

Saison 20 14 / 20 15



Sascha Bußhoff, Christian Schepers, Jörn Franken, Carsten Franken, Samuel Preuß und Wolfgang Gerth schafften den Aufstieg in die Oberliga.

FOTO: SILVIA GRÄFE

Aufsteiger setzt auf Ausgeglichenheit

Tischtennis Ende August wird der TTV Rees-Groin ins „Abenteuer Oberliga“ starten. Von elf Teams werden am Ende mindestens fünf die Spielklasse verlassen müssen

Von Michael Schwarz

Rees. Die große Aufstiegsparty beim TTV Rees-Groin steigt am kommenden Mittwoch. Dann wird bei Familie Franken noch einmal kräftig auf die letztendlich doch noch erfolgreiche „Mission Oberliga“ angestoßen. Inzwischen steht auch fest, auf welche Teams der Aufsteiger in der am 31. August beginnenden Saison treffen wird. Die Reeser wurden in die Gruppe 2 sortiert, die elf Mannschaften umfasst. Bis in den Kölner Raum und nach Jülich werden die Fahrten des Sextetts führen.

Ziel für den Aufsteiger, der über den „Umweg“ der Relegationsspiele nach 30 Jahren wieder den Sprung in die Oberliga geschafft hat, ist einzig und allein der Klassenerhalt. Allerdings stehen die Reeser dabei vor einer extrem hohen Hürde. Denn nur die Teams bis Platz fünf qualifizieren sich für die künftig eingleisige Oberliga, der Sechste bestreitet Relegationsspiele und alle Mannschaften ab Rang sieben steigen ab. Dann allerdings nicht mehr in die Verbandsliga, sondern in die NRW-Liga, die ab der Saison 2015/16 neu eingeführt wird. „Wir wussten natürlich



Sascha Kaiser wird wieder zur Stammschicht des TTV gehören. FOTO: DIANA ROOS

um diese schweren Rahmenbedingungen. Das war aber überhaupt kein Grund eventuell nicht aufsteigen zu wollen“, sagt TTV-Kapitän Jörn Franken. „Mannschaften wie Porz und Süchteln dürften sicherlich eine Nummer zu groß für uns sein, aber ich sehe auch einige Gegner, gegen die wir punkten können. Auch wenn es nichts mit einer Verstärkung für das obere Paarkreuz geworden ist, glaube ich schon, dass wir in der Klasse ordentlich mitspielen und uns vielleicht auch noch einmal steigern können“.

Sascha Kaiser steigt wieder voll ein

So wird die Mannschaft nur mit einer internen Änderung ins Abenteuer Oberliga starten. Sascha Kaiser, der in der vergangenen Saison lediglich als Ersatzspieler fungier-

t, wird wieder voll einsteigen. Dafür geht Christian Schepers in die Zweitvertretung. „Dass er das von sich aus angeboten hat, gebührt Respekt“, spricht Franken seinem Teamkameraden, der ebenfalls einen wichtigen Anteil am Oberliga-Aufstieg hatte, ein großes Lob aus.

Unverändert werden die Reeser mit Jörn Franken und Samuel Preuß im oberen Paarkreuz, Carsten Franken und Wolfgang Gerth im mittleren Paarkreuz sowie dann mit Sascha Kaiser und Sascha Bußhoff an den Brettern fünf und sechs in die neue Saison starten. Eine insgesamt sehr ausgeglichene Mannschaft in Verbindung mit guten Doppeln soll nun auch in der Oberliga für Zähler sorgen.

Mit Christian Schepers als neuem Spitzenspieler sollte künftig die zweite Reeser Mannschaft in der Bezirksliga ein ernstes Wörtchen

um den Landesliga-Aufstieg mit sprechen können. Das Team komplettieren Marcel Dahmen, Ingo Schraven, Tobias Beyer, Peter Gundlach und Benedikt Tenbrink. Die dritte und vierte Mannschaft des TTV mussten im Mai ebenfalls mit Relegationsspielen in die Verlängerung, konnten sich aber schließlich über den Verbleib in der Bezirksklasse bzw. Kreisliga freuen.

Damen weiter in der Verbandsliga

Erneut in der Verbandsliga tritt das erste Damenteam des TTV Rees-Groin an. Neben der in der letzten Spielzeit ungeschlagenen Raffaella Kurz sowie Jana Westerhoff gehören nun Silke Notthoff und Katharina Kock zum Aufgebot, die aus der Zweiten hochrücken und mit Jana Franken und Annika Bußhoff die Plätze tauschen.

REESER MÄDCHEN BLEIBEN DOCH IN DER VERBANDSLIGA

■ **Eigentlich** war das Mädchen-team des TTV Rees-Groin aus der Verbandsliga abgestiegen. Weil aber mehrere Mannschaften zurückgezogen haben, dürfen die

Reeser nun doch wieder in der höchsten Spielklasse starten. Allerdings wird Spitzenspielerin Christin Fiebig wegen eines Kreuzbandrisses lange ausfallen.

„Vereine müssen mit Schulen kooperieren“

Tischtennis NRZ-Interview mit Stefan Scholten, dem ersten Vorsitzenden und Jugendwart des TTV Rees-Groin

Von Michael Schwarz

Rees. Schon seit 24 Jahren ist Stefan Scholten Jugendwart des TTV Rees-Groin, zudem seit 2005 in Personalunion erster Vorsitzender. Der Verein gehört seit Jahren immer zu den Vereinen mit den meisten Mannschaften im Westdeutschen Tischtennis-Verband. Zahlreiche Erfolge gab es in dieser Zeit, zuletzt schaffte die Herren-Erstvertretung wieder den Sprung in die Oberliga. NRZ-Sportredakteur Michael Schwarz unterhielt sich mit dem 45-Jährigen.

Nach 30 Jahren hat der TTV die Rückkehr in die Oberliga geschafft! Was bedeutet das für den Verein?

Das ist ein riesiger Erfolg für uns, zumal wir den ja fast komplett mit Leuten aus dem eigenen Nachwuchs geschafft haben, was in dieser Spielklasse sicherlich bemerkenswert ist. Nachdem wir in der Vorsaison so unglücklich gescheitert waren, wa-

ren wir diesmal einfach auch dran.

Allerdings wartet aufgrund der Spielklassen-Reform bei gleich fünf bis sechs Absteigern eine echte Herkules-Aufgabe auf die Mannschaft.

Das ist sicherlich richtig. Das zeigen schon die TTR-Werte, nur das Team aus Grevenbroich hat einen geringeren Durchschnittswert. Der Rest wird also eine Herausforderung, der sich die Mannschaft aber gerne stellt. Die Jungs werden alles versuchen, in der Oberliga zu bleiben, auch wenn aufgrund dieser Konstellation die NRW-Liga, die dann ja ab der kommenden Saison neu eingeführt wird, wohl eher realistisch ist.

Was wird sich denn außer der sportlichen Qualität in der Oberliga ändern?

Erstmal mussten wir 36 Seiten Ligaordnung durcharbeiten. So ist nun ein Oberschiedsrichter bei jedem Spiel vorgeschrieben, der natürlich

auch bezahlt werden muss. Generell hat man ganz andere Fixkosten, auch durch die längeren Strecken zu den Auswärtsspielen. Ein zweiter Trikotsatz ist in der Oberliga für alle Teams verpflichtend. Und dann hatten wir da noch ein Problem mit der Aufstellung ...

Inwiefern?

Sascha Kaiser wird in der kommenden Saison wieder als Stammspieler aktiv sein. Allerdings hatte er in der Rückrunde der vergangenen Saison nur zwei Partien mitgemacht. Die Wettspielordnung in der Oberliga sieht aber vor, dass ein Spieler nur dann als Stammspieler gilt, wenn er mindestens drei Einsätze in der letzten Halbserie absolviert hat. Konsequenz wäre gewesen, dass Christian Schepers ebenfalls in der ersten Mannschaft hätte gemeldet werden müssen. Ein Spieler hätte dann immer aussetzen müssen und die unteren Teams wären geschwächt worden. Wir konnten dann aber zum Glück eine Lösung finden und haben nun Jadranko Roso, der aus Flüren zu uns gewechselt ist, als Nummer sieben in der Oberliga gemeldet, wobei dieser nur ganz sporadisch zum Einsatz kommen wird.

Viel diskutiert wird über die neuen Plastikbälle, die eigentlich zur kommenden Spielzeit eingeführt werden sollten. Wie ist da der Stand?

Die Mannschaften können in der Saison 2014/15 noch selbst entscheiden, ob sie schon mit den Plas-



Für Stefan Scholten ist eine gute Nachwuchsarbeit die Basis für einen gesunden Verein.

FOTO: DIRK SCHUSTER

ches Training zu bieten. So sollte man sich als Übungsleiter immer wieder neue Anregungen holen und wenn möglich auch ein Rahmenprogramm außerhalb der Halle anbieten, dann – so zeigt es meine Erfahrung – haben die Kinder trotz zahlreicher anderer Freizeitangebote und des größeren schulischen Aufwandes auch weiterhin Lust, Tischtennis zu spielen. Die Halle ist bei uns immer noch proppenvoll, derzeit sind es fast 50 Mädchen und Jungen, die in Rees zum Training kommen.

Das ist aber nicht ohne entsprechende Übungsleiter zu bewerkstelligen.

Das ist natürlich richtig. Ich bin sehr froh, dass die Aufgaben bei uns auf sehr vielen Schultern verteilt sind und sich wirklich viele Personen im Verein engagieren. So sind wir beispielsweise in der Lage pro Trainingsgruppe immer drei Übungsleiter zu stellen. Ich übernehme mittlerweile mehr die organisatorischen Aufgaben.

Sie sind inzwischen auch für den Schulsportausschuss des Westdeutschen Tischtennisverbandes tätig und da als Ressortleiter für Kooperationen verantwortlich. Was können Sie Vereinen raten, die über Nachwuchsprobleme klagen?

Ein ganz entscheidender Aspekt ist heute, als Verein mit den Schulen zu kooperieren, sei es im offenen Ganztage, in AGs oder mit Werbeaktionen möglichst schon in Grundschulen. Wir bieten mit dem TTV auch regelmäßig einen Tag der offenen Tür in der Realschule an, der sehr gut ankommt.

DER TTV REES-GROIN SCHICKT 18 MANNSCHAFTEN INS RENNEN

■ Für die nächste Saison hat der TTV Rees-Groin 18 Mannschaften gemeldet: sechs Herren-, zwei Damen-, zwei Jungen-, drei Mädchen und drei Schülermannschaften sowie jeweils eine Schüler B- und eine Senioren 40-Mannschaft.

■ Das Auftaktmatch in der Oberliga bestreitet der TTV Rees-Groin

am Samstag, 30. August, um 18.30 Uhr beim TTC Jülich II.

■ Alles Wissenswerte zum Verein – u.a. auch die Trainingszeiten – gibt's unter www.ttv-rees-groin.de. „Grundsätzlich sind bei uns alle Interessenten egal welcher Spielstärke und welchen Alters willkommen“, sagt Scholten.

tikbällen oder noch ein Jahr mit den Zelluloidbällen spielen wollen. In den unteren Klassen ist das ganz variabel möglich, in der Oberliga müssen sich die Vereine aber für die komplette Spielzeit entscheiden, wobei es wohl darauf hinausläuft, dass sich alle Teams für die Zelluloidbälle aussprechen werden. Ein Problem könnte allerdings werden, dass die „alten“ Bälle schon jetzt nur noch schwer zu bekommen sind.

Ein Erfolgsrezept des Vereins ist die seit Jahrzehnten gute Nachwuchsarbeit. Ist die Arbeit mit Kindern wie heute des Öfteren zu hören ist tatsächlich schwieriger geworden?

Schwieriger kann ich nicht sagen, eher anders. Wenn man selbst mit Spaß bei der Sache ist, dann gibt es zumeist auch von den Kindern ein positives Feedback. Fakt ist aber, dass die Kinder heute noch mehr bespaßt werden wollen. Ganz wichtig ist es daher, ein abwechslungsrei-



Jörn Franken (li.) und Wolfgang Gerth schlagen künftig mit dem TTV Rees-Groin in der Oberliga auf.

FOTOS: DIANA ROOS

Das Oberliga-Abenteuer beginnt ³

Tischtennis Aufsteiger TTV Rees-Groin startet am kommenden Samstag um 18.30 Uhr bei der Zweitvertretung des TTC indeland Jülich in die neue Spielzeit

Von Michael Schwarz

Rees. Die Vorfreude beim TTV Rees-Groin auf den kommenden Samstag ist groß. Dann startet der Aufsteiger in die Oberliga um 18.30 Uhr mit dem Auswärtsspiel beim TTC indeland Jülich II in die neue Saison. „Wir sind gut vorbereitet, es kann losgehen. Wir werden diese große sportliche Herausforderung annehmen“, sagt Kapitän und Spitzenspieler Jörn Franken.

Viele Absteiger

Ohne personelle Verstärkung wollen die Reeser versuchen, in der höheren Klasse zu bestehen. Da allerdings fünf der elf Teams direkt in NRW-Liga, die ab 2015 neu eingeführt wird, absteigen und der Sechste außerdem Relegations-spiele absolvieren muss, ist der Klassenerhalt eine echte Herkulesaufgabe. „Nach TTR-Werten ist nur eine Mannschaft weniger stark besetzt“, hat Franken festgestellt. „Aber es ist ja immer die Frage, ob der Gegner dann auch tatsächlich in Bestbesetzung antritt“. So könnte es auch beim Auftaktgegner in Jülich sein, der an Position eins zwar Adel Massaad gemeldet hat, der ehemalige Bundesliga- und ägyptische Nationalspieler wird aber sehr wahrscheinlich nicht zum Einsatz kommen. „Wir wollen auf jeden Fall in allen Spielen unser Bestes geben“, gibt sich der TTV-Kapitän kämpferisch.

Wie berichtet gibt es bei den Reesern nur eine interne Änderung. So ist nun Sascha Kaiser, der in der vergangenen Saison lediglich als Ersatzspieler zur Verfügung stand, nun wieder fester Bestandteil der ersten Sechs. Dafür verstärkt Christian Schepers künftig die Zweite. Für das langjährige Mitglied der ersten Mannschaft veranstalteten die bisherigen Teamkollegen eine Überraschungs-Ab-schiedstour nach Köln, auf der alle

Beteiligten viel Spaß hatten.

Für die TTV-Doppel bedeutet das, dass nun Carsten Franken und Sascha Kaiser die Paarung an Position drei bilden. Das Spitzendoppel sind weiterhin Samuel Preuß und Sascha Bußhoff, an Position zwei schlagen Jörn Franken und Wolfgang Gerth auf. „Die ausgeglichenen Doppel waren in der letzten Saison unser Trumpf, ob das so auch in der Oberliga sein wird, muss man abwarten“, meint Franken.

In den vergangenen Wochen haben die TTV-Akteure zur Saisonvorbereitung ein komplettes Trainingswochenende in der heimischen Halle sowie weitere Übungseinheiten in Rees, Buschhausen, Is-selburg und Millingen absolviert. Carsten Franken und Sascha Kaiser waren darüber hinaus bei einem Turnier in Kirchhellen aktiv.

Doch auch neben den Platten war im Vorfeld einiges zu tun. So mussten neue Absperrungen und Ausweichtrikots (in rot) geordert werden, es galt, das umfangreiche Regelwerk zu studieren und es musste geprüft werden, ob die Lichtstärke in der Halle an der Sahl-erstraße ausreicht. Mit gut 320 Lux liegt sie im grünen Bereich. Für die treuen Fans wurden laminierte Dauerkarten als „Gedankenstütze“ für alle Saisonpartien verteilt und zum ersten Heimspiel wird es auch noch so genannte Applaus-verstärker geben.

Zweitvertretung schon am Freitag

Bereits am morgigen Freitag (19.30 Uhr) bestreitet die Zweitvertretung des TTV Rees-Groin ihr Auftakt-spiel zur neuen Bezirksliga-Saison beim SV Walbeck II. Ingo Schra-ven wird wegen einer Knie-OP fehlen, dafür springt Josef Franken ein, der langjährige Leistungsträger will künftig nur noch bei eini- gen Partien aushelfen. Mit Chris- tian Schepers als neuer Nummer



Raffaella Kurz ist weiterhin die Nummer eins beim Damenteam.

eins wird die Mannschaft durchaus einen Blick auf die vorderen Ränge riskieren dürfen.

Unverändert in der Bezirksklas- se und der Kreisliga gehen die drit- te und vierte Herrenmannschaft des TTV an die Tischtennisplatten. Hier gibt es noch einige personelle Unwägbarkeiten, für beide Teams ist das Ziel der Klassenerhalt.

Damen weiter in der Verbandsliga

Erneut in der Verbandsliga tritt das erste Reeser Damenquartett an. Neben Spitzenspielerin Raffaella

Kurz und Jana Westerhoff gehören nun Silke Notthoff und Katharina Kock – für Jana Franken und Anni- ka Bußhoff – der Mannschaft an, die sich den möglichst frühzeitigen Klassenverbleib auf die Fahnen ge- schrieben hat. Das erste Match be- streiten die Reeserinnen am Sams- tag, 30. August, um 18.30 Uhr gegen den SV Walbeck III.

In der zweiten Damen-Mann- schaft (Bezirksliga) soll auch den jüngerer Spielerinnen wie Christin Fiebig und Lisa Züpke eine gute Perspektive geboten werden.

SUS ISSELBURG NOCH LÄNGERE ZEIT OHNE DIRK BUSHOFF

■ **Nach der Rückkehr** in die Be- zirksliga trifft die Herrenmann- schaft des SuS Issselburg im ers- ten Match am Samstag um 18.30 Uhr auf GW Wesel-Flüren, einen Absteiger aus der Landesliga. Al- lerdings müssen die Issselburger wohl bis Ende Oktober auf Dirk

Bußhoff verzichten. Die Nummer zwei des Teams zog sich im letz- ten Spiel der vergangenen Sai- son einen Achillessehnenriss zu. „Durch diese Verletzung wird es im Hinblick auf den Klassener- halt ziemlich schwer für uns“, be- fürchtet Kapitän Frank Hakvoort.



Sascha Kaiser konnte in Jülich ein Einzel und das Doppel zusammen mit Carsten Franken für den TTV entscheiden.

FOTO: DIANA ROOS

Starke Leistung wird nicht belohnt⁴

Tischtennis Oberliga-Aufsteiger TTV Rees-Groin muss in seinem Auftaktspiel beim TTC indeland Jülich II nach einer 6:5-Führung eine 6:9-Niederlage hinnehmen

Von Michael Schwarz

Am Niederrhein. Fast wäre dem **TTV Rees-Groin** der erhoffte positive Saisonauftakt gelungen. Der Oberliga-Aufsteiger schnupperte beim TTC indeland Jülich II an einem Punktgewinn, musste sich nach einer 6:5-Führung am Ende aber doch mit 6:9 geschlagen geben. „Das Gefühl nach dem Spiel ist ein wenig zwiespältig“, so TTV-Mannschaftsführer Jörn Franken. „Einerseits hat man gesehen, dass wir absolut konkurrenzfähig in der Oberliga sind, auf der anderen Seite hätten wir natürlich nach dieser guten Leistung auch gerne zumindest einen Zähler mitgenommen“.

Kein guter Beginn

Nicht optimal verlief der Start für den TTV in die Partie. Sowohl Samuel Preuß/Sascha Bußhoff als auch Jörn Franken/Wolfgang Gerth mussten sich in den Doppeln jeweils glatt mit 0:3 geschlagen geben. „Das hat noch nicht so gut funktioniert“, stellte Jörn Franken fest. Carsten Franken und Sa-

scha Kaiser konnten dann aber mit einem 3:1-Erfolg verkürzen. In den anschließenden Einzeln unterlag dann Samuel Preuß, während sich an der anderen Platte Jörn Franken durchsetzte. Danach verloren Wolfgang Gerth und Sascha Bußhoff, doch durch Punkte von Carsten Franken, Sascha Kaiser, Jörn Franken und Samuel Preuß, der sich knapp mit 13:11 im fünften Satz behauptete, lagen die Reeser zwischenzeitlich mit 6:5 vorn.

Pech hatte der Aufsteiger dann aber in den folgenden vier Begegnungen, als Carsten Franken, Wolfgang Gerth und Sascha Kaiser jeweils knappe Fünf-Satz-Niederlagen kassierten und auch Sascha Bußhoff im letzten Einzel in vier Durchgängen das Nachsehen hatte. Somit standen die Gäste nach einem couragierten Auftritt am Ende doch mit leeren Händen da.

Am kommenden Wochenende werden die Reeser dann gleich doppelt antreten. Zunächst geht es am Samstag um 18.30 Uhr gegen den TTV Vernich, am Sonntag um 14 Uhr bestreitet das TTV-Sextett

dann eine vorgezogene Partie beim TTC BW Grevembroich.

Mit einer Enttäuschung begann die Bezirksliga-Saison für den **TTV Rees-Groin II**. Beim SV Walbeck II, einer Mannschaft, die eher zu den Abstiegs Kandidaten gezählt wird, gab es eine 6:9-Niederlage. „Das war sicherlich kein Auftakt nach Maß“, meinte denn auch Christian Schepers, die neue Nummer eins. Zwar gewann Schepers seine beiden Einzel und auch das Doppel zusammen mit Marcel Dahmen, doch ansonsten kamen nur noch drei weitere Einzel durch Benedikt Tenbrink (2) und Marcel Dahmen.

SuS Isselburg ist chancenlos

Chancenlos war Bezirksliga-Aufsteiger **SuS Isselburg** im Match gegen GW Wesel-Flüren. Bei der klaren 1:9-Niederlage konnte das Doppel Peter Kruse/Daniel Günther den einzigen Zähler für die Gastgeber verbuchen. „Leider der von uns erwartete schwierige Saisonstart. Gegen den Landesliga-Absteiger waren wir ohne Dirk Bußhoff chancenlos“, sagte SuS-

Kapitän Frank Hakvoort.

In der Bezirksklasse startete der **TTV Rees-Groin III** erfolgreich. Gegen den SV Ginderich gelang ein 9:5-Erfolg. Josef Franken, Stefan Tenbrink, Werner Franken (2), Jens Terhorst (2) und Sven Kurzinski (2) und Josef Franken/Stefan Tenbrink holten die Zähler.

Erfolge für die Kreisliga-Teams

Ebenfalls über einen guten Saisonstart durfte sich der **TTV Rees-Groin IV** in der Kreisliga freuen. Lucas Schmidt (2), Oliver Albers, André Weidemann, Horst Franken (2), Karl-Josef Verbeet/Lucas Schmidt, Dennis Scesny/Horst Franken sowie im Abschlussdoppel Oliver Albers/André Weidemann holten die Zähler beim 9:7-Sieg gegen den SV Sonsbeck.

Einen 9:6-Erfolg erkämpfte sich der **TTV Elten** in der Kreisliga gegen GW Wesel-Flüren III. Ralf Kerkhof, Frank Killus, Rudi Bittniok (2), Daniel Terhorst (2), Sebastian van Elk (2) und Ralf Kerkhof/Frank Killus verbuchten die notwendigen Punkte.

Erfolgreicher Saisonstart für die Reeser Damenmannschaften

Tischtennis Verbandsliga-Team siegt gegen den SV Walbeck III mit 8:0, die Zweite gewinnt 8:2

Rees. Eine ganz klare Angelegenheit war das Verbandsliga-Auftaktspiel für die Damen des TTV Rees-Groin, die gegen den SV Walbeck III einen 8:0-Erfolg einfuhren. Lediglich Jana Westerhoff/Silke Notthoff mussten in ihrem Doppel einmal über fünf Sätze gehen, ansonsten holten Raffaela Kurz/Katharina Kock sowie in den Einzeln Raffaela Kurz (2), Jana Westerhoff (2), Silke Notthoff und Katharina Kock allesamt recht ungefährdete Siege.

Auch die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin startete mit einem Erfolg in die Bezirksliga. Beim TTC

BR Schaephuysen gelang ein 8:2. Im Doppel behielten Mareike Kwoka und Lisa Züpke die Oberhand. In den Einzeln punkteten dann Mareike Kwoka (2), Sabine Lipp (2), Annika Bußhoff (2) und Lisa Züpke.

Mädchen verlieren 3:7

In der Mädchen-Berzirksklasse A musste der TTV Rees-Groin II eine 3:7-Niederlage gegen die Spvgg. Meiderich 06/95 hinnehmen. Joyce van Tilburg konnte zwei Einzel gewinnen, ihre Schwester Jana in einem Match als Siegerin von der Platte gehen.

misch



Jana Westerhoff konnte mit den Reeser Tischtennis-Damen einen ungefährdeten Auftakterfolg erzielen.

FOTO: DIANA ROOS



Sascha Bußhoff und der TTV Rees-Groin sind am Wochenende gleich zweimal im Einsatz.

FOTO: DIANA ROOS

TTV Rees-Groin will die ersten Punkte einfahren

Tischtennis Oberliga. Doppelspieltag für Aufsteiger am Samstag gegen Vernich und am Sonntag in Grevenbroich

Von Michael Schwarz

Rees. Fast hätte es beim Oberliga-Auftakt für den TTV Rees-Groin zum ersten Punkt gereicht, doch am Ende musste sich der Aufsteiger bei der Zweitvertretung des TTC in-land Jülich mit 6:9 geschlagen geben. Nun sollen unbedingt am kommenden Wochenende die ersten Zähler auf der Habenseite des Sextetts landen. Und dazu haben die Reeser gleich zwei Möglichkeiten, denn neben dem Match am Samstag gegen den TTC Vernich wurde die Partie beim TTC BW Grevenbroich von Anfang Oktober auf Sonntag, 7. September, vorgezogen.

Eine große Kulisse erwarten die Reeser übermorgen ab 18.30 Uhr im

ersten Oberliga-Heimspiel seit 30 Jahren in der Halle der Anne-Frank-Schule an der Sahlerstraße. „Auf dieses Spiel freuen wir uns natürlich“, baut TTV-Mannschaftsführer Jörn Franken auch auf die Zuschauer, die das Team wie in den vergangenen Jahren sicherlich wieder zahlreich unterstützen werden.

Gäste kommen mit Topmann der Liga

Mit dem Bulgaren Teodor Yordanov haben die Gäste aus der Nordeifel wohl den stärksten Akteur der Liga in ihren Reihen, der auch schon beim TTC Herne in der ersten Bundesliga aktiv war. „Der ist alleine schon ein Grund, um in die Halle zu kommen“, erwartet Jörn Franken attraktive Tischtennis-Partien, wo-

bei die Reeser insgesamt aber ausgeglichener besetzt sein sollten. „Wir setzen auf unsere Mannschaftsstärke und sehen in dem Spiel auf jeden Fall Möglichkeiten zu punkten“, meint denn auch der Spitzenspieler des Gastgebers. Die Reeser können in Bestbesetzung antreten und wollen auch in der gleichen Doppelkonstellation wie am ersten Spieltag

antreten, obwohl die Bilanz in Jülich mit 1:2 negativ war. „Wir werden da jetzt nicht in Aktionismus verfallen“, bauen Franken und seine Teamkollegen auf Kontinuität.

Der TTC Vernich konnte die erste Partie deutlich mit 9:2 gegen Grevenbroich gewinnen. In Grevenbroich dürften die Reeser dann auch am Sonntag ab 14 Uhr als

leichter Favorit ins Match gehen, da der Mitaufsteiger allgemein als Schlusslicht gehandelt wird. Die Grevenbroicher hatten in ihrer Auftaktpartie allerdings auch Pech, dass sich Ken Julian Oberliessen, die Nummer eins der Mannschaft, am Bizeps verletzte und seine beiden Einzel kampflos abgeben musste. Ob Oberliessen gegen Rees mit von der Partie ist, ist daher fraglich.

REESER DAMEN SPIELEN IN WALBECK

■ **In dieser Verbandsliga-Saison** müssen sich die Damen des TTV Rees-Groin mit gleich drei Teams des SV Walbeck messen. Nachdem am ersten Spieltag ein 8:0

gegen die Drittvertretung aus dem Spargeldorf gelang, muss das TTV-Quartett nun am Samstag um 18.30 Uhr bei der ersten Walbecker Mannschaft antreten.

Zweitvertretung erwartet Xanten

Die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin möchte in der Bezirksliga ihren Fehlstart (6:9 beim SV Walbeck II) möglichst korrigieren, am Sonntag um 10 Uhr empfängt das Team die Zweitvertretung des TuS Xanten in der heimischen Halle.

„So macht Oberliga Spaß“

Tischtennis Der TTV Rees-Groin holt ein 8:8 gegen den TTC Vernich und gewinnt mit 9:5 in Grevenbroich

Von Michael Schwarz

Rees. Der TTV Rees-Groin hat die ersten Zähler auf dem Konto. Der Aufsteiger in die Oberliga erkämpfte sich zunächst am Samstagabend ein 8:8-Remis gegen den TTC Vernich und feierte dann gestern Nachmittag einen 9:5-Erfolg beim TTC BW Grevenbroich. „Wir sind einfach happy wie das Wochenende gelaufen ist, drei Punkte sind super“, freute sich TTV-Mannschaftsführer Jörn Franken.

Ein jederzeit unterhaltsames und spannendes Spiel erlebten die begeisterten Zuschauer am Samstag in Reeser Sporthalle. Nach vier Stunden und 15 Minuten endete das Match gegen Vernich mit einer Punkteteilung. „So macht Oberliga Spaß“, meinte Jörn Franken nach der intensiven Begegnung. „Das Ergebnis ist auch leistungsgerecht“.

Die Gastgeber verbuchten im ersten Oberliga-Heimspiel seit 30 Jahren zunächst nach den Doppeln eine 2:1-Führung. Samuel Preuß/Sascha Bußhoff und Carsten Franken/Sascha Kaiser behaupteten sich jeweils in vier Sätzen. Jörn Franken und Wolfgang Gerth mussten sich nach einer 2:0-Führung noch mit 2:3 geschlagen geben. Jörn Franken gewann dann sein erstes Einzel gegen Jonathan Nunez Ramirez souverän mit 3:0, Samuel Preuß war dagegen chancenlos beim 0:3 gegen Teodor Yordanov. Der bulgarische Spitzenspieler der Gäste konnte sogar mit einem erfolgreichen Schlag „hinter dem Rücken“ beeindruckend.

Carsten Franken erkämpfte einen knappen Erfolg mit 11:9 im fünften Satz und Wolfgang Gerth musste eine 1:3-Niederlage hinnehmen. Sascha Kaiser besorgte danach mit einem 3:0-Sieg die zwischenzeitliche 5:3-Führung für die Hausherren. Sascha Bußhoff verlor anschließend das letzte Einzel im ersten Durchgang mit 1:3-Sätzen.

Ein echtes Topspiel

Ein sehenswertes Match lieferten sich dann Jörn Franken und Teodor Yordanov, wobei der Reeser glänzend aufspielte und den ehemaligen Bundesligaspieler, der den höchsten TTR-Wert aller Oberliga-Akteure in dieser Gruppe aufweist, am Rande einer Niederlage hatte. Letztendlich unterlag Franken aber doch



Jörn Franken ist momentan in Topform und holte mit dem TTV Rees-Groin in zwei Partien drei Zähler.

FOTO: HEINZ HOLZBACH

mit 11:9, 6:11, 14:12, 9:11, 6:11. „Jörn ist momentan in Topform“, war auch TTV-Vorsitzender Stefan Scholten vom Auftritt seiner Nummer eins angetan. Weil am Nebentisch aber auch Samuel Preuß in fünf Sätzen unterlag, gerieten die Hausherren erstmals ins Hintertreffen (5:6).

Spannend ging es weiter. Im mittleren Paarkreuz kamen nun beide Zähler durch Carsten Franken und Wolfgang Gerth. Dann aber unter-

lag Sascha Kaiser. Und auch bei Sascha Bußhoff sah es bei einem 1:2-Satzrückstand nicht gut aus. Doch der Reeser steigerte sich und unterstützt vom Publikum gewann die Nummer sechs des TTV gegen den erst 14-jährigen Christian Kaltchev am Ende noch mit 3:2 – der erste Punkt in dieser Oberliga-Saison war mit dem 8:7 perfekt.

Im Abschlussdoppel mussten dann Samuel Preuß und Sascha Bußhoff die Überlegenheit von Yor-

danov/Nunez Ramirez anerkennen und unterlagen recht glatt mit 0:3. „Ihr habt eine super Leistung gezeigt und ein tolles Publikum“, gab's nach dem Match auch Lob vom Vernicher Spieler Jerome Sanders.

Doppel-Kopie des Vortages

Der Start beim Match in Grevenbroich war dann quasi eine Kopie des Vortages. Samuel Preuß/Sascha Bußhoff und Carsten Franken/Sascha Kaiser holten die Doppelpunk-

te, während Jörn Franken und Wolfgang Gerth knapp unterlagen.

Die Gastgeber hatten das Handicap, auf ihren verletzten Spitzenspieler verzichten müssen, so dass die Reeser sicherlich leicht favorisiert ins Match gegangen waren. „Unter dem Strich war es ein Arbeitssieg“, meinte Jörn Franken, der seine beiden Einzel gewann – wie auch Wolfgang Gerth und Sascha Kaiser. Einen Zähler steuerte außerdem Carsten Franken bei.

Sieg und Niederlage gegen den SV Walbeck

Tischtennis Verbandsliga-Damen des TTV Rees-Groin verlieren mit 5:8, die Zweitvertretung gewinnt mit 8:5

Am Niederrhein. In der Damen-Verbandsliga musste der **TTV Rees-Groin** eine 5:8-Niederlage beim SV Walbeck hinnehmen. Nachdem zunächst Raffaella Kurz und Katharina Kock ihr Anfangsdoppel gewinnen konnten, punkteten in den anschließenden Einzeln nur noch dreimal Spitzenspielerinnen Raffaella Kurz sowie Katharina Kock, die einen Fünfsatz-Erfolg erkämpfen konnte.

Erfolgreicher gestaltete der **TTV Rees-Groin II** in der Damen-Bezirksliga sein Match. Mit 8:5 wurde die vierte Mannschaft des SV Walbeck bezwungen. Sabine Lipp (3), Jana Franken, Annika Bußhoff (2), Lisa Züpke und Lipp/Züpke verbuchten die notwendigen Zähler.

Niedertagen für Bezirksligisten

Auch im zweiten Spiel hatte das **Herren-Team** des **Su5 Isselburg** deutlich das Nachsehen. Im Bezirksliga-Duell der beiden Aufsteiger gab es eine 2:9-Niederlage beim TV Mehrhoog. Lediglich das Doppel Peter Kruse/

Daniel Günther und Daniel Günther im Einzel konnten punkten. „Irgendwie sind wir alle immer noch nicht in der Saison angekommen“, meinte Frank Hakvoort, der in seinem Einzel mit 18:20 im fünften Satz unterlag.

Ebenfalls klar das Nachsehen hatte Bezirksligist **TTV Rees-Groin II**, der bei der 1:9-Niederlage gegen TuS Xanten II den Ausfall von Ingo Schraven und Peter Gundlach nicht kompensieren konnte. Den Zähler für die Reeser holte Marcel Dahmen, der mit Gerhard Schnitzler den Spitzenspieler der Gäste in fünf Durchgängen bezwingen konnte.

Der **TTV Rees-Groin III** gewann souverän mit 9:2 beim TTC Kellen und hat damit einen optimalen Start von 4:0-Punkten in der Bezirksklasse erwischt. „Das waren bisher sicherlich zwei Mannschaften, die man schlagen kann, aber auch erst mal bezwingen muss“, meinte TTV-Routinier Werner Franken. In Kellen setzten sich zunächst die Doppel



Karl-Josef Verbeet holte Siege mit der dritten und vierten Reeser Mannschaft.

FOTO: DIANA ROOS

Josef Franken/Stefan Tenbrink, Werner Franken/Sven Kurzinski und Karl-Josef Verbeet/André Weidemann durch. In den Einzeln vollendeten dann Josef Franken (2), Stefan Tenbrink, Werner Franken, Sven Kurzinski und Karl-Josef Verbeet.

In der Kreisliga hatte der **TTV Elten**

mit einem 9:0 beim TTV Goch II keinerlei Mühe. Ralf Kerkhof, Frank Killus, Rudi Bittniok, Uwe Sessing, Sebastian van Elk und Tobias Reiss machten kurzen Prozess. Ebenfalls erfolgreich gestaltete der **TTV Rees-Groin IV** sein Kreisliga-Match bei GW Flüren II und holte mit dem 9:4

den zweiten Sieg. „Für uns natürlich ein optimaler Start in die Saison“, freute sich André Weidemann. Die Punkte holten Karl-Josef Verbeet, Dennis Scesny, Lucas Schmidt, Oliver Albers (2), André Weidemann, Verbeet/Schmidt, Albers/Weidemann und Scesny/Göcking. *misch*

Weidemann-Partner wird Weltmeister

7

Behindertensport Tischtennisspieler Valentin Baus gewinnt in Peking überraschend Gold

Von Dirk Retzlaff
und Ralf Ritter

Am Niederrhein. Die Behinderten-Sportgemeinschaft Duisburg-Buchholz feiert einen Weltmeister. Der 18 Jahre alte Rollstuhl-Tischtennisspieler Valentin Baus, der zusammen mit dem Halderner André Weidemann (TTV Rees-Groin) in der Rollstuhl-Bundesliga ein Team bildet, gewann bei der Para-Weltmeisterschaft in Peking die Goldmedaille. „Wir sind unheimlich stolz auf ihn“, freut sich BSG-Chef Wolfgang Bark. Baus ist der erste Weltmeister in der Vereinsgeschichte. Bislang war eine Silbermedaille bei einer Basketball-Weltmeisterschaft der größte Erfolg des Duisburger Vereins.

SMS an den Vater

Valentin Baus, der in seiner Heimatstadt Bochum bei der TTG Weitmar-Munscheid auch am normalen Ligenbetrieb teilnimmt, überraschte mit seinem Triumph in China alle – auch seinen stolzen Papa. Vater Har-



Ein stolzer Weltmeister mit Medaille: Valentin Baus (rechts) mit seinem Trainer Charly Weber nach der Siegerehrung in Peking.

ry Baus erhielt in den frühen Morgenstunden eine SMS seines Soh-

nes. „Ich kann das alles noch nicht fassen“, war Valentin Baus auch lan-

ge nach der Siegerehrung noch perplex.

Auf dem Weg zum Titel demonstrierte Baus Nervenstärke. Im Viertelfinale bezwang er den Weltranglistendritten Ali Öztürk aus der Türkei mit 3:2 (11:7, 8:11, 11:7, 8:11, 11:7). Im Halbfinale wartete mit dem Norweger Tommy Urhaug sogar der Weltranglistenerte. Und wieder ging das Match über fünf Sätze. In einem packenden Duell hatte der BSG-Mann mit 3:2 (12:10, 6:11, 11:9, 5:11, 11:6) die Nase vorne.

Paralympics knapp verpasst

Im Endspiel machte Valentin Baus dann aber mit seinem Gegner kurzen Prozess. Der Koreaner Kim Ki-Young hatte keine Chance. Baus siegte 3:0 (11:4, 11:5, 12:10).

Valentin Baus, der als Weltranglistenvierter in das Turnier ging, hatte vor zwei Jahren die Teilnahme an den Paralympics in London noch knapp verpasst. Mit dem WM-Triumph in China sind aber nun alle Tränen getrocknet.

Premiere mit dem Plastikball

8

Tischtennis Oberligist TTV Rees-Groin wird am Samstag beim ASV Süchteln erstmals eine offizielle Partie mit dem neuen Spielgerät bestreiten

Von Michael Schwarz

Rees. Nach einem spielfreien Meisterschaftswochenende aufgrund der Kreismeisterschaften steht am Samstag um 18.30 Uhr das nächste Oberliga-Spiel für den TTV Rees-Groin auf dem Programm. Der Aufsteiger reist dann zum ASV Süchteln. „Dort erwartet uns ein echtes Topteam. Zusammen mit Porz und Neuss wird Süchteln in der Spitzengruppe erwartet. Wir gehen daher als Außenseiter in die Begegnung, glauben aber nicht zuletzt aufgrund des guten Saisonstarts durchaus an unsere Chance“, sagt TTV-Mannschaftsführer Jörn Franken.

Erstmals werden die Reeser im Wettkampf mit dem neuen Plastikball spielen. „Unser Training haben wir darauf abgestimmt und uns in den letzten zwei Wochen intensiv mit dem neuen Spielgerät vertraut gemacht“, so die Reeser Nummer eins. „Der Ball wirkt ein wenig schwerer und daher langsamer. Er hat ein geringfügig anderes Abprungsverhalten und einen anderen Klang“. Letztlich werde sich aber nach wie vor der bessere Spieler durchsetzen, sieht Franken die Änderung recht entspannt. „Der Sport wird durch den Ball nicht entscheidend anders oder neu erfunden“.

Die Reeser können wie in den ersten drei Spielen, in denen eine gute Bilanz von 3:3-Punkten erzielt wurde, in Bestbesetzung antreten. „Die



Carsten Franken reist mit dem Reeser Team nach Süchteln.

FOTO: HEINZ HOLZBACH

Stimmung in der Mannschaft ist ausgezeichnet. Alle sechs Stammspieler haben zuletzt die Kreismeisterschaften absolviert. Wir haben so auch noch einmal Wettkampfpraxis im Doppel gesammelt. Die Motivation für das Projekt Oberliga ist bei allen groß“, erzählt Franken. „Auch Ersatzspieler Jadranko Roso ließ sich zuletzt von uns anstecken und ist wieder ins Training eingestiegen“.

Derby in der Bezirksliga

In der Bezirksliga kommt es am Samstag um 18.30 Uhr zum Derby zwischen SuS Isselburg und dem

TTV Rees-Groin II, wobei beide Mannschaften noch sieg- und punktlos in dieser Saison sind. Die Reeser müssen weiterhin auf Ingo Schraven (Knieverletzung) verzichten. Für ihn wird wohl Jens Terhorst spielen. „Nichtsdestotrotz wollen wir nach unserem Fehlstart unbedingt den ersten Sieg landen“, sagt TTV-Kapitän Marcel Dahmen.

Das Damenteam des TTV Rees-Groin empfängt am Samstag um 18.30 Uhr den TTC BW Geldern-Veert in der heimischen Halle an der Sahlerstraße. Beide Teams haben bislang 2:2-Punkte auf dem Konto.

Aufsteiger wird erneut unter Wert geschlagen

Tischtennis Oberliga. Der TTV Rees-Groin unterliegt nach starker Vorstellung beim favorisierten ASV Süchteln mit 5:9

Von Michael Schwarz

Am Niederrhein. Wie schon beim Auftaktspiel in Jülich wurde der TTV Rees-Groin auch beim ASV Süchteln unter Wert geschlagen. Der Oberliga-Aufsteiger unterlag bei den favorisierten Hausherrn in einer umkämpften Partie mit 5:9. „Wir haben erneut gezeigt, dass wir auch mit den stärker behandelten Mannschaften in dieser Klasse mithalten können. Das Ergebnis ist sicherlich zu deutlich ausgefallen, ein Punkt war auf jeden Fall drin“, kommentierte TTV-Kapitän Jörn Franken die

couragierte Vorstellung seiner Mannschaft, die jetzt eine Punktebilanz von 3:5 aufweist.

So zeigten sich die Süchtelner, die zu den Topteams der Liga gezählt werden, dann auch vom selbstbewussten Auftreten der Reeser durchaus beeindruckt. In den Anfangsdoppeln unterlag zwar das Reeser Spitzendoppel Samuel Preuß/Sascha Bußhoff mit 0:3, doch Jörn Franken/Wolfgang Gerth und Carsten Franken/Sascha Kaiser konnten jeweils 3:1-Erfolge einfahren und ihr Team mit 2:1 in Führung bringen.

In den Einzeln unterlag dann Sa-

muel Preuß recht glatt, die anschließenden drei Partien wurden hauchdünn mit jeweils zwei Bällen im entscheidenden fünften Durchgang entschieden. Jörn Franken unterlag mit 9:11, Wolfgang Gerth siegte mit 13:11 und Carsten Franken verlor mit 12:14. Danach behielt Sascha Kaiser mit 3:0 die Oberhand und Sascha Bußhoff unterlag mit 0:3 zum 4:5-Zwischenstand aus Reeser Sicht.

Auch die restlichen Matches waren hart umkämpft. Allerdings konnte sich nur noch der momentan in starker Form präsentierende Wolfgang Gerth ein weiteres Mal in 3:2-Sätzen durchsetzen. Jörn Franken, Samuel Preuß, Carsten Franken und Sascha Kaiser hatten jeweils das Nachsehen.

„Quasi keine Auswirkungen hat der neue Plastikball“, stellte Jörn Franken nach der Wettkampfpremiere mit dem neuen Spielgerät fest.

Bezirksliga-Derby geht an die Gäste

In der Bezirksliga gewann der **TTV Rees-Groin II** das Lokalderby beim **SuS Isselburg** mit 9:7 und feierte damit den ersten Saisonsieg. Der Gastgeber bleibt dagegen weiter punktlos. „Wir freuen uns natürlich über die ersten Zähler, so richtig rund läuft es aber immer noch nicht“, meinte TTV-Akteur Christian Schepers, der zusammen mit Marcel Dah-



Wolfgang Gerth zeigte in Süchteln drei starke Auftritte.

FOTO: DIANA ROOS

men im Abschlussdoppel mit einem 3:1-Erfolg gegen Patrick Breuer/Volker Wulf den Erfolg perfekt machte. Zuvor hatte das Reeser Topduo auch sein erstes Match gewonnen. Christian Schepers, Marcel Dahmen, Tobias Beyer, Peter Gundlach, Benedikt Tenbrink (2), Jens Terhorst und Tenbrink/Terhorst holten die weiteren Reeser Punkte.

Für Isselburg erkämpften der stark aufspielende Volker Wulf (2), Frank Hakvoort, Peter Kruse, Daniel Günther, David Schaffeld sowie Hakvoort/Schaffeld die Matchgewinne. „Leider sind wir ganz knapp am ersten Punkt vorbeigeschlittert“,

bedauerte Frank Hakvoort.

Chancenlos war in der Bezirksklasse der **TTV Rees-Groin III** beim 2:9 gegen den TTV Goch. Lediglich Stefan Tenbrink und Dennis Scesny konnten ein Einzel gewinnen.

In der Kreisliga wahrte der **TTV Elten** seine weiße Weste mit einem 9:6 gegen BV DJK Kellen III. Ralf Kerkhof, Rudi Bittniok (2), Daniel Terhorst (2), Tobias Reiss (2), Ralf Kerkhof/Frank Killus und Uwe Sessing/Daniel Terhorst punkteten.

Gegen das Kreisliga-Schlusslicht TTV Goch II hatte der **TTV Rees-Groin IV** beim 9:0-Erfolg keinerlei Mühe.

REESER DAMEN UNTERLIEGEN DEM TTC BW GELDERN-VEERT MIT 4:8

■ **Ohne Spitzenspielerin** Raffaella Kurz musste die erste Damenmannschaft des TTV Rees-Groin im Verbandsliga-Spiel gegen den TTC BW Geldern-Veert eine 4:8-Niederlage hinnehmen. Die Zähler von Katharina Kock, Silke Notthoff, Jana Franken und Jana Westerhoff/Jana Franken waren zu wenig. „Ohne Raffaella ist es einfach schwer, für die Mannschaft zu punkten, die Damen haben sich aber trotzdem gut verkauft“, sagte TTV-Pressewart Jörn Franken.

■ **Den dritten Sieg** im dritten Be-

zirksliga-Spiel erzielte die zweite TTV-Damenmannschaft mit einem 8:6-Erfolg beim TV Voerde II. Mareike Kwoka (2), Annika Bußhoff (3), Jana Franken (2) und Franken/Bußhoff verbuchten die Zähler.

■ **Die erste Mädchenmannschaft** des TTV Rees-Groin erkämpfte sich ein 7:7-Unentschieden beim 1. TTC SG Dülken II. Melanie Wolters (2), Jil Basten (2), Lea Opsölder, Jana van Tilburg und Wolters/Basten sicherten den zweiten Zähler des Nachwuchses in dieser Verbandsliga-Saison. *misch*



Samuel Preuß sicherte sich erstmals den Kreismeistertitel in der Herren-A-Konkurrenz.

FOTO: DIANA ROOS

Neun Titel für den TTV Rees-Groin

Tischtennis Bei den Kreismeisterschaften steht die zehnjährige Joyce van Tilburg viermal ganz oben auf dem Podest. Samuel Preuß gewinnt erstmals das Herren-A-Einzel

Von Michael Schwarz

Rees. Insgesamt neun Titel konnte der TTV Rees-Groin bei den Tischtennis-Kreismeisterschaften in Kleve verbuchen. „Das ist eine richtig gute Bilanz“, freute sich TTV-Vorsitzender Stefan Scholten. Gleich viermal ganz oben auf dem Podest stand Joyce van Tilburg, bei den B- und C-Schülerinnen sowohl im Einzel als auch im Doppel mit Anna-Maria Kleen bzw. Franca van Dreuten. „Joyce hat stark gespielt“, lobte Scholten die erfolgreichen Auftritte der zehnjährigen Nachwuchsspielerin. „Das sollte ihr auch neue Motivation für die weiteren Aufgaben geben“.

Jörn Franken verliert überraschend

In der Herren A-Klasse siegte Samuel Preuß und setzte sich erstmals die Krone des Kreismeisters auf. Im Finale bezwang der 22-jährige Cedric Görtz vom Ausrichter WRW Kleve mit 3:0-Sätzen. Verbandsliga-Spieler Görtz hatte überraschend im Viertelfinale mit Jörn Franken die Nummer eins des



Joyce van Tilburg freut sich über vier Goldmedaillen.

TTV-Oberligateams in 3:2-Sätzen ausgeschaltet. „Er hat ein unangenehmes Spiel für mich und unter dem Strich das Match zwar etwas

glücklich aber durchaus auch verdient gewonnen“, erkannte Franken die Leistung des Klever Youngsters an. Sascha Kaiser,

Nummer fünf der ersten TTV-Mannschaft, landete auf dem dritten Platz.

Vier Reeser standen im Herren-A-Doppel-Endspiel. Carsten Franken und Sascha Kaiser siegten mit 3:0-Sätzen gegen Jörn Franken und Wolfgang Gerth, die zuvor im Halbfinale Samuel Preuß und Sascha Bußhoff besiegt hatten.

Doppelsieg für Dennis Scesny

Auch in der Herren-C-Klasse (bis 1550 TTR-Punkte) dominierten die Reeser Tischtennispieler. Dennis Scesny wurde Kreismeister und verwies Lucas Schmidt und Felix Bossmann auf die Plätze. Im Doppel siegte Scesny zudem mit André Weidemann. Den neunten Titel für den TTV holten schließlich Andreas Pohle und Markus Gertzen im Herren-D-Doppel, Florian Schuba wurde Zweiter im Herren-D-Einzel. Und Melanie Wolters erreichte den dritten Platz im Mädchen-Einzel. Damen des TTV Rees-Groin waren in diesem Jahr nicht an die Platten gegangen, da sie sich auf Mannschaftsfahrt befanden.



Der heutige Spitzenspieler der zweiten Herren, Christian Schepers, prägte beim TTV Rees-Groin den Spruch „An Kirmes verliert man nicht“.

FOTO: OLAF FUHRMANN

„An Kirmes verliert man nicht“

Tischtennis Oberligist TTV Rees-Groin empfängt heute Abend Tabellenführer TG Neuss in der Halle an der Sahlerstraße. Damen treten ohne Raffaella Kurz an

Von Torsten Tenbörg

Rees. Mittlerweile ist der Spruch von Christian Schepers beim TTV Rees-Groin zum geflügelten Wort geworden. Der heutige Spitzenspieler der zweiten Herrenmannschaft des Reeser Tischtennisvereins hatte vor genau zwölf Monaten folgendes seinen damaligen Mannschaftskameraden ins Stammbuch geschrieben: „An Kirmes verliert man nicht.“

Schepers gewann damals im Spitzenspiel gegen den Tabellenführer und späteren Verbandsliga-Meister Borussia Münster beide Einzel und war maßgeblich am Punktgewinn der ersten Herren beteiligt. Nun ist der Rummel wieder in der Stadt. Und die Reeser Erstvertretung trifft erneut auf den aktuellen Tabellenführer. Oberliga-Spitzenreiter TG Neuss gibt am

heutigen Samstag um 18.30 Uhr in der Turnhalle an der Sahlerstraße seine Visitenkarte ab. „Natürlich gehen wir als Außenseiter in die Begegnung“, meint der Reeser Kapitän Jörn Franken. „Die guten Leistungen der vergangenen Wochen geben jedoch Hoffnung, dass wir die Überraschung schaffen und auch in diesem Jahr das Kirmeswochenende ungeschlagen überstehen können.“

Vereinstaktischer Wechsel

Aufgrund einer aus Reeser Sicht unglücklichen Regelung des DTTB (Deutscher Tischtennis-Bund) wird Ersatzspieler Jadranko Roso am Samstag im Einzel zum Einsatz kommen, da der zweiten Herren ansonsten für den Rest der Hinserie ein Stammspieler entzogen würde.

Sascha Bußhoff wird im Einzel

„Nach wie vor haben wir richtig Bock auf die Oberliga“

Jörn Franken, Kapitän der ersten Herrenmannschaft des TTV Rees-Groin.

(im Doppel wird er zum Einsatz kommen) für Jadranko Roso aussetzen. „Schon vor Beginn der Saison war uns klar, dass wir in unserem fünften Spiel diesen vereinstaktischen Schachzug machen müssen. Dass Sascha Bußhoff seinen Einzelplatz freiwillig für dieses Spiel geräumt hat, zeigt seinen großen Sportsgeist. Er wird im nächsten Spiel in jedem Fall wieder zur Stammbesetzung gehören“, berichtet Jörn Franken.

Um gegen die Turngemeinde zu bestehen, baut der Aufsteiger erneut auf seinen guten Zusammenhalt. „Wir wollen unser tolles Publikum wieder anstacheln, uns so großartig zu unterstützen. Nach wie vor haben wir richtig Bock auf die Oberliga. Besonders wenn es in heimischer Halle zur Sache geht“, so Franken.

Die erste Damenmannschaft muss am morgigen Sonntag in der Verbandsliga-Begegnung beim Post SV Kamp-Lintfort auf ihre Spitzenspielerinnen verzichten. Wie am vergangenen Wochenende fehlt weiterhin Raffaella Kurz (privat verhindert). Für Raffaella Kurz wird Annika Bußhoff zum Einsatz kommen. Die Reeser Damenmannschaft hat durch das Fehlen von Raffaella Kurz in Kamp-Lintfort lediglich eine kleine Außenseiterchance.



Carsten Franken erzielte im Doppel an der Seite von Sascha Kaiser den Ehrenpunkt für den TTV Rees-Groin.

FOTO: HEINZ HOLZBACH

Aufsteiger kommt unter die Räder 12

Tischtennis Oberliga. Gegen den ungeschlagenen Tabellenführer TG Neus unterliegt der TTV Rees-Groin mit 1:9. Zweitvertretung schlägt in der Bezirksliga GW Flüren

Von Torsten Tenbörg

Rees/Elten. Eine Nummer zu groß war die TG Neuss für den Oberliga-Aufsteiger **TTV Rees-Groin**. Der aktuelle Tabellenführer setzte sich mit 8:1 in Rees durch. „Wir waren chancenlos“, gab TTV-Mannschaftsführer Jörn Franken unumwunden zu. „Die Neusser waren einfach eine Klasse zu gut für uns. Aber so eine Niederlage kann man einfacher wegstecken als das 5:9 letzte Woche gegen Süchteln, wo wir unter Wert geschlagen werden.“

Den Ehrenpunkt holte die Paarung Carsten Franken und Sascha Kaiser, die im Doppel an Position drei damit in dieser Saison weiter ungeschlagen bleiben. Zwar gab es in den Einzelnen auch noch mal hier und da kleine Lichtblicke, aber wirklich knapp wurde es nie. „Immer wenn es in die entscheidende Phase ging, konnte der Gegner noch einen Tick zulegen“, so Franken. Das erste Reeser Herren Team hat jetzt erst einmal eine vierwöchige Spielpause, ehe es am 25. Oktober

REESER DAMEN SIND CHANCENLOS IN KAMP-LINTFORT

■ **Schon im Vorfeld** war klar, dass die erste Damenmannschaft des TTV Rees-Groin in der Verbandsliga-Partie beim Post SV Kamp-Lintfort ohne Spitzenspielerin Raffaella Kurz antreten musste. Kurzfristig musste dann auch noch Silke Notthoff passen. Die Folge: Die Reeserinnen hat bei ihrer Auswärtsaufgabe nicht den Hauch einer Chance und unterlagen mit 0:8.

■ **Durch die Ausfälle** wurde dann auch die zweiten Damen

des TTV personell völlig durcheinandergewirbelt. Daher setzte es in der Bezirksliga auch gegen Spitzenreiter DJK Rhenania eine 1:8-Niederlage. Den Ehrenpunkt erzielte das Eröffnungsdoppel Lisa Züpke/Melanie Wolters.

■ **Die Mädchenmannschaft** des TTV Rees-Groin unterlag in der Verbandsliga beim Spitzenreiter TTVg WRW Kleve mit 2:8. Die Punkte für Rees holten Melanie Wolters und Jil Basten in ihren Einzelpartien.

ber beim TTC Waldniel weitergeht.

Christian Schepers läuft an Kirmes traditionell zur Hochform auf. Und auch in diesem Jahr hielt sich der Spitzenspieler des **TTV Rees-Groin II** beim 9:4-Sieg über GW Flüren schadlos. Zwei Einzelsiege und ein Doppelerfolg an der Seite von Marcel Dahmen schlugen in der Bezirksliga zu Buche. Zudem ge-

wannen Tobias Beyer (2), Benedikt Tenbrink, Dahmen und Peter Gundlach sowie das Doppel Tenbrink/Dimitrij Maruschschak. Durch den Erfolg kommt die Mannschaft immer besser in Tritt und kann nun nach oben schauen.

Einen Pflichtsieg fuhr der **TTV Rees-Groin III** bei seiner Reise über den Rhein ein. In der Bezirksklasse

wurde die bislang sieglose Drittvertretung von Rhenania Kleve mit 9:3 geschlagen. Für die Punkte der Gäste sorgten: Josef Franken/Stefan Tenbrink, Jens Terhorst/Oliver Albers, Tenbrink (2), Josef Franken, Terhorst, Albers, Sven Kurzinski und Werner Franken.

TV Elten gewinnt Spitzenspiel

In der Kreisliga setzte sich der **TV Elten** im Spitzenspiel gegen den **TTV Rees-Groin IV** mit 9:7 durch. Damit bleiben die Eltener ungeschlagener Tabellenführer, während die Gäste ihre erste Saisonniederlage hinnehmen mussten. Für Elten punkteten die Doppel Frank Killus/Ralf Kerkhoff (2), und Daniel Terhorst/Sebastian van Elk sowie im Einzel Kerkhoff (2), Killus, Terhorst (2) und Uwe Sessing. Für die Gäste waren Oliver Albers/André Weidemann sowie Lucas Schmidt, Weidemann (2), Albers (2) und Karl-Josef Verbeet erfolgreich. „Die Chancen waren da“, so André Weidemann. „Eigentlich hätten wir einen Punkt mitnehmen müssen.“

SuS Isselburg feiert ersten Saisonsieg

13

Tischtennis TTV Rees-Groin kassiert eine knappe 6:8-Niederlage in der Damen-Verbandsliga

Am Niederrhein. In der Damen-Verbandsliga musste der TTV Rees-Groin eine knappe 6:8-Niederlage gegen die Spvgg. Meiderich 06/95 hinnehmen. Vor dem Match musste Jana Westerhoff kurzfristig wegen eines Autounfalls absagen. „Zum Glück war es nur ein Blechschaden“, so Teamkollegin Katharina Kock. Das Fehlen ihrer Nummer zwei war dann aber mitentscheidend für den negativen Spielausgang der Gastgeberinnen, die zu Beginn beide Anfangsdoppel verloren, sowohl Raffaela Kurz/Katharina Kock als auch Silke Notthoff/Jana Franken unterlagen. Spitzenspielerin Raffaela Kurz konnte sich dann in ihren drei Einzeln behaupten, wobei sie zweimal über die volle Distanz von fünf Sätzen gehen musste.

Die weiteren Zähler von Katharina Kock, Silke Notthoff und Jana

Franken waren letztlich zu wenig für das Reeser Team, das damit im fünften Match die vierte Niederlage kassierte. „Wir hoffen, dass wir in den nächsten Spielen wieder in kompletter Besetzung antreten können und es dann besser wird“, meinte Kock.

Dirk Bußhoff wieder dabei

Den ersten Saisonsieg in der Herren-Bezirksliga feierte die Mannschaft des SuS Isselburg. Der Aufsteiger in die Bezirksliga bezwang am fünften Spieltag die Zweitvertretung des TTV Falken Rheinkamp mit 9:7. Entscheidend in diesem Match war, dass Dirk Bußhoff nach einem Achillessehnenriss, den er sich am letzten Spieltag der vergangenen Saison zugezogen hatte, erstmals wieder ein komplettes Match absolvieren konnte. „Dass Dirk wieder mitspielen kann, ist enorm wichtig

für uns“, stellte Mannschaftsführer Frank Hakvoort dann auch fest. Die Nummer zwei der Mannschaft konnte beide Einzel gewinnen. Im ersten Match siegte er knapp mit 16:14 im fünften Durchgang, in seiner zweiten Partie behauptete er sich glatt in drei Sätzen. Ebenfalls seine beiden Einzel gewinnen konnte Patrick Breuer – fast identisch wie Dirk Bußhoff mit 16:14 im fünften Satz sowie deutlich mit 3:0. Der Spitzenspieler des Gastgebers konnte außerdem seine beiden Doppel an der Seite von Volker Wulf positiv gestalten. Zunächst mit 3:0, im finalen Match dann mit 3:1 zum 9:7-Endstand. Die weiteren Zähler für das siegreiche Isselburger Sextett erkämpften David Schaffeld, Volker Wulf und Peter Kruse/David Schaffeld.

Der TTV Rees-Groin II konnte im

Bezirksliga-Spiel beim Aufsteiger TV Mehrhoog einen sicheren 9:3-Erfolg verbuchen. Christian Schepers (2), Ingo Schraven, Marcel Dahmen, Tobias Beyer, Peter Gundlach, Benedikt Tenbrink, Schepers/Dahmen und Beyer/Gundlach verbuchten die Zähler für die erstmals in dieser Saison in Bestbesetzung angetretene Reeser Mannschaft.

Weiterhin eine starke Saison zeigt der TTV Rees-Groin III in der Bezirksklasse. Im Duell gegen den punktgleichen SV Millingen II gab es ein 8:8-Remis. Im Doppel punktete zunächst Stefan Tenbrink/Jens Terhorst, in den anschließenden Einzeln holten Stefan Tenbrink (2), Jens Terhorst, Sven Kurzinski, Dimitrij Maruschtschak und Dennis Scesny die Punkte. Das Remis sicherte das Doppel Werner Franken/Sven Kurzinski. misch

Weidemann-Team zählt jetzt zu den Titelkandidaten

Tischtennis Halderner startet mit der BSG Duisburg-Buchholz in die Rollstuhl-Bundesliga

Haldern. Am kommenden Samstag startet für André Weidemann und die BSG Duisburg-Buchholz die Tischtennis-Saison 2014/15 in der Rollstuhl-Bundesliga. Der erste Spieltag wird in Bayreuth ausgetragen. Erneut schlägt Weidemann an der Seite von Valentin Baus auf. Der 18-jährige Bochumer sorgte im Sommer für Schlagzeilen, als er sich in Peking sensationell die Krone aufsetzte und Weltmeister in der Klasse W5 wurde. Durch enorme Trainingsleistungen, unter anderem am Deutschen-Tischtennis-Zentrum in Düsseldorf, hat Valentin Baus einen großen Sprung nach vorne gemacht.

Partner ist Weltmeister

Mit einem verbesserten Spitzenspieler ist das Weidemann-Team in diesem Jahr ein echter Titelkandidat, zumal sich Seriensieger Koblenz neu aufgestellt hat. Thomas Schmidberger, bester Rollstuhlsportler der vergangenen Spielzeiten, ist vom RSC Koblenz zum Aufsteiger Borussia Düsseldorf gewechselt und startet dort zusammen mit Sandra Mikolaschek. Mikolaschek ist zwar talentiert, Meisterschaftskandidat ist das Team in diesem Jahr aber wohl noch nicht.

So müssen sich Valentin Baus und



André Weidemann startet mit der BSG Buchholz in die neue Saison in der Rollstuhl-Bundesliga.

FOTO: DIANA ROOS

André Weidemann damit abfinden, dass sie mehr und mehr die Rolle des Gejagten einnehmen. Augenzwinkernd gibt André Weidemann daher unumwunden zu: „Wir wollen uns verbessern. Nach den dritten Plätzen der beiden vergangenen Spielzeiten ist nach oben jedoch nicht mehr viel Spielraum.“ Härteste Konkurrenten im Kampf um die Deutsche Meisterschaft sind nach Einschätzung von Weidemann Frankfurt, Berlin und trotz des Abgangs von Thomas Schmidberger die Koblenzer Mannschaft.

misch

Spätestens im Viertelfinale war Endstation

Tischtennis Vier Spieler des Oberligisten TTV Rees-Groin waren bei den Bezirksmeisterschaften in Osterfeld im Einsatz

Rees. Vier Spieler des Oberligisten TTV Rees-Groin hatten sich für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert, die beim TTC Osterfeld ausgetragen wurden. Die beiden Spitzenspieler Jörn Franken und Samuel Preuß erreichten im Herren-A-Doppel das Viertelfinale. Dort unterlagen die TTV-Akteure, die in der Meisterschaft nicht im Doppel zusammenspielen, Marvin Dietz und Karl Walter vom Regionalligisten TTC Union

Velbert mit 1:3-Sätzen. Im Achtelfinale war für die Paarung Carsten Franken und Sascha Kaiser Endstation, die in fünf Durchgängen unterlag.

Niederlage gegen Regionalligaspieler

Im Herren A-Einzel gelangten Jörn Franken und Samuel Preuß bis ins Achtelfinale, wo sie jeweils Akteuren vom Regionalligisten SC Buschhausen unterlagen. Franken hatte in

einem umkämpften Fünf-Satz-Match gegen Paul Freitag das Nachsehen, Preuß war beim 0:3 gegen Jonas Franzel chancenlos. „Durch unnötige Niederlagen in den Gruppenspielen gegen eigentlich schwächere Gegner hatten wir uns eine bessere Auslosung verbaut“, erläuterte Jörn Franken.

Für Carsten Franken, der als Nachrücker ins Feld der Bezirksmeisterschaften gerückt war, war

nach einer starken Vorrunde in der ersten Hauptrunde Schluss. Sascha Kaiser schied nach der Gruppenphase aus.

„Insgesamt war das ein mittelmäßiges Turnier für uns“, zog Jörn Franken das Fazit für das TTV-Quartett. „Wichtig war aber vor allem, dass wir nach längerer Pause wieder Wettkämpfe bestreiten konnten“. Am Samstag tritt der TTV in der Oberliga beim TTC Waldniel an. *misch*



Sascha Kaiser war einer von vier Reeser Akteuren bei den Bezirksmeisterschaften in der Herren A-Klasse. FOTO: DIANA ROOS

TTV will an gute Auftritte anknüpfen ¹⁶

Tischtennis Oberliga. Nach einer vierwöchigen Pause tritt der Aufsteiger aus Rees am morgigen Samstag um 18.30 Uhr beim Tabellennachbarn TTC Waldniel an

Von Michael Schwarz

Rees. Nach einer vierwöchigen Pause greifen die Oberliga-Akteure des TTV Rees-Groin am morgigen Samstag in der Begegnung beim TTC Waldniel wieder ins Meisterschaftsgeschehen ein. Die spielfreie Zeit nutzten die Reeser unter anderem zu einem Ausflug nach Hamburg anlässlich des 65-jährigen Vereinsbestehens.

Vereinsfahrt nach Hamburg

„Da hatten wir richtig viel Spaß“, war die Reise in die norddeutsche Hansestadt eine rundum gelungene Aktion für Jörn Franken und seine 30 Klubkollegen. Am vergangenen Wochenende standen dann die Bezirksmeisterschaften auf dem Programm, an denen Jörn und Carsten Franken sowie Samuel Preuß und Sascha Kaiser teilnahmen (die NRZ berichtete).

Der TTC Waldniel (4:4-Punkte) und der TTV Rees-Groin (3:7) sind derzeit auf den Plätzen sieben und acht Tabellennachbarn. Die Reeser haben in den bisherigen fünf Partien gegen die momentan drei Erstplatzierten sowie die beiden Tabellenletzten gespielt. „Wir sehen uns in Waldniel zwar in einer leichten Außenseiterposition, wollen aber trotzdem punkten“, hat Jörn Franken mit seinem Team vor, an die guten Leistungen der ersten Wochen anzuknüpfen. „Das ist sicherlich schon ein Gegner in unserer Kra-



Wolfgang Gerth (li.) und Jörn Franken sind mit dem TTV Rees-Groin in Waldniel im Einsatz.

FOTO: DIANA ROOS

genweite. Man muss mal schauen, wie wir nach der langen Pause wieder in unseren Rhythmus finden“. Bei den Gastgebern stehen auch zwei Abwehrspieler im Team. „Die könnten uns durchaus liegen“,

sieht der TTV-Kapitän das nicht als Nachteil.

In der Bezirksliga ist die Begegnung der zweiten Herren-Mannschaft des TTV Rees-Groin bei BW Dingden auf Sonntag, 2. November

(10 Uhr) verlegt worden.

In der Damen-Verbandsliga empfängt der TTV Rees-Groin (2:8-Punkte) am Samstag um 18.30 Uhr in der heimischen Sporthalle den TSSV Bottrop (8:2).

Lea Opsölder holt zweimal den Vize-Bezirkstitel

Tischtennis Beim TTV Rees-Groin gibt es eine neue Trainingsleitung bei der Leistungsgruppe

Rees. Der TTV Rees-Groin legt seit vielen Jahren großen Wert auf die Nachwuchsarbeit. Seit den Sommerferien wird die Jugend-Leistungsgruppe von André Weidemann und Katharina Kock geleitet. Vertretungsweise ist zudem Maria Beltermann, die Inhaberin der B-Lizenz ist, als Trainerin eingestiegen. Die Übungsleiter sollen das Niveau der Leistungsgruppe weiter steigern.

So konnten die weiblichen Jugendlichen zuletzt auch bei den Bezirksmeisterschaften vorne mitspielen. Lea Opsölder als Zweite bei den B-Schülerinnen sowie Franca van Dreuten auf Rang zwei bei den C-Schülerinnen errangen Podestplätze. Zudem wurden Lea Opsölder und Anna-Maria Kleen Zweite im B-Schülerinnen-Doppel. Joyce van Til-

burg, Topfavoritin auf den Titel im C-Schülerinnen-Einzel, musste krankheitsbedingt passen. „Die Ergebnisse zeigen, dass wir in der weiblichen Jugend auf Kurs sind. Hier sind wir auch in der Mädchen-Verbandsliga aktiv. Die Jungen-Verbandsliga wieder einmal zu erreichen, ist ein Ziel, das sich der Vorstand für die nächsten drei, vier Jahre vorgenommen hat“, so TTV-Pressewart Jörn Franken. „Wir verfolgen dieses ehrgeizige Ziel, um auch in Zukunft guten Nachwuchs für die Herrenteams aus den eigenen Reihen zu gewinnen“.

Anfänger sind jederzeit willkommen. Diese trainieren mittwochs und freitags von 16.30 bis 18 Uhr in der Halle an der Sahlerstraße. Die Gruppe richtet sich an Jungen und Mädchen von 7 bis 11 Jahren. *misch*



Lea Opsölder wurde bei den Bezirksmeisterschaften Zweite im B-Schülerinnen-Einzel- und Doppel.

FOTO: HEINZ HOLZBACH

Tischtennis: drei Silbermedaillen für TTV-Nachwuchs

REES (misch) Der TTV Rees-Groin legt seit vielen Jahren großen Wert auf die Nachwuchsförderung. Seit den Sommerferien wird die Jugendleistungsgruppe von André Weidemann und Katharina Kock geleitet. Zudem ist Maria Beltermann, Inhaberin der B-Lizenz, als Trainerin eingestiegen. Die Arbeit zahlte sich jetzt bei der Tischtennis-Bezirksmeisterschaft erneut aus.

Lea Opsölder (B-Schülerinnen) und Franca van Dreuten (C-Schülerinnen) wurden Vizemeister im Einzel. Silber gab's für Lea Opsölder zudem mit Anna-Maria Kleen im Doppel der B-Schülerinnen. Joyce van Tilburg, Favoritin auf den Titel bei den C-Schülerinnen, musste erkrankt passen. „Die Ergebnisse zeigen, dass wir bei der weiblichen Jugend auf Kurs sind. Hier sind wir auch in der Mädchen-Verbandsliga aktiv. Die Jungen-Verbandsliga wieder einmal zu erreichen, ist ein Ziel, das sich der Vorstand für die nächsten drei, vier Jahre vorgenommen hat“, sagte TTV-Pressewart Jörn Franken.

Anfänger im Alter von sieben bis elf Jahren sind beim Training willkommen. Die Übungseinheiten finden mittwochs und freitags von 16.30 bis 18 Uhr in der Halle an der Sahlerstraße statt.



Lea Opsölder belegte bei der Bezirksmeisterschaft zweimal den zweiten Rang.

FOTO: HOLZBACH

Drei klare Siege und eine Niederlage für Weidemann-Team

Rees. Mit drei Siegen und einer Niederlage kehrte das Team der BSG Duisburg-Buchholz mit dem Halderner André Weidemann und seinem Partner Valentin Baus vom ersten Spieltag in der Tischtennis-Rollstuhl-Bundesliga aus Bayreuth zurück.

Die BSG Duisburg startete mit einem ungefährdeten 5:0-Sieg gegen den gastgebenden RSV Bayreuth. Baus gewann gegen Sebastian Kotschenreuther mit 3:0 und Weidemann gegen Werner Burkhardt mit 3:1. Auch das Doppel sowie die zwei weiteren Einzel gingen glatt an die Niederrheiner. Gegen die Zweitvertretung vom RSC Frankfurt behauptete sich die BSG ebenfalls mit 5:0.

1:4 gegen Frankfurt

Einen Dämpfer gab es dann aber mit einer 1:4-Niederlage gegen Frankfurt. Nach den ersten beiden Einzeln stand es 1:1. Baus schlug Jörg Didion mit 3:0, Weidemann verlor gegen Thomas Brüchle mit 0:3. Im Doppel unterlagen Baus/Weidemann gegen Didion/Brüchle knapp mit 1:3-Sätzen. Danach verlor Baus mit 2:3 gegen Brüchle und Weidemann mit 1:3 gegen Didion. Mit einem dann erneut souveränen 5:0-Erfolg gegen die RSG Koblenz 2 beendete die BSG-Paarung den ersten Spieltag.

„Dreimal hatten wir keinerlei Probleme. Ich denke, dass diese Teams am Ende auch in der unteren Tabellenhälfte stehen werden. Leider haben wir gegen Frankfurt drei Einzel verloren und im Doppel die ersten beiden Sätze verschlafen, so dass unsere Niederlage auch gerechtfertigt ist“, resümierte André Weidemann, der mit seinem Partner in dieser Saison erneut einen Platz unter den ersten drei Mannschaften in der Achterliga anstrebt.

Am 15. November steht der nächste Spieltag in Frankfurt auf dem Programm. Dann geht's für die BSG Duisburg-Buchholz gegen Koblenz 1, Berlin und Düsseldorf. *misch*

Aufsteiger muss die Höchststrafe hinnehmen

Tischtennis Oberligist TTV Rees-Groin unterliegt nach schwacher Leistung beim TTC Waldniel mit 0:9. Dritte gewinnt gegen Weeze

Von Michael Schwarz

Rees. Das hatten sich die Akteure des TTV Rees-Groin ganz anders vorgestellt. Vor dem Oberliga-Match beim TTC Waldniel hatte der Aufsteiger durchaus mit einem Pünktchen geliebäugelt, stattdessen gab es die Höchststrafe – eine 0:9-Niederlage. Lediglich acht Sätze konnten die Reeser verbuchen.

„Wir haben zu keiner Phase in die Begegnung gefunden und eine schlechte Leistung mit wenig Elan geboten. Das war nicht oberligatauglich“, meinte denn auch Kapitän Jörn Franken. „Leider ist die gesamte Mannschaft derzeit in einem kleinen Tief. Wir haben uns aber nach dem Spiel zusammengesetzt und ich bin überzeugt, dass wir uns im nächsten Match gegen den 1. FC Köln wieder besser präsentieren“.

Schnell gerieten die Reeser in Waldniel auf die Verliererstraße, in allen drei Doppelpartien hatten die Gäste jeweils in vier Sätzen das Nachsehen. In den anschließenden Einzeln lief es dann für Jörn Fran-



Lucas Schmidt holte mit dem dritten Reeser Team ein 9:6 gegen Weeze. FOTO: ROOS

ken, Samuel Preuß, Carsten Franken, Wolfgang Gerth, Sascha Kaiser und Sascha Bußhoff nicht besser.

Die dritte Mannschaft des TTV Rees-Groin konnte dagegen einen 9:6-Erfolg gegen den TSV Weeze er-

kämpfen und mischt damit weiter im oberen Bereich der Bezirksklasse mit. Josef Franken, Stefan Tenbrink, Werner Franken (2), Jens Terhorst, Sven Kurzinski (2), Lucas Schmidt und Josef Franken/Stefan Tenbrink

holten die notwendigen Zähler. „Wir haben alle gut gespielt“, freute sich Mannschaftsführer Sven Kurzinski nach dem Erfolg. „Auch insgesamt läuft die Saison bisher besser als erwartet. Wir sind sehr zufrieden“.

Damen ab Januar ohne Raffaella Kurz

Eine wie gewohnt überzeugende Raffaella Kurz ist momentan zu wenig für die Verbandsliga-Damen des TTV Rees-Groin, die trotz der drei Einzelzähler der Spitzenspielerin und des Doppelerfolges zusammen mit Katharina Kock am Ende eine 5:8-Niederlage gegen die Zweitvertretung des SV Walbeck hinnehmen mussten. Ansonsten konnte sich nur noch Katharina Kock in einem Einzel durchsetzen, die mit 12:10 im fünften Durchgang die Oberhand behielt. Ebenso knapp mit 10:12 im Entscheidungssatz unterlag Kock in einer Partie. Jana Westerhoff und Silke Notthoff gingen komplett leer aus.

Die Reeserinnen kassierten damit die fünfte Niederlage im sechsten Spiel. „So langsam aber sicher wird

es Zeit, mal wieder zu punkten“, hofft Katharina Kock auf bessere Ergebnisse in den nächsten Spielen. Allerdings wird Raffaella Kurz dem Team ab Januar nicht mehr zur Verfügung stehen, da sie in England studiert. Kock: „Dann wird es natürlich noch schwerer für uns“.

Die zweite Damenmannschaft des TTV musste sich in der Bezirksliga mit einem 7:7-Remis beim Schlusslicht BV DJK Kellen begnügen, konnte allerdings auch nicht in Bestbesetzung antreten. Sabine Lipp (2), Jana Franken (2), Christin Fiebig, Melanie Wolters und Jana Franken/Melanie Wolters holten die Punkte.

SUS ISSELBURG KASSIERT DEUTLICHE 1:9-NIEDERLAGE

■ **Chancenlos** war die Mannschaft des SuS Isselburg im Bezirksliga-Spiel beim TTC BW Geldern-Veert. Bei der 1:9-Niederlage konnte lediglich Patrick Breuer für einen Zähler sorgen.



Für Samuel Preuß, Nummer zwei des Teams, läuft es mit bisher erst einem Einzelsieg in dieser Saison noch nicht so gut.

FOTO: HEINZ HOLZBACH

TTV-Sechs will eine Reaktion zeigen ²¹

Tischtennis Oberliga. Der zuletzt schwächelnde Aufsteiger TTV Rees-Groin erwartet am Samstag um 18.30 Uhr mit der Zweitvertretung des 1. FC Köln eine echte Wundertüte

Von Michael Schwarz

Rees. Zuletzt dreimal in Folge ging Oberligist TTV Rees-Groin als Verlierer von den Tischtennisplatten. Waren die Niederlagen gegen die beiden Topteams ASV Süchteln und TG Neuss durchaus eingepplant, so hatte man sich im Lager des Aufsteigers vor zwei Wochen beim TTC Waldniel doch etwas ausgerechnet – am Ende gab es allerdings mit einem 0:9 sogar die Höchststrafe. „Nachdem es schon in den Doppeln überhaupt nicht lief, haben wir uns doch ein wenig hängen lassen, da fehlte einfach der Pepp. Das war im Endeffekt eine Katastrophe“, sagt TTV-Mannschaftsführer Jörn Franken selbstkritisch. „Wir wollen daher unbedingt eine Reaktion zeigen und ich bin auch zuversichtlich, dass uns das gelingen wird“.

Gegner ist am kommenden Samstag, 8. November, um 18.30 Uhr die Zweitvertretung des 1. FC Köln in der heimischen Sporthalle

an der Sahlerstraße. Während die Reeser momentan 3:9-Zähler auf dem Konto haben, konnten die Domstädter 6:6-Punkte verbuchen, wobei die Auftritte der Gäste extrem schwankend sind. So spielte das Team genauso 8:8-Unentschieden gegen den Tabellenzweiten aus Neuss wie zuletzt auch gegen das eigentlich in dieser Klasse überforderte Schlusslicht TTC BW Grevenbroich, wobei der Tabellenletzte sogar drei Zähler kampflos abgab. „Die Kölner sind eine absolute Wundertüte, sowohl von der Aufstellung als auch von den Leistungen her“, ist Jörn Franken gespannt, was seine Mannschaft, die erneut in Bestbesetzung antreten kann, am Samstag erwarten wird.

„Wir wollen uns nicht mehr so sehr auf die Tabelle fixieren und damit selber unter Druck setzen, sondern einfach Spaß haben und von Spiel zu Spiel schauen“, hofft die Reeser Nummer eins, dass übermorgen die Leichtigkeit zurückkehrt und die Kurve wieder

nach oben zeigt. Dass die Reeser in der Klasse absolut mithalten können, haben die guten Ergebnisse zu Saisonbeginn ja bewiesen.

Zweitvertretung empfängt Bislich

Anders verläuft bisher die Formkurve bei der Zweitvertretung des TTV Rees-Groin in der Bezirksliga. Nachdem der Motor zunächst stotterte und es zum Start eine enttäuschende Niederlage beim Abstiegs-kandidaten SV Walbeck II gab, konnten zuletzt vier Siege in Folge

eingefahren werden. Nun freuen sich die Reeser auf das Verfolgerduell am Sonntag (10 Uhr) gegen den SV Bislich, wo der ehemalige TTV-Akteur Marco Diederichs als Spitzenspieler aktiv ist. Beide Teams weisen derzeit auf den Plätzen drei und vier 8:4-Punkte auf. Die Chancen, in dieser Saison in die Landesliga aufzusteigen, sind günstig wie nie. Denn gleich drei Mannschaften schaffen den Sprung in die höhere Klasse, der Tabellenvierte absolviert zudem Relegationsspiele.

REESER DAMEN SPIELEN GEGEN SPITZENREITER UND SCHLUSSLICHT

■ **In der Damen-Verbandsliga** tritt die Mannschaft des TTV Rees-Groin innerhalb von drei Tagen zweimal an. Zunächst steht am Samstag um 18.30 Uhr das Gastspiel beim TuS Xanten auf dem Spielplan. Beim Tabellenführer hängen die Trauben für das abstiegsgefährdete Reeser

Team (2:10-Punkte) sehr hoch.

■ **Anschließend** bestreitet das Quartett am kommenden Montag, 10. November, um 19.30 Uhr eine vorgezogene Partie gegen das DC Dream Team Recklinghausen II. Gegen das Schlusslicht ist ein Sieg für das TTV-Team Pflicht.

Samuel Preuß avanciert zum Matchwinner

22

Tischtennis Oberligist TTV Rees-Groin fährt mit dem 9:6 gegen die Zweitvertretung des 1. FC Köln den zweiten Saisonsieg ein

Von Michael Schwarz

Am Niederrhein. Für Samuel Preuß waren die ersten Spiele in der Oberliga nicht gut verlaufen. Lediglich eine Partie konnte die Nummer zwei des **TTV Rees-Groin** in den ersten sechs Begegnungen verbuchen. Doch gegen den 1. FC Köln II platzte beim 22-Jährigen der Knoten. Preuß avancierte mit zwei Einzelsiegen und einem Doppelerfolg zusammen mit Sascha Bußhoff zum Matchwinner. Doch auch seine Teamkameraden konnten überzeugen. „Nach den zuletzt schwächeren Auftritten haben wir die Reaktion gezeigt, die wir uns vorgenommen hatten“, freute sich Jörn Franken nach dem zweiten Saisonsieg des Aufstiegers.

Nach einem 1:2-Rückstand in den Doppeln siegte Preuß in fünf Sätzen gegen Marcus Steinfeld, Jörn Franken unterlag dagegen in fünf Durchgängen gegen Denis Mortazavi. Wolfgang Gerth profitierte anschließend davon, dass Kontrahent Manuel Mechler, der schon angeschlagen



Sascha Bußhoff (li.) und Samuel Preuß siegten mit dem TTV gegen Köln. FOTO: THOLI

ins Match gegangen war, aufgrund einer Verletzung am Arm aufgeben musste. Auch Carsten Franken konnte mit 3:1 die Oberhand behalten. Danach verloren Sascha Kaiser und Sascha Bußhoff, so dass es nach dem ersten Einzeldurchgang 4:5 aus Sicht des Gastgebers stand.

Knackpunkt zugunsten der Reeser waren dann die Partien im oberen Paarkreuz, als sich Jörn Franken und Samuel Preuß mit 12:10 bzw. 13:11 im fünften Satz durchset-

zen konnten. „Sammy war diesmal deutlich aktiver“, stellte Jörn Franken fest. Es folgten ein Zähler von Carsten Franken, wobei der Kölner Mechler erneut passen musste, sowie ein glatter 3:0-Erfolg von Wolfgang Gerth gegen Mussa Aghili. Da Sascha Kaiser im Anschluss unterlag, ging Sascha Bußhoff bei einer 8:6-Führung in das letzte Einzel. Angefeuert von den 70 begeisterten Zuschauern in der Halle machte Bußhoff dann den Sack zu. „Wenn die

Stimmung richtig gut ist, spielt Sascha gleich eine Stufe besser“, sah Jörn Franken, wie sich die Nummer sechs des Teams immer mehr in die Partie steigerte und schließlich mit einem 3:1-Sieg den Gesamterfolg der Mannschaft perfekt machte.

TTV II mit Derby-Erfolg gegen Bislich

Der **TTV Rees-Groin II** feierte mit einem 9:7 im Bezirksliga-Verfolgerduell gegen den SV Bislich den fünften Sieg in Serie. „Das war wie immer gegen Bislich eine enge Partie. Wir haben eine gute Mannschaftsleistung gezeigt und am Ende sicherlich ein wenig glücklich, aber auf jeden Fall auch verdient gewonnen“, resümierte TTV-Kapitän Marcel Dahmen. Christian Schepers, Ingo Schraven, Marcel Dahmen, Tobias Beyer (2), Peter Gundlach, Dahmen/Schepers (2) und Schraven/Tenbrink holten die Zähler für den jetzigen Tabellenzweiten.

Durch eine 4:9-Niederlage gegen den PSV Kamp-Lintfort II bleibt **SuS Isselburg** Schlusslicht in der Be-

zirksliga. Die Gastgeber mussten alle Anfangsdoppel sowie die Punkte des verletzten Dirk Bußhoff kampflos abgeben. So waren die Einzelspieler von Patrick Breuer, Peter Kruse, Daniel Günther und Frank Hakvoort zu wenig.

Einen ungefährdeten 9:2-Erfolg erzielte der **TTV Rees-Groin III** im Bezirksklassen-Spiel bei WRW Kleve III. Josef Franken, Stefan Tenbrink (2), Werner Franken, Sven Kurzinski, Lucas Schmidt, Dimitrij Maruschtschak, Josef Franken/Stefan Tenbrink und Werner Franken/Sven Kurzinski waren klar überlegen.

Ohne Frank Killus musste der **TTV Elten** gegen den SV Millingen III über die volle Distanz gehen, konnte aber schließlich mit einem 9:7-Erfolg seine weiße Weste in der Kreisliga wahren. Daniel Terhorst/Sebastian van Elk machten mit ihrem zweiten Erfolg im Abschlussdoppel den Erfolg des Spitzenreiters perfekt. Zudem punkteten Ralf Kerkhof (2), Uwe Sessing, Daniel Terhorst (2), Götz Spaan, Kerkhof/Sessing.

Spitzenreiter ist für Reeser Damen eine Nummer zu groß

Rees. Mit einer 4:8-Niederlage kehrten die Damen des TTV Rees-Groin vom Verbandsliga-Match beim Tabellenführer TuS Xanten zurück. Mit zwei Niederlagen im Doppel gerieten die abstiegsgefährdeten Gäste frühzeitig auf die Verliererstraße. In den Einzeln behauptete sich einmal mehr die Reeser Nummer eins Raffaella Kurz mit drei Einzelerfolgen, wobei sie gegen die starke Xantener Topspielerin Bettina Balfoort über fünf Sätze gehen musste. Den vierten Punkt verbuchte Katharina Kock gegen ihre ehemalige Millinger Teamkameradin Silvia de Rooy.

Heute Abend um 19.30 Uhr empfängt das TTV-Quartett Schlusslicht DC Dream Team Recklinghausen II.

Die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin untermauerte Platz zwei in der Bezirksliga durch ein 8:5 gegen den SV Walbeck V. Es punkteten Sabine Lipp (3), Annika Bußhoff (2), Christin Fiebig, Lipp/Fiebig und Bußhoff/Jana Franken. *misch*



Im PANorama wurden wieder verdiente Sportler und Ehrenamtler aus Emmerich und Rees mit dem Sportpreis der Stadtparkasse ausgezeichnet.

FOTO: DIANA ROOS

Sportpreis zum 75. Geburtstag

Zum zehnten Mal wurde gestern im PANorama die Auszeichnung der Stadtparkasse Emmerich-Rees verliehen

Von Michael Schwarz

Emmerich/Rees. Karl Bellingröhr durfte sich gestern über ein ganz besonderes Geschenk zu seinem 75. Geburtstag freuen. An seinem Ehrentag erhielt das langjährige Mitglied des Reit- und Fahrvereins St. Georg Haldern den Sportpreis 2014 der Stadtparkasse Emmerich-Rees.

Bereits zum zehnten Mal wurde diese Auszeichnung gestern an verdiente Sportler und Ehrenamtler aus Emmerich und Rees im PANorama verliehen. Bellingröhr erhielt neben einer Urkunde und 500 Euro ein spezielles Geburtstagsständchen von der Band „Hot Rock Devils“, die die Feier begleitete. „Man kann sich auf seinen Einsatz immer absolut verlassen“, lobte Bernhard Uebbing, Vorsitzender des Reitvereins, „Charles“ Bellingröhr, der vor allem als Hindernisbauer weit über

Haldern hinaus bekannt ist. „Ich habe noch viele Pläne im Kopf“, verspricht der 75-Jährige auch künftig kreative Parcoursbauten.

Neben **Karl Bellingröhr** wurden noch zehn weitere Einzelpersonen ausgezeichnet, die sich ebenfalls über eine Anerkennung in Höhe von 500 Euro freuen dürfen. 1000 Euro erhält das Tischtennisteam des **TTV Rees-Groin** für seine sportlichen Erfolge, die zuletzt mit dem Aufstieg in die Oberliga gekrönt wurden. Ebenfalls 1000 Euro gibt's für die Sportkegler des **SKV Rees**. „Für uns ist das viel Geld, das vor allem in die Jugendkasse fließt. Wir haben ja immer sehr weite Fahrten zu bewerkstelligen“, erklärt Günter Markett, Jugendwart des SKV. Die Auszeichnung bekommen die Sportkegler für den Aufstieg der Herrenmannschaft in die NRW-Liga sowie gleich vier Deutsche Meis-

tertitel im Nachwuchsbereich, an denen Anna Hekers, Carolin Gertzen, Corinna Fischer, Julia Weitz und Yannik Holzum beteiligt sind.

Dotiert mit insgesamt 7500 Euro

„Die Förderung des Sports liegt uns seit Jahren sehr am Herzen. Sport erhöht die Lebensqualität der Aktiven und stärkt darüber hinaus den Zusammenhalt in der Gesellschaft“, sagte in seiner Laudatio Sparkassenchef Horst Balkmann, der zudem folgende Personen ehrte, für die sich die Jury – zu der auch die NRZ gehört – entschieden hat: **Adelgund Meyer:** Sie ist seit vielen Jahren als Trainerin beim Turnverein Elten tätig, im Nordic Walking, beim Pilates, in der Leichtathletik sowie beim Deutschen Sportabzeichen und dem „Jolinchen“.

Winfried Schöttle: Er ist seit 1968 Mitglied in der DLRG und fungiert

seit 1979 als Ausbildungsleiter in der Ortsgruppe Emmerich.

Botho Brouwer: Der 2. Vorsitzende des SV Vrsasselt wird für sein sportliches Lebenswerk geehrt, zuletzt war er federführend beim Bau des Kunstrasenplatzes in Vrsasselt.

Karl-Heinz Flagge: Seit mehr als 20 Jahren ist er als 1. Vorsitzender der Schießsportgemeinschaft Emmerich-Rees tätig und kann etliche herausragende sportliche Erfolge auch auf Bundesebene aufweisen.

Ingrid Helmes: Sie ist bei der DJK TuS Esserden engagierte Betreuerin und Übungsleiterin für Kinder und Erwachsene sowie im Behindertensport.

Eric Rüttermann: Der Schwimmer ist seit vielen Jahren in verschiedenen Bereichen des SSV Hellas Emmerich tätig, unter anderem als Geschäftsführer und Kampfrichter.

Jörg Zielke: Der 2. Vorsitzende des

Emmericher Kanu Vereins hat bedeutende sportliche Erfolge errungen, gewann unter anderem den Hiddenseemarathon und wurde Zweiter bei der „Sea Challenge Fyn“ in Dänemark, der „Tour de France des Kanusports“.

Hasan Akbasli: Er ist beim VfB Rheingold Emmerich seit vielen Jahren sehr engagiert bei der Arbeit mit den Nachwuchskickern.

Axel Buckermann: Seit 34 Jahren ist er in verschiedenen Ämtern ehrenamtlich bei BW Bienen tätig, seit 2005 fungiert er als 1. Vorsitzender.

Lore Suchsland: Sie ist Gründungsmitglied des Reeser Kanu Clubs und war von 1970 bis 2005 als 1. Vorsitzende des Vereins aktiv, seitdem ist sie Ehrenvorsitzende. Sie besitzt unter anderem das DKV-Wanderfahrabzeichen in Gold und hat für ihre Wanderfahrten auch internationale Auszeichnungen erhalten.



TTV-Talent erreicht Endrunde ²⁵

Joyce van Tilburg (Foto) und Franca van Dreuten, Nachwuchsspielerinnen des TTV Rees-Groin, standen bei der Westdeutschen Rangliste in Rödinghausen an den Tischtennistischen. Beide überstanden die Vorrunde, Joyce van Tilburg belegte mit 2:1-Spielen Rang eins in ihrer Gruppe, ihre Vereinskollegin erreichte mit einer 2:2-Bilanz Rang drei. *In der Zwischenrunde* trafen sich dann die besten 18 C-Schülerinnen aus ganz Nordrhein-Westfalen. Franca van Dreuten schied trotz einer starken Leistung aus. Joyce van Tilburg setzte sich dagegen wie schon im vergangenen Jahr durch und gehört nun erneut zu den neun besten Spielerinnen ihrer Altersklasse. Die Westdeutsche Endrangliste wird am 7. Dezember in Rietberg-Neuenkirchen ausgetragen. FOTO: DIANA ROOS

Aufsteiger möchte sich auch beim Tabellenführer teuer verkaufen ²⁶

Tischtennis Oberliga. Der TTV Rees-Groin tritt nach dem Erfolg am vergangenen Spieltag mit neuem Selbstvertrauen beim TTC RG Porz an

Rees. Am vergangenen Samstag konnten die Reeser Tischtennispieler erstmals auch Christoph Gerwers in der Sporthalle an der Sahlstraße begrüßen. Der Bürgermeister durfte sich zusammen mit 70 begeisterten Zuschauern über hochklassigen Sport freuen – mit einem am Ende auch noch erfolgreichen Ergebnis

für die Gastgeber. Das TTV-Oberliga-Team bezwang die Zweitvertretung des 1. FC Köln mit 9:6 und beendete damit eindrucksvoll ein kleines Tief. Durch den Sieg konnte sich der Aufsteiger die Saisonpunkte vier und fünf sichern und liegt auf Platz acht.

Heute geht es erneut gegen eine Mannschaft aus dem Kölner Raum.

Die Reeser treten um 18.30 Uhr beim TTC RG Porz an. Dabei wird die Aufgabe beim aktuellen Spitzenreiter ungleich schwerer als am vergangenen Spieltag. „Porz ist für mich die stärkste Mannschaft der Liga, mit einem guten Mix aus erfahrenen Spielern und jungen Wilden“, erklärt TTV-Mannschaftsführer Jörn Franken.

Bruder des Bundestrainers

Bekanntester Akteur in Reihen der Hausherren ist Thomas Roßkopf, Bruder von Weltmeister und Herren-Bundestrainer Jörg Roßkopf. Thomas Roßkopf war auch schon Deutscher Vizemeister im Herren-Doppel und ist seit vielen Jahren der Topspieler in Porz.

„Wir werden in gewohnter Aufstellung an die Platten gehen und sehen uns auswärts beim Tabellenführer natürlich als Außenseiter. Nichtsdestotrotz hat unser Sieg gegen den 1. FC in den Kölner Tischtenniskreisen dazu geführt, dass uns Respekt und Anerkennung entgegen gebracht wird. Das wollen wir nun mit einer weiteren guten Leistung bestätigen“, sagt Franken, der die Reise in die Domstadt zusammen mit seinem Teamkameraden im Kleinbus antreten wird.

Weidemann spielt in Frankfurt

In der Rollstuhl-Tischtennis-Bundesliga tritt André Weidemann mit der BSG Duisburg an diesem Wochenende in Frankfurt an. Gegner sind die Mannschaften aus Koblenz, Düsseldorf und Berlin. „Dabei handelt es sich um eine echte Standortbestimmung“, weiß das Mitglied des TTV Rees-Groin um die Brisanz des anstehenden Spieltages. *misch*



Der Reeser Wolfgang Gerth möchte seine aktuell starke Form auch in Porz bestätigen.

FOTO: THORSTEN LINDEKAMP



Carsten Franken und der TTV Rees-Groin treffen heute auf den Tabellennachbarn TTG Niederkassel.

FOTO: THORSTEN LINDEKAMP

Vorfreude auf drei Heimspiele in Serie

Tischtennis Oberliga. Der TTV Rees-Groin empfängt heute um 18.30 Uhr den Tabellennachbarn TTG Niederkassel in der Sporthalle an der Sahlerstraße

Von Michael Schwarz

Rees. Drei Heimspiele in Serie bestreitet der TTV Rees-Groin in den kommenden Wochen. Am heutigen Samstag um 18.30 Uhr empfängt der Oberliga-Aufsteiger die TTG Niederkassel, nach einem spielfreien Wochenende kommt dann die DJK Holzbüttgen am 6. Dezember in die Sportstätte an der Sahlerstraße und zum Rückrundenaufakt am 10. Januar erwarten die Reeser den TTC Jülich II. In allen drei Partien hat das TTV-Sextett realistische Chancen, weitere Zäh-

ler einzufahren. Dabei setzen die Reeser vor allem wieder auf die tolle Atmosphäre in der eigenen Turnhalle. „Die Vorfreude vor Heimspielen ist einfach auch viel größer, als wenn es in eine fremde Halle geht, wo dann oft kaum Zuschauer sind“, sagt TTV-Mannschaftsführer Jörn Franken.

Punktgleiche Konkurrenten

Der heutige Konkurrent aus Niederkassel ist direkter Tabellennachbar der Reeser, beide Mannschaften haben aktuell fünf Pluspunkte auf dem Konto. Die Num-

mer eins der Gäste, Sebastian Shirzadi, kennt Jörn Franken sehr gut. „Er ist mein Jahrgang und wir haben früher einige Lehrgänge und Turniere zusammen bestritten“.

Sascha Kaiser fällt aus

Die Reeser müssen im heutigen Match allerdings auf Sascha Kaiser verzichten. Die Nummer fünf des Teams fällt mit Rückenproblemen aus. Für ihn wird ein Akteur aus der zweiten Mannschaft einspringen. „Wer das sein wird, entscheiden wir kurzfristig“, erläutert Jörn Franken. Der Ersatzmann wird dann

auch zusammen mit Carsten Franken das dritte Doppel bestreiten. „Trotz des Ausfalls von Sascha sind wir auf jeden Fall in der Lage zu punkten“, hofft Jörn Franken auf ein ähnliches Erfolgserlebnis wie zuletzt beim 9:6-Erfolg gegen den 1. FC Köln II.

Die Damenmannschaft des TTV Rees-Groin absolviert heute ab 18.30 Uhr bereits das letzte Spiel in der Verbandsliga-Hinrunde. Dabei fahren die Reeserinnen (8. Platz, 4:12-Punkte) als Außenseiter zum TSSV Bottrop (3. Platz, 12:4-Punkte).



Sascha Bußhoff konnte den einzigen Einzelzähler für das Reeser Oberligateam holen.

FOTO: THORSTEN LINDEKAMP

In die falsche Richtung gelaufen

Tischtennis In der Oberliga muss der TTV Rees-Groin eine 2:9-Niederlage gegen die TTG Niederkassel hinnehmen. Auch die Zweitvertretung muss sich mit 6:9 geschlagen geben

Von Michael Schwarz

Rees. Eine letztendlich doch sehr deutliche 2:9-Niederlage musste der TTV Rees-Groin im Oberliga-Spiel gegen die TTG Niederkassel hinnehmen. „Wir haben am Anfang unsere Chancen nicht genutzt und dann lief das Match irgendwann komplett in die falsche Richtung“, kommentierte TTV-Kapitän Jörn Franken den negativen Spielverlauf für den Aufsteiger. „Wir sind zwar Tabellennachbarn, man muss aber einfach auch feststellen, dass der Gegner eine gute und ausgeglichene Mannschaft hat“.

Eine der vergebenen Chancen, die Franken meinte, war das Doppel von Samuel Preuß und Sascha Bußhoff, die nach einer 2:0-Satzführung noch mit 9:11 im fünften Durchgang unterlagen. Jörn Franken und Wolfgang Gerth schlugen am Nebentisch das Spitzenduo der Gäste mit 3:1-Sätzen, doch weil auch Carsten Franken und Ingo

Schraven mit 1:3 den Kürzeren zogen, stand es nach den Doppeln 1:2 aus Reeser Sicht.

Danach konnten Jörn Franken, Samuel Preuß, Carsten Franken und Wolfgang Gerth keines der nächsten vier Einzel für die Gastgeber entscheiden, so dass es vorentscheidend 1:6 hieß. Sascha Bußhoff verkürzte in einem hart umkämpften Fünf-Satz-Match noch einmal auf 2:6, doch in der Folge mussten Ingo Schraven, der für Sascha Kaiser eingesprungen war, so-

wie erneut Jörn Franken und Samuel Preuß weitere Niederlagen zum 2:9 einstecken. Die TTV-Sechs bleibt damit auf Rang neun.

Gerissen ist die Erfolgsserie der zweiten Reeser Mannschaft. Nach sechs Siegen in Folge musste der Tabellenzweite der Bezirksliga im Verfolgerduell gegen den TTC BW Geldern-Veert eine 6:9-Niederlage hinnehmen. „Leider haben wir den Start total verschlafen“, meinte Kapitän Marcel Dahmen zum zwischenzeitlichen 2:7-Rückstand.

Die anschließende Aufholjagd der Hausherren kam zu spät. „Es ist sehr schade, dass wir dieses Match verloren haben, zumal der Gegner ohne seine Nummer eins angetreten war“, bedauerte Dahmen.

In den Doppeln siegten Ingo Schraven und Benedikt Tenbrink, Christian Schepers/Marcel Dahmen und Tobias Beyer/Stefan Tenbrink mussten dagegen Fünf-Satz-Niederlagen hinnehmen. In den Einzel punkteten Christian Schepers (2), Ingo Schraven, Marcel Dahmen und Benedikt Tenbrink.

BEZIRKSLIGIST SUS ISSELBURG VERLIERT GEGEN DEN SV WALBECK II

■ **Ohne den** verletzten Dirk Bußhoff ist die Bezirksliga einfach eine Nummer zu groß für SuS Isselburg. Auch gegen den SV Walbeck II musste sich das Schlusslicht mit 4:9 geschlagen geben. Nachdem alle Doppel verloren gegangen waren, punkteten in

den Einzel Patrick Breuer (2), Volker Wulf und Daniel Günther. „Leider sind wir wieder mal von Beginn an einem Rückstand hinterhergelaufen und konnten das nicht mehr aufholen“, meinte SuS-Kapitän Frank Hakvoort nach der neuerlichen Niederlage. *mis*

Dritte Mannschaft ist chancenlos

Ganz arg erwischte es die Drittvertretung des TTV in der Bezirksklasse. Beim Tabellenführer TTC Kranenburg gab es die Höchststrafe. Insgesamt konnten die Reeser beim 0:9 nur fünf Sätze holen. Am nächsten dran an einem Spielgewinn war das Doppel Jens Terhorst/Oliver Albers, das mit 10:12 im fünften Durchgang verlor.

Verbandsliga-Damen kassieren erneut eine Niederlage

Tischtennis TTV Rees-Groin unterliegt beim TSSV Bottrop mit 5:8. Bezirksliga-Team siegt 8:2

Rees. Zum Abschluss der Hinrunde mussten die Verbandsliga-Damen des TTV Rees-Groin beim TSSV Bottrop erneut eine Niederlage hinnehmen. Beim 5:8 konnte Spitzenspielerin Raffaella Kurz auch in ihrem vorerst letzten Auftritt für das Team alle drei Einzel ohne Satzverlust gewinnen und behauptete sich außerdem im Doppel zusammen mit Katharina Kock in fünf Sätzen. Weil ansonsten aber die Reeser Nummer zwei, Jana Westerhoff, weiterhin in einer Formkrise steckt, und nur noch Silke Notthoff ein Einzel für sich entscheiden konnte, mussten die abstiegsgefährdeten Reeserinnen nach dem Match beim Tabellendritten zum wiederholten Mal mit leeren Hän-

den die Rückreise antreten.

Besser lief es für die zweite Damenmannschaft des TTV Rees-Groin, die sich gegen den TV Mehrhoog souverän mit 8:2 behauptete. Mareike Kwoka, Sabine Lipp, Jana Franken (2), Annika Bußhoff (2), Mareike Kwoka/Sabine Lipp und Jana Franken/Annika Bußhoff sorgten für die Punktausbeute des Tabellenzweiten der Bezirksliga.

Lea Opsölder holt den Ehrenpunkt

Chancenlos waren die Reeser Mädchen im Verbandsliga-Spiel gegen den SV DJK Holzbüttgen. Bei der 1:8-Niederlage gegen den Tabellenführer konnte Lea Opsölder den Ehrenpunkt erkämpfen. *mis*



Jana Westerhoff musste mit den Verbandsliga-Damen des TTV eine Niederlage im Bottrop hinnehmen.

FOTO: DIANA ROOS

TTV Rees nutzt seine Chancen nicht

Nach der deutlichen 2:9-Niederlage gegen die TTG Niederkassel bleibt der Tischtennis-Oberligist auf Rang neun.

VON MICHAEL SCHWARZ

REES Eine am Ende doch sehr deutliche 2:9-Niederlage musste der TTV Rees-Groin am Samstag im Heimspiel der Tischtennis-Oberliga gegen die TTG Niederkassel hinnehmen. „Wir haben am Anfang unsere Chancen nicht genutzt und dann lief das Match irgendwann komplett in die falsche Richtung. Wir sind zwar Tabellennachbarn. Man muss aber einfach auch feststellen, dass der Gegner eine gute und ausgeglichene Mannschaft hat“, sagte TTV-Kapitän Jörn Franken.

Eine der vergebenen Chancen, die Franken meinte, war das Doppel von Samuel Preuß und Sascha Bußhoff, die nach einer 2:0-Satzführung noch mit 9:11 im fünften Durchgang unterlagen. Jörn Franken und Wolfgang Gerth schlugen am Nebentisch das Spitzenduo der Gäste mit 3:1-Sätzen. Doch weil auch Carsten Franken und Ingo Schraven mit 1:3 den Kürzeren zogen, stand es nach den Doppeln 1:2 aus Reeser Sicht. Danach konnten Jörn Franken, Samuel Preuß, Carsten Franken und Wolfgang Gerth keines der nächsten vier Einzel für sich entscheiden, so dass der Aufsteiger bereits aussichtslos mit 1:6 in Rückstand lag.



Für Jörn Franken, Nummer eins beim Tischtennis-Oberligisten TTV Rees-Groin, gab es in den Duellen gegen die TTG Niederkassel nichts zu holen.

Sascha Bußhoff verkürzte in einem hart umkämpften Fünf-Satz-Match noch einmal auf 2:6. Doch in der Folge mussten Ingo Schraven, der für Sascha Kaiser eingesprungen war, sowie erneut Jörn Franken und Samuel Preuß weitere Niederlagen zum 2:9 einstecken. Der TTV bleibt damit auf Tabellenrang neun.

Gerissen ist die Erfolgsserie der zweiten Reeser Mannschaft. Nach sechs Siegen in Folge musste der Tabellenzweite der Bezirksliga im Verfolgerduell gegen den TTC BW Geldern-Veert eine 6:9-Niederlage hinnehmen. „Leider haben wir den Start total verschlafen“, kommentierte Kapitän Marcel Dahmen den

zwischenzeitlichen 2:7-Rückstand. Die anschließende Aufholjagd der Hausherren kam zu spät. „Es ist sehr schade, dass wir diese Begegnung verloren haben, zumal der Gegner ohne seine Nummer eins angetreten war“, sagte Dahmen.

In den Doppeln siegten Ingo Schraven und Benedikt Tenbrink,

BEZIRKSLIGA

SuS Isselburg kassiert die nächste Niederlage

Schlusslicht Ohne den verletzten Dirk Bußhoff ist die Tischtennis-Bezirksliga einfach eine Nummer zu groß für die Mannschaft des SuS Isselburg. Auch gegen die Zweitvertretung des SV Walbeck musste sich das Tabellenschlusslicht mit 4:9 geschlagen geben.

Doppel-Schwäche Nachdem alle Doppel verloren gegangen waren, punkteten in den Einzel Patrick Breuer (2), Volker Wulf und Daniel Günther. „Leider sind wir wieder einmal einem Rückstand hinterhergelaufen und konnten das nicht mehr aufholen“, meinte SuS-Kapitän Frank Hakvoort nach der neuerlichen Niederlage.

Christian Schepers/Marcel Dahmen und Tobias Beyer/Stefan Tenbrink mussten dagegen Fünf-Satz-Niederlagen hinnehmen. In den Einzel punkteten Schepers (2), Schraven, Dahmen und Tenbrink. Nichts zu bestellen hatte der TTV Rees III, der in der Bezirksklasse gegen Kranenburg mit 0:9 verlor.

Vier Siege von Kurz reichen den Reeser Damen nicht

REES (misch) Zum Abschluss der Hinrunde mussten die Damen des TTV Rees-Groin in der Tischtennis-Verbandsliga beim TSSV Bottrop erneut eine Niederlage hinnehmen. Beim 5:8 konnte Spitzenspielerinnen Raffaella Kurz auch in ihrem vorerst letzten Auftritt für das Team alle drei Einzel ohne Satzverlust gewinnen und behauptete sich außerdem im Doppel zusammen mit Katharina Kock in fünf Sätzen. Weil aber die Reeser Nummer zwei, Jana Westerhoff, weiterhin in einer Formkrise steckt, und nur noch Silke Notthoff ein Einzel für sich entscheiden konnte, mussten die absteiggefährdeten Reeserinnen nach der Partie beim Tabellendritten zum wiederholten Mal mit leeren Händen die Rückreise antreten.

Besser lief es für die zweite Damen-Mannschaft des TTV Rees-Groin, die sich gegen den TV Meerhoog souverän mit 8:2 behauptete. Mareike Kwoka, Sabine Lipp, Jana Franken (2), Annika Bußhoff (2), Mareike Kwoka/Sabine Lipp und Jana Franken/Annika Bußhoff sorgten für die Punkte des Tabellenzweiten der Bezirksliga.

Chancenlos waren die Reeser Mädchen im Verbandsliga-Spiel gegen den SV DJK Holzbüttgen. Bei der 1:8-Niederlage gegen den Tabellenführer sorgte Lea Opsölder für den Ehrenpunkt.

Reeser Zweitvertretung verteidigt den zweiten Platz 30

Tischtennis Bezirksligist gelingt 9:5-Sieg beim PSV Kamp-Lintfort II. SuS Isselburg ist chancenlos beim Spitzenreiter TuS Xanten II

Am Niederrhein. In der Bezirksliga verteidigte der **TTV Rees-Groin II** auch ohne seine Nummer zwei Ingo Schraven den zweiten Platz durch einen 9:5-Erfolg beim PSV Kamp-Lintfort II. In den Doppeln behaupteten sich zunächst Christian Schepers/Marcel Dahmen und Benedikt Tenbrink/Werner Franken. In den Einzeln vollendeten dann die stark aufspielenden Christian Schepers, Tobias Beyer und Benedikt Tenbrink mit jeweils zwei Erfolgen sowie Peter Gundlach mit einem Zähler. „Das war ein souveräner Auswärtssieg“, meinte Benedikt Tenbrink.

Für Bezirksliga-Schlusslicht **SuS Isselburg** war beim TuS Xanten II nichts zu holen. Die Zähler bei der 2:9-Niederlage erkämpften Patrick Breuer und Daniel Günther. Volker Wulf musste sich nach starker Leistung mit 9:11 im fünften Satz gegen die Xantener Nummer eins geschlagen geben. „Wie erwartet hatten wir beim Tabellenführer keine Chance.

Neben dem Verletzungspech macht uns momentan auch unsere Doppelschwäche zu schaffen“, sagte SuS-Kapitän Frank Hakvoort.

Eine klare 1:9-Niederlage musste der **TTV Rees-Groin III** im Bezirksklassen-Spiel gegen TuS Borth einstecken. Werner Franken/Sven Kurzinski brachten die Reeser mit 1:0 in Führung, anschließend gingen die Hausherrn bei allen Partien als Verlierer von der Platte. Knappe Niederlagen gab es für Jens Terhorst und Oliver Albers jeweils mit 9:11 im fünften Entscheidungssatz.

TTV Elten marschiert weiter

Der **TTV Elten** ließ auch gegen den TuS 08 Rheinberg II nichts anbrennen und steht durch einen 9:4-Erfolg weiter verlustpunktfrei an der Spitze der Kreisliga. „Bei uns läuft es momentan richtig gut“, freut sich TTV-Kapitän Rudi Bittniok. Dabei können die Eltener sogar kompensieren, dass mit Frank Killus die Nummer

zwei wegen einer gebrochenen Rippe den überwiegenden Teil der Hinserie ausfällt. Überraschend agiert bisher Daniel Terhorst, der noch ungeschlagen in dieser Saison ist. „Seitdem er auf einen Noppenbelag gewechselt hat, spielt er richtig stark“, so Bittniok. Terhorst punktete auch gegen Rheinberg doppelt. Ralf Kerkhof (2), Uwe Sessing und Sebastian van Elk holten die weiteren Einzelsätze. Einmal mehr überzeugte der TTV zudem in den Doppeln. Ralf Kerkhof/Uwe Sessing, Rudi Bittniok/Christopher van Honk und Daniel Terhorst/Sebastian van Elk konnten sich jeweils durchsetzen.

Eine 5:9-Niederlage kassierte der **TTV Rees-Groin IV** im Kreisliga-Spiel beim TTC Kranenburg II. Die Punkte von Oliver Albers (2), Dennis Scesny, André Weidemann und Albers/Weidemann waren zu wenig. „Wir haben leider sechs Spiele im fünften Satz verloren“, bedauerte André Weidemann.

misch



Oliver Albers kam am Wochenende in der dritten und vierten Reeser Mannschaft zum Einsatz.

FOTO: DIRK SCHUSTER

Gast kommt mit chinesischem Penholderspieler

Tischtennis Oberliga. Der TTV Rees-Groin erwartet am Sonntag den Tabellendritten SV DJK Holzbüttgen

Von Michael Schwarz

Rees. Für den TTV Rees-Groin steht am Samstag das letzte Spiel der Hinrunde auf dem Programm. Egal wie die Oberliga-Begegnung gegen den SV DJK Holzbüttgen ab 18.30 Uhr in der Halle an der Sahlerstraße letztendlich ausgeht, der Aufsteiger wird die erste Serie auf jeden Fall auf dem neunten Platz abschließen.

Zwei Siege und ein Remis (5:13-Punkte) konnten die Reeser bislang auf der positiven Seite verbuchen. Bei mindestens fünf Absteigern ist das Ziel Klassenerhalt unverändert eine extrem hohe Hausnummer. „Wir werden aber weiterhin alles versuchen und wollen uns auch in das nächste Match richtig hereinkämpfen, wobei wir erneut klarer Außenseiter sind“, sagt TTV-Mannschaftsführer Jörn Franken vor der Partie gegen den Tabellendritten (12:6).

Jadranko Roso rückt ins Team

Die Gäste haben an Position eins Yang Li gemeldet. „Gegen ihn habe ich schon mal zu meiner Flürener Zeit gespielt, als er noch in Osterath aktiv war“, ist der 39-jährige Chinese für Jörn Franken kein Unbekannter. Wie viele Asiaten ist Yang Li ein Penholderspieler. „Das ist sicherlich auch für die Zuschauer mal ganz interessant“, meint Franken, dessen Team am Samstag sicherlich erneut auf die Unterstützung zahlreicher Fans bauen kann. Bis auf die Nummer zwei (Joachim Beumers) weisen im Holzbüttgener Trikot alle Akteure positive Bilanzen auf. Und auch in den Doppeln konnte die DJK mit einem Ergebnis von bislang 17:11 überzeugen.

„Wir hoffen natürlich, dass wir sofort gut ins Spiel finden“, wünscht sich Jörn Franken im finalen Match



Samuel Preuß (li.) und Sascha Bußhoff empfangen mit dem TTV Rees-Groin am Samstag das Team aus Holzbüttgen.

FOTO: THORSTEN LINDEKAMP

des Jahres 2014 zunächst einmal einen positiven Start in den Doppeln. Für Sascha Kaiser, der erneut fehlen wird, rückt Jadranko Roso ins Team. Zur Rückrunde wird Kaiser der Mannschaft dann sehr wahr-

scheinlich wieder zur Verfügung stehen. Im neuen Jahr könnte das Oberliga-Team außerdem auf Christian Schepers als Ersatzspieler zurückgreifen, dessen Sperrvermerk zur Rückrunde aufgehoben wird.

Christian Schepers ist mit der zweiten Reeser Mannschaft am Sonntag um 10 Uhr gegen den SV Union Kevelaer-Wetten im Einsatz. Bei einem Sieg würde das Bezirksliga-Team auf jeden Fall als Tabellen-

zweiter in die Weihnachtspause gehen. Fehlen wird allerdings Tobias Beyer (Urlaub), der mit einer 10:7-Bilanz im mittleren Paarkreuz bisher eine starke Saison absolviert hat.

„Ich habe hier viele Freunde gefunden“

32

Tischtennis Vier Jahre lang verstärkte Raffaella Kurz die Damenmannschaft des TTV Rees-Groin. Künftig muss das Verbandsliga-Team ohne die ehemalige Zweitliga-Spielerin auskommen, weil sie in England ein Studium beginnt

Von Michael Schwarz

Rees. Nach vier Spielzeiten endet für Raffaella Kurz im Januar die Zeit beim TTV Rees-Groin. Die Spitzenspielerin der ersten Damenmannschaft wird im englischen Brighton ein Studium beginnen. Für den Verein ist das ein herber Verlust, denn die 30-Jährige war die Punktgarantin des Teams, das momentan um den Klassenerhalt in der Verbandsliga kämpft. Von 176 Einzeln im Reeser Trikot hat sie lediglich zwei verloren, zuletzt 79 Partien in Serie gewonnen.

Die Bilanz im Doppel ist mit 79:6 ebenfalls bemerkenswert.

Beeindruckende Bilanzen

Diese beeindruckenden Zahlen kommen nicht von ungefähr. Raffaella Kurz hat Tischtennis früher als Leistungssport betrieben, gehörte zum erweiterten Nachwuchs-Bundeskadern und spielte für den Zweitligisten SV Böblingen. „Fünf- bis siebenmal Training die Woche plus Wettkämpfe“, beschreibt Kurz ihr damaliges Pensum. Doch im Alter von 21 Jahren stoppte eine Erkrankung abrupt ihre sportlichen Ambitionen. Fünf Jahre fastete sie keinen Schläger mehr an.

Bis sie durch ihren Beruf als Physiotherapeutin nach Rees kam. „Der Sport war für mich die

beste Möglichkeit, neben dem Job Kontakte zu knüpfen“, sagt die gebürtige Schwäbin zu ihrem Comeback an der Tischtennisplatte. Also ging es in die Turnhalle an der Sahlstraße. „Dort bin ich sofort super aufgenommen worden“, fühlte sie sich beim TTV vom ersten Tag an pudelwohl. „Ich wollte einfach nur noch Spaß haben. Die Spielklasse

war mir egal“, zählte für Raffaella Kurz in erster Linie das intakte Umfeld und weniger der sportliche Ehrgeiz.

Nichtsdestotrotz war sie zunächst für die Gegnerinnen in der Bezirksliga und nach dem Aufstieg dann auch in der Verbandsliga fast immer eine oder gleich mehrere Nummern zu groß. „Manchmal ist es nicht leicht, in jedem Match die Konzentration hoch zu halten“, schmunzelt die Topspin-Spielerin, die in den vergangenen Jahren Angebote von höherklassigen Vereinen stets ausschlug und sich ihre sportlichen Herausforderungen stattdessen im Training suchte, wenn es gegen die

Aufgrund der intensiven Vorbereitungen für das Studium – sie musste unter anderem einen Sprachtest bestehen – konnte sie zuletzt aber nur noch sporadisch Übungseinheiten in der Halle absolvieren. „Das habe ich dann auch recht schnell gemerkt. Vor allem auf der Rückhand. Ich habe ein recht risikoreiches Spiel, das vom Training lebt“, erklärt die 30-Jährige, die in England noch einmal eine neue berufliche Herausforderung sucht und in den nächsten beiden Jahren neben ihrem Bachelor nun auch den weiterführenden Masterabschluss im orthopädischen Bereich anstrebt. „Später möchte ich dann gerne in die Forschung gehen“, erzählt Raffaella Kurz.

Dass sie künftig noch einmal das TTV-Trikot überziehen wird, will die 30-Jährige nicht ausschließen: „Ich habe hier viele Freunde gefunden und bleibe auf jeden Fall erst mal weiter in Rees gemeldet“.

Herren des Reeser Vereins ging.

„Ich wollte einfach nur noch Spaß haben. Die Spielklasse war mir egal“

Raffaella Kurz legte nach einer längeren Pause die Priorität beim TTV Rees-Groin auf ein intaktes Umfeld.



Raffaella Kurz war in den vergangenen vier Jahren die Punktgarantin im Trikot des TTV. Die ehemalige Leistungssportlerin verlor nur zwei Einzel. Künftig muss das Reeser Team auf die Spitzenspielerin verzichten, weil sie ein zweites Studium in England beginnt. FOTO: DIANA ROOS



Jörn Franken (li.) und Wolfgang Gerth mussten im letzten Hinrundenspiel eine Niederlage gegen Holzbüttgen hinnehmen.

FOTO: THORSTEN LINDEKAMP

Die Überraschung knapp verpasst 33

Tischtennis In der Oberliga verliert der TTV Rees-Groin gegen den Tabellendritten SV DJK Holzbüttgen nach 6:3-Führung mit 6:9. Wolfgang Gerth vergibt fünf Matchbälle

Von Michael Schwarz

Am Niederrhein. Die Überraschung lag lange in der Luft. Am Ende musste sich der **TTV Rees-Groin** aber trotz einer 6:3-Führung dem Tabellendritten SV DJK Holzbüttgen mit 6:9 geschlagen geben. „Das war ein gutes Spiel zum Jahresabschluss. Wirklich schade, dass der gute Auftritt nicht belohnt worden ist“, bedauerte TTV-Vorsitzender Stefan Scholten nach der Oberliga-Partie, die einen recht kuriosen Verlauf nahm.

So lagen die Reeser nach den ersten beiden Doppeln mit 0:2 zurück. Jörn Franken und Wolfgang Gerth unterlagen dem DJK-Spitzendoppel glatt mit 0:3, Samuel Preuß und Sascha Bußhoff hatten knapp mit 9:11 im fünften Satz das Nachsehen. Danach verkürzten Carsten Franken und Jadranko Roso für den Aufsteiger durch einen Fünfsatz-Erfolg auf 1:2. Von den anschließenden sechs Einzeln konnten die Reeser fünf gewinnen – wobei es sogar alle sechs hätten sein können. Denn Wolfgang Gerth führte mit 2:0 und 10:5 im dritten Satz, vergab aber fünf

Matchbälle und verlor noch mit 10:12. In der Folge lief bei der Reeser Nummer vier, der mit den vergebenen Chancen haderte, nichts mehr zusammen und er unterlag noch mit 2:3. „Der hatte eigentlich keine Chance“, konnte Gerth nicht glauben, dass er dieses Match noch aus der Hand gegeben hatte.

Samuel Preuß schlägt Yang Li

Besser hatte es zuvor das obere Paarkreuz des TTV gemacht. Jörn Franken siegte glatt mit 3:0, anschließend setzte Samuel Preuß ein echtes Ausrufezeichen, als er den Chinesen Yang Li mit 3:1 bezwingen konnte. „Er war doch recht spinanfällig“, stellte die Reeser Nummer zwei nach seiner Glanzleistung gegen den gegnerischen Topspieler fest. Als außerdem Carsten Franken, Sascha Bußhoff und Ersatzmann Jadranko Roso, der ebenfalls eine ganz starke Partie bot, als Sieger vom Tisch gingen, hatten sich die Reeser eine 6:3-Führung erspielt. Doch danach wollte gegen den Favoriten, der auf seine etatmäßige Nummer zwei verzichten musste, einfach kein

weiteres Erfolgserlebnis mehr gelingen und die Hausherren verloren sechs Begegnungen in Folge. Jörn Franken, Samuel Preuß, Carsten Franken und Sascha Bußhoff unterlagen jeweils mit 1:3, Wolfgang Gerth und Jadranko Roso mit 0:3, so dass es schließlich doch noch eine Niederlage für den Tabellenneunten gab, der die Hinrunde mit 5:15-Punkten beendete.

Durch einen 9:4-Erfolg gegen den SV Union Kevelaer-Wetten geht Bezirksligist **TTV Rees-Groin II** als Tabellenweiter in die Weihnachtspause. Christian Schepers (2), Ingo Schraven, Marcel Dahmen (2), Peter Gundlach, Benedikt Tenbrink, Stefan Tenbrink sowie Christian Schepers/Marcel Dahmen verbuchten die notwendigen Zähler.

SuS Isselburg unterliegt mit 6:9

Bezirksliga-Schlusslicht **SuS Isselburg** musste eine 6:9-Niederlage gegen BW Dingden hinnehmen. „Leider sind wir haarscharf an einem Punktgewinn vorbeigeschrammt“, bedauerte SuS-Mannschaftsführer Frank Hakvoort, der ein Einzel gewinnen konnte.

Außerdem punkteten Patrick Breuer, Peter Kruse, Daniel Günther, David Schaffeld und Günther/Schaffeld.

Rein SV Union Kevelaer-Wetten II erkämpfte der **TTV Rees-Groin III** ein 8:8-Remis. Stefan Tenbrink (2), Werner Franken, Sven Kurzinski, Dimitrij Maruschtschak, André Weidemann, Stefan Tenbrink/Dimitrij Maruschtschak und Karl-Josef Verbeet/André Weidemann holten die Zähler in der Bezirksklassen-Begegnung.

In der Kreisliga beendete Spitzenreiter **TTV Elten** die erste Serie verlustpunktfrei, hatte beim 9:5-Erfolg beim Schlusslicht SV Sonsbeck aber ein wenig mehr Mühe als erwartet. Ralf Kerkhof (2), Uwe Sessing, Daniel Terhorst (2), Sebastian van Elk (2), Kerkhof/Sessing und Terhorst/van Elk holten die Zähler.

Der **TTV Rees-Groin IV** kam in der Kreisliga zu einem 9:4-Erfolg beim TuS Rheinberg II. Robin Greif (2), Karl-Josef Verbeet, Lucas Schmidt (2), André Weidemann, Dirk van Tilburg, Greif/Schmidt und Weidemann/Felix Göcking sammelten die Zähler.

Den Verbandstrainern aufgefallen

Tischtennis Joyce van Tilburg bei Westdeutscher Endrangliste 34

Rees. Joyce van Tilburg vom TTV Rees-Groin spielte bei der Westdeutschen Endrangliste der C-Schülerinnen im ostwestfälischen Rietberg-Neuenkirchen. Nach rund 180 km Fahrt schien Joyce zunächst den Schlaf noch nicht aus gehabt zu haben. Mit 0:4 startete sie denkbar schlecht in das Turnier. Toll, wie

Joyce van Tilburg dann jedoch den Weg zurückfand. Eine 4:0-Serie bedeutete letztlich eine Bilanz von 4:4 Spielen und Rang sechs. Nach Platz neun im Vorjahr verbesserte sie sich nun um drei Plätze. Wenn man bedenkt, dass es Joyce van Tilburg sogar gelang, der Ranglistensiegerin Mirella Täsler (TuS Hilstrup) die ein-

zige Niederlage beizufügen, lässt sich erahnen, wozu ein etwas besserer Start in das Turnier geführt hätte.

Joyce van Tilburgs tolle Aufholjagd ist auch bei den Verbandstrainern nicht ungesehen geblieben. Als Anerkennung darf sie nun Anfang nächsten Jahres zum WTTV-Vorkaderlehrgang nach Herne.



Joyce van Tilburg vom TTV Rees-Groin spielte eine 4:4-Bilanz.

FOTO: DIANA ROOS

Nachwuchs ist eine Klasse für sich

35

Tischtennis Drei Schüler-Mannschaften des TTV Rees-Groin gehen in der Kreisliga an den Start und belegen dort die Plätze eins bis drei

Rees. In blendender Form und stark verbessert zeigen sich aktuell die männlichen Schüler und Jugendlichen des TTV Rees-Groin. Ein nicht gerade alltägliches Bild zeigt sich in der Schüler Kreisliga. Gleich drei Schüler-Mannschaften des TTV Rees-Groin gehen dort an den Start. Das beeindruckende Ergebnis: Die Mannschaften des TTV nehmen die Plätze eins bis drei ein und fügten sich nur in den internen Duellen Verlustpunkte zu.

Wintermeister der Schüler Kreisliga und damit auf dem besten Weg in die Schüler-Berzirksliga, der höchsten Klasse im Schüler-Bereich,

aufzusteigen, sind David Berns, Tobias Dyballa, Lorenzo Mio und Moritz Köffers.

Auch in der Jungen-Kreisliga belegt der TTV Rees-Groin aktuell den ersten Platz. Felix Bossmann, Jonas van Drueten und Benjamin

Schnittcher

möchten sich die Meisterschaft und den Aufstieg in die Jungen-Berzirksklasse nicht mehr nehmen lassen. Besonders stark die Bilanz von Felix Bossmann. Er verlor in der kompletten ersten Serie keines seiner 21 Einzel. In der Rückrunde wird die Mannschaft durch Fabian Kapst verstärkt. Fabian ist

nach Rees gezogen und vom SV Millingen (bei Rheinberg) zum TTV gewechselt.

Um die Aufstiege tatsächlich zu schaffen und dann auch in der höheren Spielklasse bestehen zu können, werden die Jugendlichen mit den TTV-Jugendtrainern auch im nächsten Jahr weiter an ihren spielerischen Fertigkeiten arbeiten.

Die Schülermannschaft des TTV Rees-Groin ist sehr erfolgreich.





Beim Weihnachtsturnier des TV Voerde zählte der Veranstalter 660 Nennungen.

FOTO: LARS FRÖHLICH

Samuel Preuß zweimal auf Platz zwei

36

Tischtennis Spieler des TTV Rees-Groin ist beim Voerder Weihnachtsturnier erfolgreich

Von Torsten Tenbörg
und Dominik Loth

Rees. Am Ende eines langen Tischtennis-Jahres gab es für den TTV Rees-Groin nochmal einige Plätze auf dem Podest. Bei der 26. Auflage des Voerder Weihnachtsturniers gingen auch vier Akteure aus der Oberliga-Mannschaft der Reeser an den Start. Insgesamt verzeichnete der Veranstalter 660 Nennungen in den verschiedenen Leistungsklassen, die ausgespielt wurden.

Samuel Preuß konnte sich im Einzel in der Herren A-Klasse den zweiten Platz sichern. Im Finale unterlag er Benjamin Jüdt, der in der Regionalliga für den TTC GW Bad Hamm aufschlägt. Im Halbfinale zuvor hatte schon Carsten Franken gegen Jüdt den Kürzeren gezogen. Nichtsdestotrotz beendete der Reeser das Turnier mit einem Sieg. Im Spiel um Platz drei setzte er sich gegen Udo Lindemann durch, der ebenfalls in der Oberliga spielt und beim VfB Kirchhellen aktiv ist.

„Mit ihren Platzierungen konnten Samuel und Carsten auch zufrieden sein“, meinte auch die Reeser Nummer eins, Jörn Franken, für den nach Platz eins in der Gruppe dann in der ersten Hauptrunde schon das Ende kam. „Das war ärgerlich, weil ich noch ein bisschen Spielpraxis sammeln wollte, aber es ist letztendlich jetzt auch kein Beinbruch. Wenn ich in der Liga so eine Partie abgegeben hätte, wäre das ärgerlicher gewesen.“

Doppel mit Sascha Bußhoff

Darüber hinaus startete auch noch Sascha Bußhoff in Voerde. Doch auch er überstand die Vorrundrunde nicht. Jörn Franken und Sascha Bußhoff machten schließlich aus der Not eine Tugend und betreuten und coachten im weiteren Turnierverlauf dann Carsten Franken und Samuel Preuß.

Sascha Bußhoff konnte sich darüber hinaus noch über eine starke Platzierung im Doppel freuen. An der Seite von Samuel Preuß gab es



Samuel Preuß (li.) und Sascha Bußhoff wurden im Doppel Zweite.

FOTO: THOLI

den zweiten Platz in der Herren A-Konkurrenz.

„Das war ein gut besetztes Turnier mit einem verhältnismäßig hohen Preisgeld, wenn man bedenkt, dass es ja immer noch alles Amateursport ist. Da kommt ja kein Timo Boll“, so Jörn Franken.

Vor zwei Jahren verbuchte der TV Voerde ein ähnliches Meldeergebnis. Die Obergrenze war auch dieses

Mal erreicht, sagte TVV-Abteilungsleiter Christian Tekolf: „660 Nennungen – das reicht.“

Nachmeldungen vor Ort wurden aufgrund der massigen Klassen nicht akzeptiert. Zwei aus Köln stammende Tischtennis-Spieler wollten das nicht wahrhaben und fuhren trotzdem nach Voerde. Ohne Erfolg. Bis Donnerstag war es möglich, sich für das Turnier anzu-

NUR EINE KURZE WEIHNACHTSPAUSE

■ **Bereits am Samstag**, 10. Januar 2015, hat der Alltag in der Oberliga die Spieler der ersten Mannschaft des TTV Rees-Groin wieder.

■ **In der heimischen Halle** der Anne-Frank-Schule empfängt der Aufsteiger den Tabellenvorletzten TTC indeland Jülich II. Los geht's um 18.30 Uhr.

melden. Sorgenfalten treiben dem Abteilungsleiter allerdings die Damen des Sports auf die Stirn. Wegen zu wenig eingetroffener Nennungen wurden die Schülerinnen- und Mädchenklassen gestrichen, die Damen spielten in einem 16er Feld. „Das ist leider ein deutlicher Trend im Damen-Bereich“, meinte Tekolf, „wir werden die Klassen aber auch weiterhin ausschreiben“.

Neujahrsturnier geht in die zweite Runde

37

Tischtennis TTV Rees-Groin lädt für Samstag, 3. Januar, ein

Rees. Am Samstag, 3. Januar 2015, findet ab 16 Uhr (Meldeschluss ist um 15.30 Uhr) in der Spielstätte des TTV Rees-Groin (Turnhalle Sahlerstraße) die zweite Auflage des Volksbank Neujahrsturnier statt. Alle Spielerinnen und Spieler die mindestens 16 Jahre alt sind und in einem Tischtennisverein des Einzugsgebietes der Volksbank Emmerich-Rees an den Start gehen, sind startberechtigt.

Neben den Aktiven des ausrichtenden Vereins TTV Rees-Groin sind somit auch die Spielerinnen und Spieler vom SuS Isselburg, von Fortuna Millingen, vom TTV Elten und vom TV Jahn Emmerich-Vrasselt eingeladen.

Modus sorgt für Chancengleichheit

Das Organisationsteam um Marcel Dahmen und Dennis Scesny wird auch in der zweiten Auflage des Turniers für eine angenehme Atmosphäre sorgen. Dazu soll vor allem der einzigartige Spielmodus beitragen. Das Turnier wird im Zweiermannschaftsmodus ausgetragen.

Alle Teilnehmer werden nach ihren Ranglistenpunkten der Stärke nach in vier Gruppen eingeteilt. Die vermeintlich stärksten Spieler aus Gruppe 1 bekommen einen Partner aus Gruppe 4 zugelost. Die Spieler aus Gruppe 2 erhalten einen Partner aus dem Lostopf drei. In diesem Zweiermannschaftsturnier werden dann sowohl Einzel als auch Doppel gespielt. Marcel Dahmen, Ge-



Bei der Premiere nahmen 44 Spieler, hier Dirk van Tilburg, teil.

FOTO: DIANA ROOS

schaftsführer des TTV und Organisator des Volksbank Neujahrsturniers, ist überzeugt: „Durch diesen Modus hat jeder Teilnehmer eine realistische Chance, eine Platzierung auf dem Siegerpodest zu erreichen.“

Die drei Erstplatzierten erhalten von der Volksbank Emmerich-Rees gestellte Warengutscheine im Wert von 200 Euro. Neben den Preisen hat das Turnier jedoch noch ganz andere Reize: „Das Neujahrsturnier ist eine Woche vor dem Rückrundenstart auch als lockerer Aufgalopp zu sehen. Uns ist zudem wichtig, den Teilnehmern auch neben dem Sport etwas anzubieten. An dem gemütlichen Grill- und Glühweinstand sollen die Tischtennispieler sich stär-

ken und Gelegenheit erhalten, ins Gespräch zu kommen.“

Mit der Resonanz von 44 Teilnehmern im vergangenen Jahr war die Vorstandsmannschaft des TTV sehr zufrieden. Lediglich die vergleichsweise geringe Beteiligung aus den Nachbarvereinen war ein Wermutstropfen.

Dies soll in diesem Jahr anders sein. „Bereits in den Vorgesprächen mit den beteiligten Vereinen hat sich abgezeichnet, dass aus Isselburg, Millingen, Elten und Emmerich-Vrasselt in diesem Jahr mit einer größeren Beteiligung zu rechnen ist“, freut TTV-Pressesprecher Jörn Franken über den größeren Zuspruch aus den Nachbarvereinen.



TTV Rees-Groin schafft den Oberliga-Aufstieg

38

Nachdem der TTV Rees-Groin 2013 noch unglücklich den Aufstieg in die Oberliga verpasste hatte, gelang dem Team mit Jörn Franken, Samuel Preuß, Carsten Franken, Wolfgang Gerth, Sascha Bußhoff, Christian Schepers und Ersatzmann Sascha Kaiser in diesem Jahr der große Sprung. In der Aufstiegsrunde der Verbandsliga-Zweiten bei der TTG Netphen erreichte die TTV-Mannschaft gegen den Gastgeber ein 8:8-Unentschieden und siegte gegen TTU Bad Oeynhausen mit 9:3. Das bedeutete zwar „nur“ den zweiten Rang, der aber schließlich doch zum erhofften Ziel reichte, weil der TTC Bergneustadt II den Aufstieg in die Regionalliga schaffte und die Reeser dadurch in die Oberliga nachrücken konnten.

FOTO: SILVIA GRÄFE



In der Heimstätte des TTV Rees-Groin an der Sählerstraße fand das zweite Volksbank-Neujahrsturnier statt.

FOTOS: ERWIN POTTGIESSEN

Ausgeglichenheit ist der Trumpf der Sieger 33

Tischtennis Oliver Albers und Martin Schwarz vom TTV Rees-Groin gewinnen die zweite Auflage des Volksbank-Neujahrsturniers. Insgesamt 44 Spieler aus fünf Vereinen gehen an die Platte

Von Torsten Tenbörg

Rees. Oliver Albers und Martin Schwarz konnten am Ende jubeln. Die Paarung des ausrichtenden TTV Rees-Groin gewann die zweite Auflage des Volksbank-Neujahrsturniers. Den zweiten Platz sicherten sich Ingo Schraven (TTV Rees-Groin) und Günter Holzum (Fortuna Millingen). Auf Rang drei folgte die Paarung Lucas Schmidt (TTV Rees-Groin) und Thorsten Malsch (TV Jahn Emmerich-Vrasselt).

„Der außergewöhnliche Turniermodus bot viel Gesprächsstoff. Es herrschte eine gute Stimmung. Die Spieler aus den Vereinen der Region kamen ins Gespräch und philosophierten über diverse Spielsituationen. Genau aus diesem Grund wollen wir uns auch künftig am ersten Samstag im neuen Jahr treffen und gemeinsame Sache machen“, kündigte Organisator Marcel Dahmen an.

Zu Beginn des Turniers wurden alle Teilnehmer nach ihren Ranglis-

tenpunkten der Stärke nach in vier Lostöpfe eingeteilt. Jedem Spieler des ersten Lostopfs wurde ein Spieler aus Lostopf vier zugelost. Die Spieler aus Lostopf zwei bekamen einen Spieler aus Lostopf drei zugelost.

Modus sorgt für Überraschungen

Die Zweier-Teams traten dann sowohl im Einzel als auch im Doppel gegeneinander an. Unabhängig von der eigenen sportlichen Klasse konnte jeder Spieler mit ein wenig Losglück eine vordere Platzierung erreichen. „Es hat mir richtig Spaß gemacht und wenn ich im nächsten Jahr wieder Ingo Schraven zugelost werde, bin ich auch sehr zufrieden“, meinte etwa Günter Holzum, zweitplatziertes Spieler von Fortuna Millingen.

Durch die hundert zusammengemischten Mannschaften gab es auch immer wieder Überraschungen. Im Finale knöpfte Oliver Albers aus der vierten Mannschaft des TTV Ingo Schraven, Spitzenspieler



Die Drittplatzierten Thorsten Malsch und Lucas Schmidt (hinten) hier im Spiel gegen James Wright und Jörn Franken.

der zweiten Mannschaft, den entscheidenden Satz ab, um schließlich den Turniersieg perfekt zu machen. „Die Ausgeglichenheit des Siegerteams Oliver Albers und Martin Schwarz war in diesem Jahr ausschlaggebend für den Gesamtsieg. Zudem haben Oliver und Martin im

Doppel gut harmoniert“, erklärte TTV-Pressewart Jörn Franken. Insgesamt 44 Teilnehmer und damit exakt ebenso viele Starter wie im vergangenen Jahr konnte die Turnierleitung um Organisator Marcel Dahmen verzeichnen. TTV-Vorsitzender Stefan Scholten freute

sich, dass die Teilnehmerzahl (35 Starter) aus dem eigenen Verein nach wie vor hoch war und viele das Turnier genutzt haben, um sich auf die Rückrunde der laufenden Spielzeit vorzubereiten.

Gute Resonanz der Nachbarvereine

Als sehr positiv bewerteten die Organisatoren auch die Resonanz aus den Nachbarvereinen. Im Vergleich zum Vorjahr gingen nahezu doppelt so viele Starter (ein Anstieg von fünf auf neun Teilnehmer) aus den Nachbarvereinen an die Platte. Ein positiver Trend, den der TTV auch im nächsten Jahr bei der dritten Auflage des Volksbank Neujahrsturnier fortführen will. Der Termin ist schon jetzt bekannt: 2. Januar 2016.

Die ersten drei Plätze durften sich im Übrigen über Gutscheine (je zweimal 50, 30 und 20 Euro) gestiftet von der Volksbank Emmerich-Rees freuen. Abseits des Tisches wurden kalte und warme Getränke sowie eine Neujahrsg Grillwurst angeboten.

TTV Rees-Groin will Oberliga-Auftritte weiter genießen 40

Tischtennis Auch wenn der Klassenerhalt in weite Ferne gerückt ist, möchte sich der Aufsteiger in der Rückrunde achtbar verkaufen

Von Michael Schwarz

Rees. In die zweite Serie startet die Oberliga-Mannschaft des TTV Rees-Groin am Wochenende. Bei momentan 5:15-Punkten und Rang neun ist der Klassenerhalt kaum noch realistisch und die Blicke beim Aufsteiger richten sich inzwischen verstärkt in Richtung NRW-Liga, die bekanntlich ab der kommenden Saison neu eingeführt wird. „Dass es aufgrund der zahlreichen Absteiger ganz schwer werden würde, die Klasse zu halten, war uns ja schon vor der Saison bewusst“, sieht Jörn Franken, Kapitän des Aufsteigers, trotz der wenig verheißungsvollen Ausgangslage zu Jahresbeginn keinerlei Grund Trübsal zu blasen. „Moral und Stimmung sind weiterhin gut. Auch wenn die Vorbereitung auf die Rückrunde besser hätte laufen können, werden wir auf keinen Fall Spiele abschenken und wollen die weiteren Auftritte in der Oberliga genießen“, peilt die Nummer eins mit seinen Teamkollegen in der Endabrechnung zumindest eine zweistellige Punktausbeute an,

wobei auch die kommenden beiden Gegner weiterhin auf Distanz gehalten werden sollen.

Am Samstag gegen den TTC Jülich II

So geht es am morgigen Samstag um 18.30 Uhr in der heimischen Halle an der Sahlerstraße gegen die Zweitvertretung des TTC Jülich. Im Auftaktspiel zu dieser Spielzeit mussten die Reeser eine 6:9-Niederlage hinnehmen. Ein Ergebnis, das die TTV-Sechs im Nachhinein ziemlich wurmt. „Da hatten wir wohl noch ein bisschen zu viel Respekt vor der Oberliga und haben unnötige Punkte liegen gelassen“, hat Jörn Franken mit seinem Team noch eine Rechnung mit dem Kontrahenten offen, der eigentlich stärker eingeschätzt worden war. Aber außer gegen Rees konnte die Jülicher Reserve bisher nur noch gegen das Schlusslicht TTC BW Grevembroich punkten, auf das der TTV dann am 31. Januar treffen wird.

Partie in Vernich ist verlegt worden

Verlegt wurde die Reeser Partie vom 24. Februar beim TTC Vernich. Die-

se Begegnung findet nun am Karnevalsamstag, 14. Februar, um 14 Uhr statt. Ein Termin, mit dem die Reeser nicht gerade glücklich sind, da dann Sascha Bußhoff urlaubsbedingt fehlen wird. „Das ist nicht gerade gut gelaufen“, ärgert sich Jörn Franken über die Verlegung, die der Gastgeber vornehmen durfte, da ein Akteur an den Westdeutschen Schülermeisterschaften teilnimmt.

Sascha Bußhoff jetzt an Brett fünf

In der Aufstellung zur Rückrunde hat es beim TTV Rees-Groin nur eine kleine Änderung gegeben. Im unteren Paarkreuz haben Sascha Bußhoff, der jetzt an Brett fünf gemeldet ist, und Sascha Kaiser die Positionen getauscht. „Wir sind da strikt nach den TTR-Punkten vorgegangen“, erläutert Jörn Franken. In den Doppeln will der Aufsteiger zunächst auf dieselben Kombinationen wie in der Hinserie vertrauen. „Es könnte aber durchaus sein, dass wir auch nochmal andere Varianten ausprobieren“, kündigt der TTV-Kapitän an.

In der Bezirksliga darf sich die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin als Tabellenzweiter (16:6-Punkte) berechnete Hoffnungen auf den Aufstieg in die Landesliga machen, da am Ende der Saison drei Teams den Sprung in die höhere Klasse feiern dürfen und darüber hinaus auch noch der Tabellenvierte Aufstiegsspiele bestreiten darf.

Zweitvertretung peilt Landesliga an

Allerdings wartet auf den TTV am Sonntag ab 10 Uhr mit der Zweit-



Sascha Kaiser (li.) fehlte zum Ende der Hinrunde, ist aber zum Rückrundenauftritt wieder dabei und wird mit Carsten Franken ein Doppel bilden.

FOTO: THORSTEN LINDEKAMP

REESER DAMEN BESTREITEN KELLERDUELL IN WALBECK

■ **Mit dem wichtigen** Kellerrduell beim SV Walbeck III (9. Platz/2:16 Punkte) startet das Damenteam des TTV Rees-Groin (8. Platz/4:14-Punkte) in die Verbandsliga-Rückrunde. Dabei können die Reeserinnen noch ein letztes Mal auf Raffaella Kurz zurückgreifen, ehe

sich die Spitzenspielerin dann wie berichtet studienbedingt nach England verabschiedet wird.

■ **Künftig wird Mareike Kwoka** die bisher in der Zweitvertretung aktiv war, an Position eins der Verbandsligamannschaft spielen.

vertretung des SV Walbeck zum Rückrundenauftritt eine ganz schwere Aufgabe. Zwar rangiert der Gegner aktuell nur auf Rang acht, doch im Hinspiel mussten sich die

Reeser eine 6:9-Niederlage gefallen lassen und die Spargeldörfler konnten sich zum neuen Jahr noch einmal deutlich verstärken.

Zum Aufgebot der Reeser Mann-

schaft gehört nun auch Jadranko Roso, der zuletzt in der Oberliga zum Einsatz kam und das Bezirksliga-Team künftig an Position zwei eventuell in dem einen oder anderen Match verstärken wird.

Kurz und Kock überragen im Kellerduell

Rees. Einen ganz wichtigen 8:5-Erfolg erzielte die Damenmannschaft des TTV Rees-Groin im Verbandsliga-Kellerduell beim SV Walbeck III. Damit konnte das Team den Vorsprung auf den direkten Konkurrenten, der den Relegationsplatz einnimmt, auf vier Zähler vergrößern. „Wir wollen unbedingt in der Liga bleiben“, war TTV-Mannschaftsführerin Katharina Kock, die mit drei Einzelerfolgen eine überragende Leistung bot, nach dem Sieg erleichtert. Zweiter Erfolgsfaktor war einmal mehr Spitzenspielerin, die in ihrem Abschiedsspiel erneut alle drei Partien gewinnen konnte. Kock und Kurz siegten außerdem gemeinsam im Doppel. Den achten Zähler steuerte Jana Westerhoff bei.

In der Bezirksliga siegte der TTV Rees-Groin II mit 8:4 gegen Schlusslicht TTC BR Schaephuysen. Sabine Lipp (2), Annika Bußhoff, Jana Franken (2), Lisa Züpke, Lipp/Züpke und Bußhoff/Franken punkteten für den Tabellenzweiten. *misch*



Jörn Franken zeigte mit dem TTV Rees-Groin eine gute Leistung im Oberliga-Spiel gegen die Gäste aus Jülich.

FOTO: HEINZ HOLZBACH

Revanche geglückt

Tischtennis Erfolgreiches Wochenende für den TTV Rees-Groin. Das Oberliga-Team schlägt den TTC Jülich II mit 9:5, die Bezirksliga-Mannschaft den SV Walbeck II mit 9:3

Von Michael Schwarz

Am Niederrhein. Oberligist **TTV Rees-Groin** ist die Revanche geglückt. Beim Saisonauftakt hatte der Aufsteiger noch eine ärgerliche 6:9-Niederlage bei der Zweitvertretung des TTC Jülich hinnehmen müssen, im zweiten Aufeinandertreffen gelang nun ein 9:5-Erfolg gegen den Tabellenvorletzten. „Das ist natürlich ein schöner Start in die Rückrunde. Wir haben durch die Bank eine gute Leistung geboten und auch alle punkten können“, freute sich TTV-Mannschaftsführer Jörn Franken über eine geschlossene Teamleistung.

Geschlossene Mannschaftsleistung

Den Hausherren gelang vor rund 60 Zuschauern in der Sporthalle an der Sahlerstraße ein erfolgreicher Auftakt in den Doppeln. Zwar verloren Jörn Franken und Wolfgang Gerth ihr Match, doch Samuel Preuß/Sascha Bußhoff und Carsten Franken/Sascha Kaiser

konnten sich in ihren Begegnungen behaupten und die TTV-Sechs mit 2:1 in Führung bringen.

Bis zum 5:5 sollte das Match anschließend ausgeglichen verlaufen, wobei Jörn Franken, Carsten Franken und Sascha Kaiser die ersten drei Einzelpunkte für den Gastgeber sichern konnten. Mit vier erfolgreichen Partien in Serie durch Samuel Preuß, Carsten Franken, Wolfgang Gerth und Sascha Bußhoff machten die Reeser dann ihren dritten Saisonsieg perfekt.

Nach nun zwei Wochenenden Pause wird sich dann am 31. Januar Schlusslicht TTC BW Grevenbroich in Rees vorstellen.

Auch für den **TTV Rees-Groin II** hatte die aktuelle Bezirksliga-Spielzeit mit einer Enttäuschung begonnen, als es eine 6:9-Niederlage in Walbeck gab. Im zweiten Duell ließ der Aufstiegsaspirant aber gegen die Zweitvertretung aus dem Spargeldorf nichts mehr anbrennen und siegte mit 9:3.

In den Doppeln brachten die

Paarungen Christian Schepers/Marcel Dahmen und Peter Gundlach/Tobias Beyer die Gastgeber bereits auf die Siegerstraße. Christian Schepers, Ingo Schraven und Marcel Dahmen konnten danach je zweimal in den Einzelpunkten, einen weiteren Zähler verbuchte Peter Gundlach. „Das war diesmal eine souveräne Vorstellung“, freute sich Marcel Dahmen nach dem Erfolg, durch den der zweite Platz gefestigt wurde.

Chancenlos war dagegen Bezirksliga-Schlusslicht **SuS Isselburg** im Match bei GW Wesel-Flüren. Bei der 2:9-Niederlage konnten nur Patrick Breuer/Dirk Bußhoff im Doppel sowie Patrick Breuer im Einzel Zählbares erreichen.

Einen Pflichtsieg erzielte der **TTV Rees-Groin III** in der Bezirksklasse. Beim abgeschlagenen Tabellenletzten SV Ginderich gelang ein 9:3-Erfolg. Benedikt Tenbrink, Stefan Tenbrink, Werner Franken (2), Jens Terhorst, Sven Kurzinski, Dimitrij Maruschtschak, Stefan Ten-

brink/Jens Terhorst und Werner Franken/Sven Kurzinski hatten keine Mühe, die beiden Zähler unter Dach und Fach zu bringen.

Auch für den **TTV Rees-Groin IV** endete der Start ins neue Jahr positiv. Den 9:4-Erfolg im Kreisliga-Match beim SV Sonsbeck sicherten Robin Greif, Oliver Albers, Dennis Scesny (2), André Weidemann, Karl-Josef Verbeet, Greif/Schmidt, Albers/Weidemann und Scesny/Verbeet.

TTV Elten siegt im Spitzenspiel

Nicht zu stoppen ist der **TTV Elten**. Im Kreisliga-Topspiel beim direkten Verfolger GW Wesel-Flüren II behauptete sich der Spitzenreiter letztendlich souverän mit 9:4. Nachdem in den Doppeln zunächst nur Rudi Bittniok/Uwe Sessing gewinnen konnten, dominierten die Gäste anschließend die Einzel. Ralf Kerkhof (2), Frank Killus, Daniel Terhorst, Rudi Bittniok (2), Uwe Sessing und Sebastian van Elk verbuchten die Zähler.

41



Miguel Vergoossen (re.) hat in Erinnerung an den Oberliga-Aufstieg für (v.li.) Jörn Franken, Sascha Kaiser, Carsten Franken, Sascha Bußhoff, Christian Schepers, Samuel Preuß und Wolfgang Gerth eine Holztafel angefertigt.

Ein Brett für den Aufsteiger 42

Tischtennis Oberliga. Den großen Erfolg der Reeser hat Miguel Vergoossen auf einer Holztafel verewigt. Das TTV-Spiel bei der TG Neuss wurde auf Sonntag verlegt

Von Michael Schwarz

Rees. Eine Überraschung gab's für die Spieler der ersten Herrenmannschaft des TTV Rees-Groin nach dem siegreichen Rückrundenauftritt gegen den TTC Jülich II. Vorsitzender Stefan Scholten und Miguel Vergoossen überreichten dem Team eine Holztafel mit Gravur als Erinnerung zum Aufstieg in die Oberliga.

„Während der vergangenen Saison hatte Christian Schepers immer mal wieder erwähnt, dass er unbedingt auch 'aufs Brett' möchte – in Anspielung an den Verbandsliga-Aufstieg 1979, als die damals er-

folgreiche Mannschaft ein solches Andenken bekommen hatte“, erklärt TTV-Teamkapitän Jörn Franken wie es zu dem Geschenk gekommen ist, das nun wie sein „Vorbild“ einen Platz im Aufenthaltsraum der Sporthalle finden wird. „Das Brett ist wirklich gelungen“, freuen sich die Tischtennispieler über das Werk ihres Vereinskameraden Miguel Vergoossen, der frischgebackener Tischler ist und seine Ausbildung als Innungsbesten abgeschlossen hat.

Veränderter Spielplan

Etwas durcheinander gewirbelt worden ist der Spielplan des Oberligisten in den kommenden Wochen. So wurde die Partie bei der TG Neuss auf den kommenden Sonntag, 25. Januar, 14 Uhr vorgezogen. Am Samstag, 31. Januar, geht es gegen den ASV Süchteln, am 7./8. Februar ist jetzt spielfrei, am Samstag, 14. Februar, reist das Team zum TTC Vernich und am Samstag, 21. Februar empfangen die Reeser den TTC BW Grevenbroich.

Im Hinspiel musste der TTV eine deutliche 1:9-Niederlage gegen Neuss hinnehmen. „Da sind wir richtig unter die Räder gekommen“, erinnert sich Jörn Franken



Marcel Dahmen bestreitet mit der zweiten TTV-Mannschaft am Samstag das Bezirksliga-Topspiel beim TuS Xanten II.

FOTO: DIANA RODS

HOHE HÜRDE FÜR DIE REESER DAMEN

■ **Am Samstag** um 18.30 Uhr erwarten die Verbandsliga-Damen des TTV Rees-Groin (8.) den SV Walbeck in der heimischen Sporthalle an der Sahlerstraße. Gegen den Tabellenzweiten dürften die Trauben für die Gastgeberinnen sehr hoch hängen – zumal Spitzenspielerinnen Raffaella Kurz nun endgültig nicht mehr zur Verfügung steht.

nur ungern an dieses Match. „Wir wollen uns daher auf jeden Fall besser als in der ersten Partie verkaufen“. Nach einem gutem Saisonstart hatte die TG zuletzt einige Male Federn lassen müssen und rangiert mit 12:10-Punkten nur noch auf Platz fünf. Weil die Neusser dem Reeser Verlegungswunsch zugestimmt haben, kann der TTV (9. Platz/7:15-Punkte) am Sonntag in Bestbesetzung antreten.

In der Bezirksliga kommt es am

Samstag (18.30 Uhr) zum Topspiel der Reeser Zweitvertretung (2. Platz/18:6-Punkte) beim Tabellenführer TuS Xanten II (22:2).

Bezirksliga-Topspiel für die Zweite

Im ersten Aufeinandertreffen hatten die Reeser eine deutliche 1:9-Niederlage kassiert. „Diesmal soll es ein echtes Spitzenspiel werden“, will Spitzenspieler Christian Schepers mit seinen Teamkollegen morgen deutlich mehr Paroli bieten.

Überraschung für den TTV Rees-Groin

Tischtennis: Die erste Herren-Mannschaft erhielt eine Holztafel mit Gravur als Erinnerung an den Oberliga-Aufstieg. Das Team steht bei der TG Neuss jetzt vor einer schweren Aufgabe. Bezirksligist TTV II bestreitet Spitzenspiel in Xanten.

VON MICHAEL SCHWARZ

REES Eine Überraschung gab's für die Spieler der ersten Herren-Mannschaft des TTV Rees-Groin nach dem erfolgreichen Rückrunden-Auftakt gegen den TTC Jülich II (9:5). Vorsitzender Stefan Scholten und Miguel Vergoossen überreichten dem Team eine Holztafel mit Gravur als Erinnerung an den Aufstieg in die Tischtennis-Oberliga. „Während der vergangenen Saison hatte Christian Schepers immer mal

„Diesmal soll es ein echtes Spitzenspiel werden“

Christian Schepers
Nummer eins TTV Rees-Groin II

wieder erwähnt, dass er unbedingt auch aufs Brett möchte – in Anspielung an den Verbandsliga-Aufstieg 1979, als die damals erfolgreiche Mannschaft ein solches Andenken bekommen hatte“, sagt TTV-Teamkapitän Jörn Franken. Das Geschenk wird nun ebenfalls einen Platz im Aufenthaltsraum der Sporthalle finden. „Das Brett ist wirklich gelungen“, lobten die Akteure das Werk ihres Clubkollegen Miguel Vergoossen, der Tischler ist und seine Ausbildung als Innungsbester abgeschlossen hat.

Etwas durcheinander gewirbelt worden ist der Spielplan des Oberligisten in den kommenden Wochen. So wurde die Partie bei der TG Neuss auf den kommenden Sonntag, 25. Januar, 14 Uhr, vorgezogen. Am Samstag, 31. Januar, geht es gegen den ASV Süchteln. Am 7./8. Februar ist jetzt spielfrei, am Samstag, 14. Februar, reist die Mannschaft zum TTC Vernich, und am Samstag, 21. Februar, empfangen die Reeser



Miguel Vergoossen (rechts) hat in Erinnerung an den Aufstieg des TTV Rees-Groin eine Holztafel angefertigt. Die überreichte er den Spielern Jörn Franken, Sascha Kaiser, Carsten Franken, Sascha Bußhoff, Christian Schepers, Samuel Preuß und Michael Gerth (von links) nach ihrem Sieg gegen Jülich.

den TTC BW Grevenbroich. Im Hinspiel musste der TTV eine deutliche 1:9-Niederlage gegen Neuss hinnehmen. „Damals sind wir richtig unter die Räder gekommen“, sagt Jörn Franken, der sich nur ungern an diese Begegnung erinnert. „Wir wollen uns auf jeden Fall besser als in der ersten Partie verkaufen“.

Nach einem guten Saisonstart hatte die TG Neuss zuletzt einige

Male Federn lassen müssen. Der Gastgeber rangiert mit 12:10-Punkten nur noch auf Platz fünf. Weil die Neusser dem Reeser Verlegungswunsch zugestimmt haben, kann der Tabellenneunte TTV (7:15-Zähler) am Sonntag in Bestbesetzung antreten.

In der Bezirksliga steht morgen, 18.30 Uhr, das Top-Spiel an. Der Tabellenzweite TTV Rees-Groin II

(18:6-Punkte) tritt beim Tabellenführer TuS Xanten II (22:2-Zähler) an. Im ersten Aufeinandertreffen hatten die Reeser noch eine deutliche 1:9-Niederlage kassiert. Der TTV möchte dem Ligaprimus beim zweiten Duell deutlich mehr Paroli bieten. „Diesmal soll es ein echtes Spitzenspiel werden“, sagt Christian Schepers, Nummer eins des Bezirksligisten.

Die Damen-Mannschaft des TTV Rees-Groin (6:14-Punkte), Drittlitzter in der Verbandsliga, erwartet morgen um 18.30 Uhr den Tabellenzweiten SV Walbeck (20:2) in der Sporthalle an der Sahlerstraße. Der Gastgeber geht als krasser Außenseiter in die Partie, zumal Spitzenspielerin Raffaella Kurz (Studium in England) nun endgültig nicht mehr zur Verfügung steht.

Für den TTV gibt es nichts zu holen

Tischtennis: In der Oberliga ziehen die Reeser bei der TG Neuss mit 4:9 den Kürzeren. Die zweite Mannschaft sorgt derweil für eine große Überraschung. Bezirksliga-Schlusslicht SuS Isselburg fährt seinen zweiten Saisonsieg ein.

VON MICHAEL SCHWARZ

NIEDERRHEIN Deutlich besser als bei der 1:9-Niederlage im Hinspiel verkaufte sich das Oberliga-Team des **TTV Rees-Groin** im Auswärtsspiel bei der TG Neuss. Dennoch gab es auch im zweiten Aufeinandertreffen mit dem Konkurrenten nichts Zählbares für den Aufsteiger.

Entscheidend für die letztendliche 4:9-Niederlage war ein Fehlstart mit dem Verlust der drei Doppel. Samuel Preuß/Sascha Bußhoff, Jörn Franken/Wolfgang Gerth und Carsten Franken/Sascha Kaiser hatten das Nachsehen. „Das war schade, da wir in den Einzeln eigentlich gut mithalten konnten und bei besserem Beginn durchaus mehr drin gewesen wäre“, meinte TTV-Kapitän Jörn Franken, der ein Einzel für sich entscheiden konnte. In glänzender Form präsentierte sich Carsten Franken, der im mittleren Paarkreuz in beiden Partien die Oberhand behalten konnte. Der vierte Zähler gelang Sascha Bußhoff.

Für einen Paukenschlag sorgte der **TTV-Rees-Groin II** im Bezirksliga-Topspiel. Mit einem 9:6-Erfolg brachte der Tabellenzweite dem Spitzenreiter TuS Xanten II die erste Saisonniederlage bei, nahm damit eindrucksvoll Revanche für die 1:9-Pleite im Hinspiel und stieß gleichzeitig das Tor zur Landesliga weit auf. „Der Gegner war mit zwei Ersatzleuten angereist. Das war unsere Chance, die wir ergriffen haben. Ich selbst habe zwar ganz schlecht gespielt, aber die anderen haben es rausgerissen“, sagte TTV-Mannschaftsführer Marcel Dahmen. So erzielten Peter Gundlach und Benedikt Tenbrink jeweils zwei Zähler im unteren Paarkreuz. Richtig gut agierte Christian Schepers, der beide Einzel gewann und mit Gerhard Schnitzler auch den starken Topspieler der Gäste bezwang. Die weiteren Zähler verbuchten Ingo Schra-



Einen Fehlstart legten die Doppel des TTV Rees-Groin - hier Jörn Franken (links) und Wolfgang Gerth - bei der Niederlage bei der TG Neuss hin. Alle drei Begegnungen gingen an den Gegner.

RP-ARCHIVFOTO: FELDBERG

ven sowie die Doppel Ingo Schraven/Benedikt Tenbrink und Peter Gundlach/Tobias Beyer.

Für Bezirksliga-Schlusslicht **SuS Isselburg** gab es nach längerer Zeit mal wieder ein Erfolgserlebnis. Beim 9:3 gegen den TV Mehrhoog gelang der zweite Saisonsieg. „In diesem Spiel haben wir endlich mal alle eine gute Form abrufen können. Das sollte uns Auftrieb für die nächsten Spiele geben“, so SuS-Mannschaftsführer Frank Hakvoort. Mit drei Siegen von Patrick Breuer/Dirk Bußhoff, Frank Hakvoort/David Schaffeld und Peter

Kruse/Daniel Günther legten die Gastgeber den Grundstein zum Erfolg bereits in den Doppeln. Anschließend machten Patrick Breuer, Dirk Bußhoff, Frank Hakvoort (2), Daniel Günther und David Schaffeld alles klar.

Einen 9:2-Erfolg verbuchte der **TTV Rees-Groin III** im Bezirksklassenspiel gegen den TTC Kellen. Die Gastgeber konnten sich zunächst in allen drei

umkämpften Doppeln durchsetzen. Anschließend punkteten Stefan Tenbrink, Werner Franken, Jens Terhorst, Sven Kurzinski, Dimitrij Maruschtschak und Lucas Schmidt auch in den Einzeln je einmal und machten alles klar.

Gegen Kellerkind TTV Goch II erzielte Kreisliga-Primus **TTV Elten** einen souveränen 9:2-Erfolg. Ralf Kerkhof (2), Frank Killus, Daniel

Terhorst, Uwe Sessing, Sebastian van Elk, Ralf Kerkhof/Frank Killus, Daniel Terhorst/Sebastian van Elk und Rudi Bittniok/Uwe Sessing ließen nichts anbrennen.

Im Kreisliga-Verfolgerduell durfte sich der **TTV Rees-Groin IV** über einen 9:4-Erfolg gegen GW Wesel-Flüren II freuen. Dimitrij Maruschtschak, Lucas Schmidt (2), Oliver Albers (2), Dennis Scesny sowie die Doppel Robin Greif/Schmidt, Maruschtschak/Scesny und Albers/Karl-Josef Verbeet waren für die Zähler der vierten Reeser Mannschaft verantwortlich.

„Endlich haben alle eine gute Form abrufen können. Das sollte uns Auftrieb geben.“

Frank Hakvoort
SuS Isselburg

TTV-Damen sind bei 1:8-Pleite chancenlos

REES (misch) Stark ersatzgeschwächt standen die Verbandsliga-Damen des TTV Rees-Groin gegen den SV Walbeck am Samstag auf verlorenem Posten. Die Gastgeberinnen mussten neben Raffaella Kurz, die studienbedingt derzeit überhaupt nicht mehr zur Verfügung steht, auch auf Jana Westhoff und Mareike Kwoka verzichten und kassierten letztendlich eine deutliche 1:8-Niederlage gegen den Tabellenzweiten aus dem Spargeldorf.

Den Ehrenpunkt für den TTV Rees-Groin erkämpften Silke Notthoff und Christin Fiebig mit einem knappen Fünf-Satz-Erfolg im ersten



Christin Fiebig holte an der Seite von Silke Notthoff im Doppel den Ehrenpunkt für den TTV Rees-Groin bei der Niederlage gegen den SV Walbeck.

FOTO: LINDEKAMP

Doppel. In den Einzeln gingen Silke Notthoff, Katharina Kock, Annika Bußhoff und Christin Fiebig anschließend allesamt leer aus.

Besser lief es dagegen für die zweite Damen-Mannschaft des TTV Rees-Groin, die beim SV Walbeck IV allerdings hart kämpfen musste, ehe der 8:6-Erfolg unter Dach und Fach war. Katharina Kock/Annika Bußhoff und Sabine Lipp/Lisa Züpke behaupteten sich zunächst in den Doppeln. In den Einzeln machten in der Folge Katharina Kock, Sabine Lipp (2), Annika Bußhoff (2) und Lisa Züpke den Erfolg für den Tabellenzweiten der Bezirksliga perfekt.



Christian Schepers unterstrich mit zwei Einzelerfolgen im Bezirksliga-Spitzenspiel gegen TuS Xanten II seine momentan starke Form.

FOTO: DIANA ROOS

TTV gewinnt Bezirksliga-Topspiel ⁴⁵

Tischtennis Die zweite Reeser Mannschaft bringt Spitzenreiter TuS Xanten II die erste Saisonniederlage bei. Oberliga-Team unterliegt bei der TG Neuss mit 4:9

Von Michael Schwarz

Am Niederrhein. Deutlich besser als bei der 1:9-Niederlage im Hinspiel verkaufte sich das Oberliga-Team des **TTV Rees-Groin** im Auswärtsmatch bei der TG Neuss. Dennoch gab es auch im zweiten Aufeinandertreffen mit dem Konkurrenten nichts Zählbares für den Aufsteiger.

Entscheidend für die letztendliche 4:9-Niederlage war ein Fehlstart mit dem Verlust der drei Doppel. Samuel Preuß/Sascha Bußhoff, Jörn Franken/Wolfgang Gerth und Carsten Franken/Sascha Kaiser hatten das Nachsehen.

Kein Zähler in den Anfangsdoppeln

„Das war schade, da wir in den Einzeln eigentlich gut mithalten konnten und bei besserem Beginn durchaus mehr drin gewesen wäre“, meinte TTV-Kapitän Jörn Franken, der ein Einzel für sich entscheiden konnte. In glänzender Form präsentierte sich Carsten

Franken, der im mittleren Paarkreuz in beiden Partien die Oberhand behalten konnte. Der vierte Zähler gelang Sascha Bußhoff.

Für einen Paukenschlag sorgte der **TTV-Rees-Groin II** im Bezirksliga-Topspiel. Mit einem 9:6-Erfolg brachte der Tabellenzweite dem Spitzenreiter TuS Xanten II die erste Saisonniederlage bei, nahm damit eindrucksvoll Revanche für die 1:9-Pleite im Hinspiel und stieß gleichzeitig das Tor zur Landesliga weit auf.

„Der Gegner war mit zwei Ersatzleuten angereist. Das war unsere Chance, die wir ergriffen haben. Ich selbst habe zwar ganz schlecht gespielt, aber die anderen haben es rausgerissen“, sagte TTV-Mannschaftsführer Marcel Dahmen. So erzielten Peter Gundlach und Benedikt Tenbrink jeweils zwei Zähler im unteren Paarkreuz. Richtig gut agierte Christian Schepers, der beide Einzel gewann und mit Gerhard Schnitzler auch den starken Topspieler der Gäste bezwang. Die

weiteren Zähler verbuchten Ingo Schraven sowie die Doppel Ingo Schraven/Benedikt Tenbrink und Peter Gundlach/Tobias Beyer.

Erfolgserebnis für SuS Isselburg

Für Bezirksliga-Schlusslicht **SuS Isselburg** gab es nach längerer Zeit mal wieder ein Erfolgserebnis. Beim 9:3 gegen den TV Mehrhoog gelang der zweite Saisonsieg. „In diesem Spiel haben wir endlich mal alle eine gute Form abrufen können. Das sollte uns Auftrieb für die nächsten Spiele geben“, so SuS-Mannschaftsführer Frank Hakvoort. Mit drei Siegen von Patrick Breuer/Dirk Bußhoff, Frank Hakvoort/David Schaffeld und Peter Kruse/Daniel Günther legten die Gastgeber den Grundstein zum Erfolg bereits in den Doppeln. Anschließend machten Patrick Breuer, Dirk Bußhoff, Frank Hakvoort (2), Daniel Günther und David Schaffeld alles klar.

Einen 9:2-Erfolg verbuchte der **TTV Rees-Groin III** im Bezirksklas-

senenspiel gegen den TTC Kellen. Die Gastgeber konnten sich zunächst in allen drei umkämpften Doppeln durchsetzen. Anschließend punkteten Stefan Tenbrink, Werner Franken, Jens Terhorst, Sven Kurzinski, Dimitrij Maruschtschak und Lucas Schmidt auch in den Einzeln je einmal.

Gegen Kellerkind TTV Goch II erzielte Kreisliga-Primus **TTV Elten** einen souveränen 9:2-Erfolg. Ralf Kerkhof (2), Frank Killus, Daniel Terhorst, Uwe Sessing, Sebastian van Elk, Ralf Kerkhof/Frank Killus, Daniel Terhorst/Sebastian van Elk und Rudi Bittniok/Uwe Sessing ließen nichts anbrennen.

Im Kreisliga-Verfolgerduell durfte sich der **TTV Rees-Groin IV** über einen 9:4-Erfolg gegen GW Wesel-Flüren II freuen. Dimitrij Maruschtschak, Lucas Schmidt (2), Oliver Albers (2), Dennis Scesny sowie die Doppel Robin Greif/Schmidt, Maruschtschak/Scesny und Albers/Karl-Josef Verbeet waren für die Zähler verantwortlich.

Ersatzgeschwächte Reeser Damen sind chancenlos

Tischtennis Verbandsliga-Team unterliegt dem SV Walbeck mit 1:8. Zweitvertretung siegt 8:6

Rees. Stark ersatzgeschwächt standen die Verbandsliga-Damen des TTV Rees-Groin gegen den SV Walbeck auf verlorenem Posten. Die Gastgeberinnen mussten neben Rafaela Kurz, die studienbedingt gar nicht mehr zur Verfügung steht, auch auf Jana Westerhoff und Mareike Kwoka verzichten und kassierten letztendlich eine deutliche 1:8-Niederlage gegen den Tabellenzweiten aus dem Spargeldorf. Den Ehrenpunkt erkämpften Silke Notthoff und Christin Fiebig mit einem Fünfsatz-Erfolg im ersten Doppel, in den

Einzeln gingen dann Silke Notthoff, Katharina Kock, Annika Bußhoff und Christin Fiebig allesamt leer aus.

Besser lief es für die zweite Reeser Mannschaft, die beim SV Walbeck IV allerdings hart kämpfen musste, ehe der 8:6-Sieg feststand. Katharina Kock/Annika Bußhoff und Sabine Lipp/Lisa Züpke behaupteten sich zunächst in den Doppeln. In den Einzeln machten dann Katharina Kock, Sabine Lipp (2), Annika Bußhoff (2) und Lisa Züpke den Erfolg für den Tabellenzweiten der Bezirksliga perfekt.

misch



Christin Fiebig kam in der ersten Reeser Mannschaft zum Einsatz und konnte im Doppel mit Silke Notthoff den Zähler beim 1:8 gegen Walbeck holen. FOTO: LINDEKAMP

Carsten Franken knackt die 2000

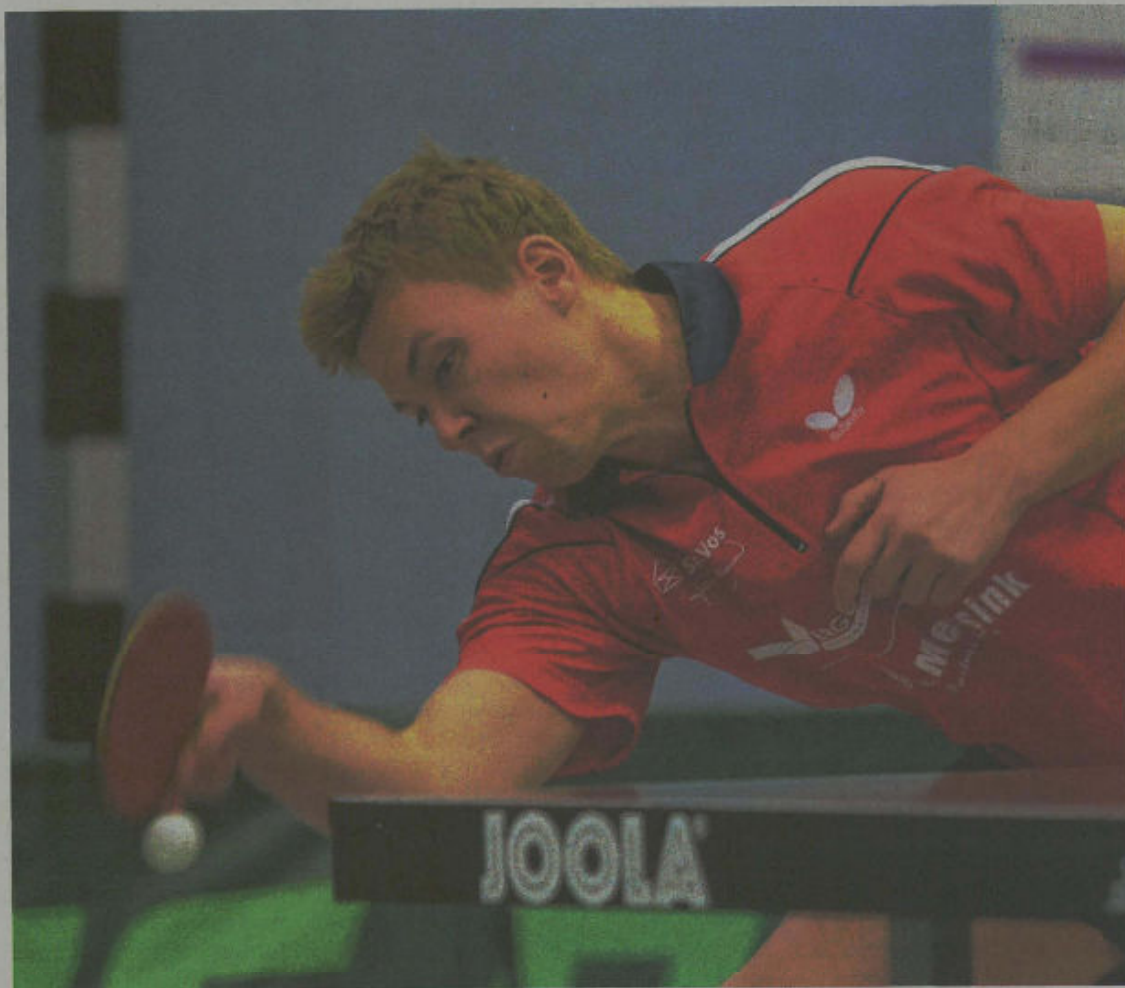
Tischtennis Die Nummer drei des Reeser Oberligateams hat erstmals die „Schallmauer“ bei den TTR-Werten übersprungen. Samstag geht's gegen Spitzenreiter ASV Süchteln

Von Michael Schwarz

Rees. Am vergangenen Spieltag verlor die Oberliga-Mannschaft des TTV Rees-Groin mit 4:9 bei der TG Neuss. Stärkster Akteur bei der Niederlage des Aufstiegers war Carsten Franken, der seine beiden Einzel gewinnen konnte. Damit knackte die Nummer drei des Teams erstmals die 2000er-Marke bei den TTR-Werten, die als Indikator für die Spielstärke gelten. „Carsten, Sammy und ich haben mittlerweile ein ähnliches Niveau“, sagt Bruder Jörn Franken, der ebenfalls mit mehr als 2000 Zählern der Spitzenspieler des Sextetts vor Samuel Preuß ist. Auch Wolfgang Gerth und Sascha Kaiser hatten schon einmal mehr als 2000 Punkte – allerdings nicht im TTV-Trikot.

Im Hinspiel gut verkauft

Eine hohe Hausnummer wartet auf die Reeser (9. Platz/7:17-Punkte) am kommenden Samstag ab 18.30 Uhr in der heimischen Sporthalle an der Sahlerstraße. Dann stellt sich der aktuelle Tabellenführer ASV Einigkeit Süchteln (20:4-Punkte) beim Aufsteiger vor. „Im Hinspiel haben wir richtig gut gespielt, aber dennoch mit 5:9 verloren, ein Punktgewinn wäre eine faustdicke Überraschung“, meint Jörn Franken. Dabei erwartet der Reeser Teamkapitän attraktive Vergleiche, unter anderem bieten die Süchtelner mit dem 16-jährigen



Carsten Franken hat seinen TTR-Wert durch zwei Einzelsiege in Neuss auf 2000 geschraubt.

FOTO: THORSTEN LINDEKAMP

Balazs Hutter einen Abwehrspieler auf, der im Dezember bei den Westdeutschen Jugend-Meisterschaften den zweiten Platz belegt hat.

In der Bezirksliga ist die zweite

Reeser Mannschaft am Sonntag (10 Uhr) klarer Favorit im Derby gegen Schlusslicht SuS Isselburg. Allerdings konnte der Tabellenzweite im Hinspiel nur knapp mit

9:7 die Oberhand behalten.

In der Damen-Verbandsliga reist der TTV Rees-Groin (8. Platz/6:16-Punkte) am Samstag (18.30 Uhr) zum TTC Geldern-Veert (5./13:9).

46

Mini-Meisterschaften beim TTV Rees-Groin 47

Tischtennis Am Freitag, 6. Februar, sind alle interessierten Nachwuchsspieler ab 14.30 Uhr eingeladen

Rees. Nicht selten werden aus „mini“-Meistern im Tischtennis später Nationalspieler. Einen Spieler wie Rekord-Europameister Timo Boll zu finden, ist aber nicht die Hauptsache. Es geht vor allem um den Spaß am Spiel. Am Freitag, 6. Februar, (Anmeldung ab 14.30 Uhr; Beginn 15 Uhr) wird unter der Regie des TTV Rees-Groin in der Turnhalle der Anne-Frank-Schule, Sahlerstraße der Ortsentscheid der „mini-Meisterschaften“ 2014/15 im Tischtennis ausgespielt.

Bis zwölf Jahre

Der Name mag „klein“ klingen, ist aber in Wirklichkeit groß, denn die mini-Meisterschaften sind die erfolg-

reichste Nachwuchswerbeaktion im deutschen Sport. Seit 1983 haben knapp 1,4 Millionen Kinder in Deutschland daran teilgenommen.

Mitmachen bei den mini-Meisterschaften dürfen alle sport- und tischtennisbegeisterten Kinder im Alter bis zwölf Jahre, mit einer Einschränkung: Die Mädchen und Jungen dürfen vorher noch nie am offiziellen Spielbetrieb, also zum Beispiel an Meisterschafts- und Pokalspielen, Turnieren oder Ranglisten teilgenommen haben sowie keine Spielberechtigung besitzen. Im Klartext: Auch wer bislang noch nie einen Schläger in der Hand hatte, aber gerne erste Erfahrungen mit dem schnellsten Rückschlagsport der



Welt sammeln möchte, ist eingeladen mitzumachen. Den Schläger stellt der TTV Rees-Groin gerne zur Verfügung. Die Veranstaltung wird in drei Altersklassen ausgetragen: In den Jahrgängen 2002/03, 2004/05 sowie 2006 und jünger.

Für das leibliche Wohl sorgt eine Cafeteria, die ebenfalls vom TTV Rees-Groin betrieben wird.

Mitmachen lohnt sich, und zwar für alle! Nicht nur, dass auf sämtliche Starter kleine Preise warten; die besten Teilnehmer qualifizieren sich zudem über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide für die Endrunden der Landesverbände. Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar über die verschiedenen Qualifikationsstufen die Teilnahme am Bundesfinale 2015. Zusammen mit einem Elternteil sind die Besten der „minis“ im kommenden Jahr Gast des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) in Delmenhorst (Niedersachsen). Auf die Sieger des Bundesfinals wartet zudem ein Besuch bei einer internationalen Tischtennis-Großveranstaltung.



Minimeisterschaften beim TTV Rees-Groin

48

Unter der Leitung des TTV Rees-Groin wurden in der Turnhalle der Anne-Frank Schule die Minimeisterschaften 2015 ausgetragen. 26 Teilnehmer aus Rees und Umgebung waren am Start. Die ersten vier der jeweiligen Altersgruppe konnten sich dabei für den Kreisentscheid am 7./8. März in Oberhausen-Ster-

krade qualifizieren. Turnierorganisator Stefan Scholten zog ein positives Fazit: „Wir freuen uns über die gute Resonanz von 26 Teilnehmern. Es herrschte eine gute Atmosphäre in der Halle. Die Kinder hatten sichtlich Spaß daran, die schnellste Rückschlagsportart der Welt kennenzulernen.“ Die teilnehmenden

Kinder haben nun die Möglichkeit, achtmal am kostenlosen Probetraining beim TTV Rees-Groin teilzunehmen. Die Trainingseinheiten finden immer mittwochs und freitags von 16.30 bis 18 Uhr statt. Die Trainingstage werden von Trainern des TTV Rees-Groin geleitet.
*Ergebnisse unter **Kompakt***

Gegen den Spitzenreiter war mehr drin

49

Tischtennis Die Niederlage der Reeser Oberliga-Mannschaft fällt beim 4:9 gegen den ASV Einigkeit Süchteln zu deutlich aus

Von Michael Schwarz

Am Niederrhein. Eine erwartete Niederlage gab es für den **TTV Rees-Groin** im Oberligaspiel gegen den Spitzenreiter ASV Süchteln. Allerdings spiegelt das Ergebnis von 4:9 nicht den deutlich engeren Spielverlauf wieder. „Das war ein richtig gutes Match von beiden Seiten, indem durchaus mehr für uns drin war“, meinte TTV-Kapitän Jörn Franken.

Die Gäste mussten mit Axel Fischer, der an Position drei aufgestellt ist, auf einen wichtigen Akteur verzichten. „Daher hatten wir uns nach dem recht knappen Hinspiel auch Hoffnungen auf ein gutes Ergebnis gemacht“, so Franken.

Im Doppel konnten zunächst Samuel Preuß und Sascha Bußhoff in einem langen Fünf-Satz-Match mit 12:10 im Entscheidungsdurchgang die Oberhand behalten. Allerdings unterlagen Jörn Franken/Wolfgang Gerth und Carsten Franken/Sascha Kaiser jeweils in vier Sätzen.

Entscheidend war letztlich, dass sich die Hausherrn im oberen Paarkreuz gegen den ehemaligen Zweitligaspieler Daniel Halcour sowie Andreas Küppers in allen vier Partien geschlagen geben mussten. Jörn Franken und Samuel Preuß hatten jeweils das Nachsehen. Im mittleren und unteren Paarkreuz waren die Reeser dagegen mindestens gleichwertig. Stark agierte erneut Carsten Franken, der gegen Balazs Hutter sehr überlegt agierte und dem jungen Abwehrspieler keine Chance ließ. Weitere Einzelpunkte holten Sascha Bußhoff und Sascha Kaiser.

Als es 4:8 stand, konnte Wolfgang Gerth eine 2:0-Führung nicht ins Ziel bringen. Bei einem Erfolg wäre die Begegnung durch Reeser Vorteile an den Brettern fünf und sechs nochmal richtig eng geworden.

Bezirksliga-Derby geht an den TTV II

Eine klare Sache war das Bezirksliga-Derby zwischen dem Tabellenzweiten **TTV Rees-Groin II** und



TTV-Akteur Wolfgang Gerth blieb gegen Süchteln ohne Erfolgserlebnis. FOTO: LINDEKAMP

Schlusslicht **SuS Isselburg**. Die Gastgeber gewannen mit 9:2. „Unser Sieg war nie gefährdet“, sagte TTV-Spitze Christian Schepers. Bei den Gästen, die auf Volker Wulf verzichten mussten, konnten nur das Doppel Patrick Breuer/Dirk Bußhoff sowie Patrick Breuer im Einzel punkten, der Christian Schepers mit 11:9 im fünften Satz schlug. Für den TTV waren Ingo Schraven (2), Christian Schepers, Marcel Dahmen, Tobias Beyer,

Peter Gundlach, Benedikt Tenbrink, Dahmen/Schepers und Gundlach/Beyer erfolgreich.

In der Bezirksklasse unterlag der **TTV Rees-Groin III** mit 6:9 beim TTV Goch. Die Zähler von Benedikt Tenbrink, Stefan Tenbrink, Werner Franken, Jens Terhorst, Sven Kurzinski und Terhorst/Kurzinski waren unterm Strich zu wenig.

Lange kämpfen musste der **TTV Rees-Groin IV**, ehe im Kreisliga-Du-

ell beim Kellerkind TTV Goch II der knappe 9:7-Erfolg feststand. Ausschlaggebend war die Stärke in den Doppeln, alle vier gingen auf das Reeser Konto. Oliver Albers/André Weidemann (2), Dimitrij Maruschtschak/Dennis Scesny und Karl-Josef Verbeet/Horst Franken bildeten die erfolgreichen Paarungen. Im Einzel erwies sich zudem das mittlere Paarkreuz mit Dennis Scesny und Karl-Josef Verbeet mit vier Zählern als Punktgarant. Den neunten Punkt erkämpfte Horst Franken.

Erste Niederlage für den TTV Elten

Jetzt hat es auch den **TTV Elten** erwischt. Mit einem 7:9 beim BV DJK Kellen III kassierte der Kreisliga-Primus die ersten Punktverluste. Die Gäste konnten das Fehlen von Spitzenspieler Ralf Kerkhof nicht kompensieren. Daniel Terhorst, Rudi Bittniok (2), Sebastian van Elk (2), Götz Spaan und Rudi Bittniok/Uwe Sessing waren für die Punktausbeute verantwortlich.

Für die Reeser⁵⁰ Damen war mehr als ein Remis drin

Rees. In der Damen-Verbandsliga erkämpfte sich der TTV Rees-Groin ein 7:7-Unentschieden gegen den Post SV Kamp-Lintfort. „Wir sind ganz zufrieden damit, auch wenn wir hätten gewinnen können. Leider haben wir drei Partien mit 9:11 im fünften Satz verloren“, sagte TTV-Mannschaftsführerin Katharina Kock, die zwei Einzelsiege beisteuern konnte. Zudem verbuchten Mareike Kwoka, Silke Notthoff, Jana Franken (2) und Silke Notthoff/Jana Franken Zähler. „Wenn wir jetzt noch gegen Schlusslicht Recklinghausen gewinnen, sollten wir in der Klasse bleiben“, so Kock. *misch*



Silke Notthoff konnte jeweils einen Zähler im Einzel und Doppel zum Reeser Remis beisteuern. FOTO: THORSTEN LINDEKAMP

Schlussdoppel sichert Reeser Punkt im Verfolgerduell

51

Tischtennis Bezirksliga. TTV-Zweitvertretung erkämpft 8:8 in Flüren. SuS Isselburg erreicht einen 9:6-Erfolg gegen den SV Bislich

Am Niederrhein. Ein umkämpftes Verfolgerduell lieferten sich GW Wesel-Flüren und der **TTV Rees-Groin II** in der Bezirksliga. Nach drei Stunden Spielzeit endete das Match mit einem 8:8-Unentschieden, wobei die nun drittplatzierten Reeser den Vorsprung von drei Punkten auf die Flürener (4.) verteidigen konnten.

Christian Schepers und Marcel Dahmen sicherten mit einem Vier-Satz-Erfolg im Schlussdoppel den wichtigen Zähler. Zuvor hatte das Topduo der Reeser auch in den Anfangsdoppeln punkten können. Christian Schepers und Marcel Dahmen konnten zudem in den Einzeln mit jeweils zwei Erfolgen voll überzeugen. Die weiteren Punkte zum Remis erkämpften Peter Gundlach und Benedikt Tenbrink. „Die Hauptsache ist, dass wir den Abstand auf Flüren gehalten haben“, so TTV-Kapitän Marcel Dahmen.

Die Mannschaft des **SuS Isselburg**, Schlusslicht in der Bezirksliga, konnte einen 9:6-Erfolg gegen den SV Bislich feiern. „Erstmals in dieser Saison konnten wir komplett antreten. Und siehe da, sofort können wir auch gewinnen“, meinte SuS-Mannschaftsführer Frank Hakvoort. Besonders erfolgreich agierten Peter Kruse und Daniel Günther, die im unteren Paarkreuz jeweils zwei Einzel gewannen und sich zusammen im Doppel behaupteten. Die weiteren Zähler gingen auf das Konto von Patrick Breuer, Dirk Bußhoff, Frank Hakvoort und Breuer/Bußhoff.

TTV-Dritte erteilt die Höchststrafe

Leichtes Spiel hatte der **TTV Rees-Groin III** im Bezirksklassen-Spiel gegen die DJK Rhenania Kleve III. Beim 9:0-Erfolg gegen die abstiegsgefährdeten Gäste behielten die Gastgeber auch in vier engeren Fünf-



Peter Gundlach erreichte mit der TTV-Zweitvertretung ein 8:8 in Flüren. FOTO: FUHRMANN

Satz-Begegnungen die Oberhand und schickten das Team von der linken Rheinseite schließlich mit der Höchststrafe nach Hause. Stefan Tenbrink, Werner Franken, Jens Terhorst, Sven Kurzinski, Dimitrij Maruschtschak und Robin Greif siegten in den Einzeln, nachdem zuvor die Doppelpaarungen Tenbrink/Terhorst, Franken/Kurzinski und Maruschtschak/Greif gepunktet hatten.

Kreisliga-Duell geht an den TTV Elten

Eine klare Angelegenheit war das Kreisliga-Duell zwischen dem **TTV Rees-Groin IV** und dem **TTV Elten**. Die Gäste behaupteten sich mit 9:1. Für den Spitzenreiter waren Ralf Kerkhof (2), Frank Killus, Rudi Bittniok, Uwe Sessing, Sebastian van Elk, Kerkhof/Killus, Terhorst/van Elk und Bittniok/Sessing erfolgreich. Den Ehrenpunkt für Rees erzielte Oliver Albers. *misch*

Sieg und Niederlage für die zweite Reeser Damenmannschaft

Rees. Eine 2:8-Niederlage mussten die Verbandsliga-Damen des TTV Rees-Groin im Auswärtsspiel beim TTC BW Geldern-Veert hinnehmen. Nachdem zunächst beide Doppel verloren gegangen waren, konnten in den Einzeln nur noch Katharina Kock und Jana Westerhoff punkten.

Zweimal musste die zweite Reeser Mannschaft antreten. Zunächst gab es im Bezirksliga-Topspiel beim Spitzenreiter DJK Kleve eine 5:8-Niederlage. In einer umkämpften Partie siegten Annika Bußhoff und Jana Franken im Anfangsdoppel. In den Einzeln konnten dann Katharina Kock (2), Annika Bußhoff und Jana Franken die Zähler verbuchen. Anschließend untermauerten die Reeserinnen durch einen 8:5-Erfolg im Verfolgerduell gegen den TV Voerde II den zweiten Tabellenplatz. Hier gingen die Punkte auf das Konto von Annika Bußhoff (2), Jana Franken (2), Lisa Züpke (2), Katharina Kock und Jana Franken/Annika Bußhoff.

Mädchen verlieren Kellerduell

Im Kellerduell der Mädchen-Verbandsliga kassierte der TTV Rees-Groin eine 6:8-Niederlage gegen den 1. TTC SG Dülken II. Entscheidend war letztendlich der Verlust der beiden Anfangsdoppel. In den Einzeln punkteten Melanie Wolters (2), Jil Basten (2), Jana van Tilburg sowie Lea Opsölder, die ihre beiden anderen Partien jeweils knapp im fünften Satz mit 9:11 bzw. 10:12 verlor. *misch*



Katharina Kock kam in der ersten und zweiten Reeser Mannschaft gleich dreimal zum Einsatz. FOTO: THORSTEN LINDEKAMP



Tobias Feldmann wird in der kommenden Saison für den TTV Rees-Groin an die Tischtennisplatten gehen.

FOTO: GERD HERMANN

Feldmann verstärkt TTV Rees-Groin ⁵³

Tischtennis 17-jähriger Spitzenspieler des Bezirksligisten BW Dingden wird kommende Saison für die erste Mannschaft aufschlagen. Morgen Oberliga-Match beim TTC Vernich

Von Michael Schwarz

Rees. Schon seit längerem hatte der TTV Rees-Groin seine Fühler nach Tobias Feldmann ausgestreckt. Nun hat der Spitzenspieler vom Bezirksligisten BW Dingden dem Oberligisten seine Zusage gegeben. Der 17-Jährige wird ab der kommenden Saison die erste Mannschaft des TTV verstärken.

„Er ist unser absoluter Wunschspieler und wir freuen uns sehr, dass er sich jetzt dazu entschlossen hat, diesen Schritt zu gehen“, sagt Jörn Franken, Mannschaftsführer des Oberligisten. „Er passt menschlich sehr gut zu uns und mit 17 Jahren ist bei ihm auch sportlich noch Luft nach oben“.

Feldmann, der auch schon des Öfteren in der Reeser Halle mittrainiert hat, kommt in der bisherigen Saison im oberen Dingdener Paarkreuz auf eine starke 23:5-Bilanz.



Jörn Franken (li.) freut sich, dass künftig auch Tobias Feldmann das TTV-Trikot tragen wird.

Gleichzeitig schlägt das Tischtennistalent in der Jungen-Verbandsliga-Mannschaft von BWD auf, in der der Rechtshänder mit einer makellosen 28:0-Bilanz glänzen kann.

Schepers feiert Oberliga-Debüt

Für das aktuelle Oberligateam des TTV Rees-Groin steht am morgigen Samstag, 14. Februar, um 14 Uhr die Nachholbegegnung beim TTC Vernich auf dem Programm.

„Wir fahren schon ein wenig mit Wut im Bauch dahin“, sagt Franken, denn die Verlegung auf den Karnevalssamstag war mit den Reesern nicht abgestimmt worden. Das hat zur Folge, dass Sascha Bußhoff, der über das eigentlich spielfreie Wochenende seinen Urlaub gebucht hatte, nicht mitwirken kann.

Dafür wird nun Christian Schepers sein Oberliga-Debüt feiern. „Christian freut sich total auf das Spiel und ist im momentan ja auch richtig gut drauf“, sieht Jörn Franken den „Ersatzmann“ als durchaus adäquaten Ersatz. Bekanntlich hatte Schepers in der vergangenen Saison zum erfolgreichen Aufstiegsteam gehört und war dann freiwillig in die zweite Mannschaft gegangen, die derzeit in der Bezirksliga auf Landesliga-Kurs liegt.

Im Hinspiel hatten die Reeser (9. Platz, 7:19-Punkte) dem TTC Ver-

„Er ist unser absoluter Wunschspieler“

Kapitän Jörn Franken freut sich über die Zusage von Tobias Feldmann.

nich einen tollen Kampf geboten und dem Favoriten ein 8:8-Remis abgetrotzt. Als Tabellenfünfter haben die Vernicher (17:9-Punkte) den Klassenerhalt noch nicht sicher. Schon der Sechstplatzierte muss in die Relegation, die für den TTV Rees inzwischen kein realistisches Ziel mehr ist. „Wie im Hinspiel wollen wir möglichst lange dagegenhalten. Allerdings hatte damals die Nummer zwei des Gegners gefehlt. Und da die Vernicher unbedingt die Klasse halten wollen, gehe ich davon, dass sie diesmal auch in Bestbesetzung antreten werden“, meint Jörn Franken.

Der TTV Rees-Groin muss sich klar geschlagen geben ⁵⁴

Tischtennis Beim TTC Vernich hat der Aufsteiger mit 1:9 das Nachsehen. Oberliga-Debüt für Christian Schepers und Marcel Dahmen

Rees. Im Hinspiel hatte sich der TTV Rees-Groin noch ein 8:8-Remis gegen den TTC Vernich erkämpfen können, im Rückspiel konnte der Aufsteiger an diese Leistung jedoch nicht anknüpfen und musste sich beim Tabellendritten glatt mit 1:9 geschlagen geben. „Diesmal waren wir chancenlos“, stellte TTV-Kapitän Jörn Franken dementsprechend fest.

Die Reeser mussten kurzfristig neben Sascha Bußhoff (Urlaub) auch auf Sascha Kaiser (Grippe) verzichten, so dass sowohl Christian Schepers als auch Marcel Dahmen ihre Premiere in der Oberliga feierten. „Insgesamt war das eine komische Atmosphäre dort“, hätte Jörn Franken seinen Teamkameraden allerdings ein schöneres Debüt gewünscht.

Aufgrund der personellen Änderungen stellte das TTV-Team die Doppel komplett um. Jörn Franken und Samuel Preuß bildeten diesmal das Spitzenduo und erkämpften sich nach einem 0:2-Rückstand noch einen 3:2-Sieg. Leer gingen dagegen



Christian Schepers (re.), der seine Oberliga-Premiere im Reeser Trikot feierte, unterlag zusammen mit Carsten Franken im Doppel.

FOTO: OLAF FUHRMANN

Carsten Franken und Christian Schepers sowie Wolfgang Gerth und Marcel Dahmen aus.

In den anschließenden Einzeln mussten die Reeser dann in allen Vergleichen die Überlegenheit der in Bestbesetzung angetretenen Hausherrn anerkennen. Im oberen Paarkreuz war für Jörn Franken und Samuel Preuß gegen die beiden Bulgaren Teodor Yordanov und Stanislav Ivanov kein Kraut gewachsen. Am ehesten noch dran an einem Einzelsieg war Carsten Franken, der gegen Pedro You in fünf Sätzen unterlag.

Fußgruppe beim Rosenmontagszug

Heute werden die Reeser erneut am Reeser Rosenmontagszug als Fußgruppe teilnehmen. „Da wird sicherlich eine bessere Stimmung sein“, meint Franken, der dann am nächsten Samstag mit seinen Teamkameraden das Schlusslicht TTC BW Grevenbroich empfängt. „Da wollen wir wieder deutlich besser aussehen“, hofft die Reeser Nummer eins noch einmal auf ein Erfolgserlebnis. *misch*

Im Kellerduell soll es noch mal ein Erfolgserlebnis geben ⁵⁵

Tischtennis Oberliga. In der heimischen Halle erwartet der TTV Rees-Groin am Samstag um 18.30 Uhr den TTC BW Grevenbroich

Rees. Auch wenn der Klassenerhalt in der Oberliga für den TTV Rees-Groin kein Thema mehr ist und inzwischen schon intensiv für die ab der nächsten Spielzeit neu eingeführte NRW-Liga geplant wird, will sich die Mannschaft in den kommenden Wochen ordentlich aus der Klasse verabschieden. Dazu soll möglichst auch ein positiver Auftritt am morgigen Samstag im Kellerduell gegen den TTC BW Grevenbroich gehören. In der heimischen Sporthalle an der Sahlerstraße empfängt der Tabellendrittletzte (7:21-Punkte) das Schlusslicht (2:26) um 18.30 Uhr.

Die Gäste konnten in der bisherigen Saison erst zwei Unentschieden verbuchen, zeigten aber in der Rückrunde einen deutlichen Auf-



Samuel Preuß, Sascha Bußhoff und Carsten Franken (v.li.) treten morgen mit dem TTV Rees-Groin gegen Grevenbroich an.

FOTO: THORSTEN LINDEKAMP

wärtstrend und erkämpften sich zuletzt ein 8:8-Remis gegen den TTC Waldniel. „Das wird auf keinen Fall ein Selbstläufer“, geht auch Jörn Franken, Kapitän des TTV, morgen von einem „engen Spiel auf Augenhöhe“ aus. „Auf jeden Fall freuen wir uns drauf und hoffen auf ein paar schöne und spannende Partien“. Im Hinspiel hatten die Reeser einen 9:5-Erfolg feiern können, allerdings hatten die Grevenbroicher damals auf ihren Spitzenspieler Ken Julian Oberliessen verzichten müssen.

In Bestbesetzung

Nachdem beim letzten Spiel in Ver-nich Sascha Bußhoff (Urlaub) und Sascha Kaiser (krank) gefehlt hatten, können die Reeser morgen wieder ihre erste Sechsz aufbieten.

In der Bezirksliga geht die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin als Favorit in die Heim-Begegnung gegen den TV Mehrhoog, der momentan auf dem achten Platz liegt.

Zweite gegen den TV Mehrhoog

Der Tabellendritte aus Rees, der mit seiner Stammbesetzung antreten kann, will am Sonntag ab 10 Uhr mit einem Erfolg gegen den Aufsteiger einen weiteren Schritt in Richtung Landesliga machen.

In der Damen-Verbandsliga bestreitet der TTV Rees-Groin (8. Platz, 7:19-Punkte) am Sonntag um 11 Uhr das Duell beim Tabellennachbarn Spvgg. Meiderich 06/95 (7. Platz, 10:16-Punkte) und hofft, dort etwas Zählbares mitnehmen zu können. misch

Erfolgserlebnis im Kellerduell

56

Tischtennis Der TTV Rees-Groin freut sich über einen 9:5-Erfolg gegen Schlusslicht TTC BW Grevenbroich. Nach einer 6:0-Führung wäre das Match aber fast noch gekippt

Von Michael Schwarz

Rees. Das angestrebte Erfolgserlebnis erzielte der TTV Rees-Groin (9.) im Oberliga-Kellerduell gegen das Schlusslicht TTC BW Grevenbroich. Die Hausherren durften sich nach dreieinhalb Stunden Spielzeit über einen 9:5-Sieg freuen und bewiesen erneut, dass sie trotz des nicht mehr zu verhindernden Abstiegs in die NRW-Liga bis zum Schluss alles geben wollen.

Dabei nahm das Match in der Halle an der Sahlerstraße einen kuriosen Verlauf. Die Reeser führten schnell mit 6:0, anschließend kam der Gast aber wieder bis auf 6:5 heran, ehe der TTV mit drei weiteren Einzelsiegen konterte. „Wir sind super aus den Startlöchern gekommen, nach dem sechsten Spiel war jedoch ein Bruch im Spiel, am Ende haben wir uns dann aber zum Glück wieder gefangen“, kommentierte TTV-Kapitän Jörn Franken den Verlauf.

Drei Doppelerfolge

So begannen die Reeser stark in den Doppeln. Samuel Preuß/Sascha Bußhoff in drei Sätzen sowie Jörn Franken/Wolfgang Gerth und Carsten Franken/Sascha Kaiser in jeweils fünf Durchgängen behielten allesamt die Oberhand und sorgten für eine 3:0-Führung. In den Einzeln legten dann Jörn Franken, Samuel Preuß und Carsten Franken nach. Danach allerdings mussten nacheinander Wolfgang Gerth, Sascha Bußhoff, Sascha Kaiser, Jörn Franken und Samuel Preuß ihren Kontrahenten zum Sieg gratulieren.

Auf Carsten Franken war anschließend aber wieder Verlass. Die Nummer drei des Teams siegte auch im zweiten Match mit beeindruckender Vorstellung zum 7:5. Wolfgang Gerth, der in seinem ersten Einzel noch gehadert hatte, steigerte sich bei seinem zweiten Auftritt und durfte schließlich über einen knappen 12:10-Sieg im fünften Satz jubeln, wobei er in der ent-



Jörn Franken (li.) und Wolfgang Gerth siegten zusammen im Doppel und am Ende mit dem TTV Rees-Groin auch im gesamten Match.

FOTO: THORSTEN LINDEKAMP

scheidenden Phase mit zwei glänzenden Rückhandblockbällen zu überzeugen wusste. Schließlich machte Sascha Bußhoff mit einem 3:0-Erfolg den Gesamtsieg perfekt. „Schön war auch, dass die Halle voll und die Stimmung richtig gut war“, freute sich Jörn Franken.

Zweitvertretung gewinnt mit 9:0

Kurzen Prozess machte der TTV Rees-Groin II in der Bezirksliga. Der Aufstiegsaspirant ließ dem TV Mehrhoog beim 9:0 keine Chance. Christian Schepers/Marcel Dahmen, Ingo Schraven/Benedikt Tenbrink und Peter Gundlach/Tobias Beyer siegten in den Doppeln und dann auch jeweils im Einzel.

Eine letztendlich deutliche 2:9-

Niederlage musste der TTV Rees-Groin III im Bezirksklassenspiel beim SV Millingen II hinnehmen. Lediglich Stefan Tenbrink konnte im Einzel und zusammen mit Josef Franken im Doppel punkten.

Ein umkämpftes Match lieferten sich in der Kreisliga BV DJK Kellen III und der TTV Rees-Groin IV, das

schließlich mit einem 8:8-Remis endete. Lucas Schmidt, Oliver Albers (2), Dennis Scesny, Karl-Josef Verbeet, Dirk van Tilburg, Dimitrij Maruschtschak/Dennis Scesny und Oliver Albers/Karl-Josef Verbeet verbuchten die Zähler. „Unterm Strich eine gerechte Punkteteilung“, fand Oliver Albers.

SUS ISSELBURG STEHT KURZ VOR DEM ABSTIEG

In der Bezirksliga musste sich Schlusslicht SuS Isselburg im Kellerduell beim Tabellenvorletzten TTV Falken Rheinkamp II mit einer 5:9-Niederlage abfinden. „Damit haben wir die letzte Chance auf

den Klassenerhalt verspielt“, bedauerte SuS-Mannschaftsführer Frank Hakvoort. Die Punkte für die Isselburger holten Patrick Breuer (2), Dirk Bußhoff, Volker Wulf und Breuer/Bußhoff.

Reeser wollen sich revanchieren

57

Tischtennis Im Hinspiel musste die TTV-Sechs eine bittere 0:9-Pleite in Waldniel hinnehmen. Samstag will es das Team um Kapitän Jörn Franken deutlich besser machen

Von Michael Schwarz

Rees. An das Hinspiel hat der TTV Rees-Groin alles andere als gute Erinnerungen. Beim TTC Waldniel musste das Oberliga-Team im Oktober eine 0:9-Packung hinnehmen. „Das war sicherlich unser schlechtestes Spiel in dieser Saison, da lief wirklich gar nichts zusammen“, meint TTV-Kapitän Jörn Franken, der daher mit seinem Team im zweiten Aufeinandertreffen noch etwas gut machen will.

Die Reeser Sechs, die wieder in Bestbesetzung antreten kann, empfängt den Konkurrenten aus dem Kreis Viersen am Samstag, 28. Februar, um 18.30 Uhr in der Turnhalle an der Sahlerstraße. Der Gegner, der in der ersten Serie zum Zeitpunkt des Duells mit dem TTV Rees-Groin noch auf einem Nichtabstiegsplatz gestanden hatte, konnte die Form in der Folge nicht halten und kann nun ebenfalls schon für die NRW-Liga planen. „Dass bei Waldniel inzwischen ein wenig die Luft raus ist, konnte man an den letzten Ergebnissen sehen“, hat Jörn Franken beobachtet. So musste sich die Mannschaft zuletzt auch mit einem 8:8-Unentschieden gegen Schlusslicht TTC BW Grevenbroich begnügen.

Vorletztes Heimspiel

Im Gegensatz dazu wollen die Reeser die Saison weiter ordentlich zu Ende bringen und konnten am vergangenen Samstag auch Grevenbroich mit 9:5 bezwingen. „Den Rückenwind aus dieser Partie wollen wir mitnehmen“, meint Franken vor dem vorletzten Saisonauftakt der Groiner in der eigenen Halle. „Da wir im letzten Heimspiel gegen Porz wohl keine Chance haben werden, wollen wir unseren Zuschauern gegen Waldniel noch einmal richtig was bieten und möglichst punkten. Bei einem Remis hätte der Aufsteiger, der momentan als Tabellenneunter 9:21 Punkte auf dem Konto hat, zumindest eine zweistellige Punkteausbeute erreicht, bei einem Sieg würde man mit dem kommenden Kon-



Sascha Bußhoff, der bislang eine gute Rückrunde spielt, erwartet mit dem TTV Rees-Groin den TTC Waldniel. FOTO: LINDEKAMP

kurrenten gleichziehen.

Die zweite Mannschaft des TTV Rees steht in der Bezirksliga kurz vor dem Sprung in die höhere Klasse. Da drei Mannschaften sicher in die Landesliga aufsteigen werden und der Tabellenvierte GW Wesel-Flüren zuletzt etwas überraschend mit 3:9 in Bislich verlor, haben die

Reeser (25:7-Punkte) nun einen Puffer von fünf Zählern auf den Verfolger.

Am Sonntag, 1. März, erwarten die Reeser um 10 Uhr in der heimischen Halle BW Dingden (5. Platz, 16:16-Punkte) – und treffen dabei auch auf Tobias Feldmann, der wie berichtet in der nächsten Saison

das Trikot des TTV tragen wird.

Die Damen des TTV Rees-Groin können in der Verbandsliga nur noch theoretisch auf den Relegationsplatz rutschen und somit für eine weitere Spielzeit in der Spielklasse planen. Am Samstag (18.30 Uhr) gastiert das Quartett bei der Zweitvertretung des SV Walbeck.



Samuel Preuß (li.) zeigte mit zwei erfolgreichen Partien eine starke Leistung im Einzel und siegte auch zusammen mit Sascha Bußhoff im Doppel. FOTO: THORSTEN LINDEKAMP

Gelungene Revanche vor toller Kulisse 58

Tischtennis In der Oberliga erzielt der TTV Rees-Groin einen 9:4-Erfolg gegen den TTC Waldniel. Die Zweitvertretung schlägt in der Bezirksliga BW Dingden mit 9:4

Von Michael Schwarz

Am Niederrhein. Eine tolle Leistung zeigte der **TTV Rees-Groin** in der Partie gegen den TTC Waldniel. Nach einem Match mit vielen Emotionen behielten die Gastgeber mit 9:4 die Oberhand und revanchierten sich eindrucksvoll für die 0:9-Pleite im Hinspiel. „Für uns war diese Begegnung ja die letzte realistische Chance, in dieser Saison noch einmal Oberliga-Punkte in einem Heimspiel zu holen und das ist uns dann auch überzeugend gelungen“, frohlockte TTV-Kapitän Jörn Franken. Restlos begeistert waren die zahlreichen Zuschauer. „Ich habe bestimmt auch zehn neue Gesichter gesehen“, freute sich der Reeser Spitzenspieler über die erneut große Unterstützung. Und selbst vom Kontrahenten stellte Alexander Daun in der Verabschiedung die glänzende Atmosphäre in der Reeser Sporthalle heraus.

Mit zwei Erfolgen in den Doppeln begann das Match für die Hausherren. Jörn Franken und Wolfgang Gerth behaupteten sich mit 3:2 gegen das Spitzenduo der Gäste. Samuel Preuß und Sascha Bußhoff siegten ebenfalls in fünf Durchgängen, profitierten aber davon, dass der Waldnieler Holger Quade im finalen Satz umknickte und anschließend deutlich gehandicapt war. Quade musste dann später auch sein Einzel gegen Sascha Bußhoff nach dem ersten Satz

aufgeben. Carsten Franken und Sascha Kaiser verloren das dritte Doppel, so dass es mit einer 2:1-Führung für den TTV in die Einzel ging. Hier spielten dann vor allem Samuel Preuß und Carsten Franken stark auf, die ihre beiden Partien gewinnen konnten. Außerdem entschieden Jörn Franken und Wolfgang Gerth jeweils eine Begegnung für sich.

Mit dem Gegner gleichgezogen

Trotz des Sieges bleiben die Reeser auf dem neunten Platz, konnten nach Pluspunkten (11) aber mit dem TTC Waldniel gleichziehen.

Mit einem 9:4-Erfolg gegen BW Dingden machte Bezirksligist **TTV Rees-Groin II** einen weiteren großen Schritt in Richtung Landesliga und verteidigte den Vorsprung von fünf Zählern auf Verfolger GW Wesel-Flüren. „Wir haben richtig gut gespielt. Allerdings war das Match knapper als das ‚Ergebnis‘“, kommentierte TTV-Kapitän Marcel Dahmen die 31:24-Satzbilanz.

Die Gastgeber legten den Grundstein zum Erfolg in den Doppeln. Hier gewannen Christian Schepers/Marcel Dahmen, Ingo Schraven/Benedikt Tenbrink sowie Peter Gundlach/Tobias Beyer und brachten das Team mit 3:0 in Führung. Im oberen Paarkreuz verloren Christian Schepers und Ingo Schraven gegen den künftigen Reeser Tobias Feldmann, holten aber jeweils einen Zähler gegen die Dingdener Nummer zwei. Die wei-



Tobias Beyer gewann mit der TTV-Zweitvertretung gegen Dingden. FOTO: LINDEKAMP

teren Punkte für den TTV verbuchten Marcel Dahmen (2), Tobias Beyer und Peter Gundlach.

Die 14. Saisonniederlage kassierte Schlusslicht **SuS Isselburg** beim TTC Geldern-Veert. „Gegen den Tabellendritten hatten wir keine Chance. Schon nach den Doppeln lagen wir mit 0:3 hinten. Die ersten Paarungen im Einzel waren noch ausgeglichen. Danach setzte sich aber doch die größere Spielstärke unserer Gegner durch“, schilderte SuS-Kapitän Frank Hakvoort das Spielgeschehen. Dirk Bußhoff und Volker Wulf konnten die beiden Zähler beim 2:9 erkämpfen.

Letztendlich ohne echte Chance auf einen Punktgewinn war der **TTV Rees-Groin III** in der Bezirksklasse. Bei der 3:9-Niederlage beim TSV Weeze konnte zunächst in den Doppeln die Kombination Werner Franken/Sven Kurzinski punkten. In den Einzeln holten Sven Kurzinski und Lucas Schmidt zwei weitere Zähler.

In der Kreisliga musste sich der Spitzenreiter **TTV Elten** mit einem 8:8-Unentschieden beim SV Miltingen III begnügen. Ralf Kerkhof (2), Frank Killus, Daniel Terhorst, Uwe Sessing (2), Sebastian van Elk und Kerkhof/Killus holten die Punkte.

Niederlagen für die Reeser Damenteams

53

Rees. Für die Damen-Verbandsligamannschaft des TTV Rees-Groin (8.) gab es bei der Zweitvertretung des SV Walbeck (4.) nichts zu holen. Mit einer 1:8-Niederlage im Gepäck musste das TTV-Quartett die Rückreise antreten. Die Gäste lagen nach zwei verlorenen Doppeln sowie drei Einzeln schnell mit 0:5 zurück, ehe Katharina Kock der Ehrenpunkt gelang. Anschließend verloren die Reeserinnen drei weitere Partien im fünften Durchgang.

In der Bezirksliga musste die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin eine 3:8-Niederlage gegen den Tabellenvorletzten BV DJK Kellen hinnehmen. Die Gastgeberinnen konnten nicht in Bestbesetzung antreten und diese Schwächung letztendlich nicht kompensieren. Jana Franken (2) und Annika Bußhoff holten die TTV-Zähler, Melanie Wolters und Lisa Züpke gingen leer aus. Dennoch bleiben die Reeserinnen auf dem zweiten Tabellenplatz, der zu Aufstiegsspielen in die Verbandsliga berechtigt.

misch

Im Duell mit den Domstädtern liegt der Druck beim Gastgeber

Tischtennis In der Oberliga reist die erste Herrenmannschaft des TTV Rees-Groin am Samstag zum 1. FC Köln II. Zweitvertretung bestreitet Bezirksliga-Duell in Bislich. Die TTV-Damen empfangen in der Verbandsliga Spitzenreiter TuS Xanten

Rees. Im Hinspiel hatte die Oberliga-Sechsk des TTV Rees-Groin (9. Platz, 11:21 Punkte) in der Partie gegen den 1. FC Köln II eine ihrer stärksten Leistungen in dieser Saison gezeigt und nach einem glänzenden Auftritt mit 9:6 die Oberhand behalten. Diesen Erfolg am Samstag ab 18.30 Uhr in der Domstadt zu wiederholen, wird allerdings ungleich schwerer.

Gegner hat sich verstärkt

„Zur Rückrunde haben die Kölner Florian Wagner aus der Zweitliga-Mannschaft in die Reserve gemeldet, um den Klassenerhalt in der Oberliga zu schaffen“, begründet TTV-Teamkapitän Jörn Franken. „Zwar ist dieser durchaus schlagbar, wie Samuel Preuß bei den letzten Deutschen Hochschulmeisterschaften gezeigt hat, jedoch rücken die weiteren Spieler jeweils eine Position nach unten, was zu einer deutlichen Verstärkung der Mannschaft führt. Dennoch wollen wir als Außenseiter mutig dagegen halten. Der Druck liegt bei den Kölnern, wir können befreit aufspielen“. Die Domstädter liegen momentan mit 16:16-Punkten auf dem sechsten Platz, der in der Endabrechnung die Teilnahme an



Benedikt Tenbrink befindet sich mit der zweiten Reeser Mannschaft auf Landesliga-Kurs.

FOTO: THORSTEN LINDEKAMP

der Relegationsrunde bedeuten würde.

In der Herren-Bezirksliga will die Reeser Zweitvertretung am Samstag (18.30 Uhr) im Duell beim SV Bislich einen weiteren Schritt in Richtung Landesliga machen. Da SVB-

Spitzenspieler und Ex-TTV-Akteur Marco Diederichs in dieser Begegnung allerdings verhindert ist, stehen die Vorzeichen für einen erneuten Sieg der Reeser nicht schlecht. Bei einem Erfolg dürfte der Mannschaft um Kapitän Marcel Dahmen

der Aufstieg nicht mehr zu nehmen sein.

In der Damen-Verbandsliga empfängt der TTV Rees-Groin den designierten Meister und Aufsteiger TuS Xanten. Dabei treffen die Reeserinnen in diesem Duell auf einige be-

kannte Gesichter. Dorothea Goertz trainiert des Öfteren in Rees mit und ist fester Bestandteil des TTV-Vereinslebens. Sie schlägt ebenso wie Silvia de Rooy, deren Tochter Yvonne in Rees Tischtennis spielt, bei den Domstädtern auf. Auch wenn die Gastgeberinnen am Samstag (18.30 Uhr) vermutlich in Bestbesetzung antreten können, haben sie nur geringe Außenseiterchancen, zu gefestigt hat sich das Xantener Team um Spitzenspielerin Bettina Balfoort in dieser Saison präsentiert.

Topspiel in der 2. Kreisklasse

In der 2. Kreisklasse bestreitet die fünfte Mannschaft des TTV (2. Platz/30:4-Punkte) am Samstag (18.30 Uhr) das Topspiel gegen Spitzenreiter WRW Kleve IV (32:2). Seit Wochen fiebert die Reeser Mannschaft diesem Match entgegen. Beide Teams können in Bestbesetzung antreten. Für den TTV werden unter anderem André Weidemann und Martin Schwarz, der früher lange Zeit für WRW an den Tischtennisplatten gestanden hat, auf Punktejagd gehen. Nach der klaren 3:9-Niederlage in der Hinserie wollen es die Reeser im Rückspiel besser machen.

Nach mehreren vergebenen Matchbällen ist der Abstieg besiegelt

Tischtennis Oberliga. Der TTV Rees-Groin verliert unglücklich mit 5:9 beim 1. FC Köln II. Sascha Kaiser wird den Verein verlassen

Von Michael Schwarz

Am Niederrhein. Chancen hatte der TTV Rees-Groin einige in der Oberliga-Partie beim 1. FC Köln, doch weil die Gäste gleich in drei Partien mehrere Matchbälle vergaben, stand am Ende eine 5:9-Niederlage beim 1. FC Köln II auf dem Tableau. Durch die Niederlage ist der Abstieg der Reeser in die NRW-Liga besiegelt, denn der Konkurrent aus der Domstadt, der momentan Rang sechs und damit den Relegationsplatz einnimmt, ist vom TTV in den restlichen drei Begegnungen nicht mehr einzuholen.

„Das war ein richtig bitteres Spiel“, ärgerte sich TTV-Kapitän Jörn Franken, der sowohl mit Wolfgang Gerth im Doppel als auch in seinem zweiten Einzel den Sieg auf dem Schläger hatte. Trotz der Niederlage von Franken/Gerth führten die Reeser nach den Doppeln mit 2:1, weil Samuel Preuß/Sascha Bußhoff und Carsten Franken/Sascha Kaiser ihre Partien gewannen. Anschließend mussten die Reeser aber in den folgenden sieben Einzeln sechs Niederlagen hinnehmen, wobei nur Carsten Franken einen Zähler verbuchen konnte. Letztlich entscheidend waren die Spielverluste jeweils nach Matchbällen von Sascha Bußhoff und Jörn Franken zum 3:7. Danach verkürzten die Gäste nochmal durch zwei Zähler von Sa-



Sascha Kaiser (li.), der den Verein nach der Saison verlassen wird, und Carsten Franken punkteten für den TTV Rees-Groin in Köln im Doppel. FOTO: THORSTEN LINDEKAMP

muel Preuß und Carsten Franken, ehe dann Wolfgang Gerth und Sascha Bußhoff ihren Gegnern zum 5:9-Endstand gratulieren mussten.

„Das war eine richtig gute Leistung, einen Punkt hätten wir eigentlich verdient gehabt“, bedauerte Jörn Franken, der nun bereits mit seinen Teamkollegen verstärkt die nächste Saison plant. Fest steht, dass Sascha Kaiser den Verein – vermutlich in Richtung SGP Oberlohberg – verlassen wird. Dafür wird bekanntlich Tobias Feldmann, Neuzugang von BW Dingden, in die Mannschaft rücken.

„Jetzt fehlt nur noch die Entscheidung von Wolfgang Gerth“, sagt Jörn Franken zu einer noch nicht geklärten Personalie.

Zweitvertretung siegt 9:0 in Bislich

In der Bezirksliga hatte der TTV Rees-Groin II leichtes Spiel beim SV Bislich, das ohne sein oberes Paarkreuz angetreten war. Durch den 9:0-Erfolg könnten die Reeser nun schon am nächsten Wochenende den Aufstieg in die Landesliga feiern. Christian Schepers/Marcel Dahmen, Ingo Schraven/Benedikt Ten-

brink und Tobias Beyer/Peter Gundlach behaupteten sich in den Doppeln in jeweils vier Sätzen und waren anschließend alle sechs auch im Einzel erfolgreich.

Sehr deutlich fiel auch das Bezirksliga-Ergebnis des SuS Isselburg beim PSV Kamp-Lintfort II aus. Das Schlusslicht unterlag mit 0:9. „Wir sind sang- und klanglos untergegangen. Leider waren bei der am Freitagabend angesetzten Partie mehrere Teamkollegen aus beruflichen Gründen verhindert und wir konnten nur zu fünf antreten“, erklärte SuS-Kapitän Frank Hakvoort.

In der Bezirksklasse musste der TTV Rees-Groin III nach einem un-kämpften Match eine 7:9-Niederlage gegen WRW Kleve III hinnehmen. Entscheidend war, dass die Reeser nur ein Doppel (Stefan Tenbrink/Jens Terhorst) gewinnen konnten. In den Einzeln holten Stefan Tenbrink, Jens Terhorst (2), Sven Kurzinski, Dimitrij Maruschtschak und Robin Greif die Zähler. „Schade, dass wir verloren haben, das war trotz der Niederlage ein guter Auftritt von uns“, sagte Werner Franken.

Der TTV Rees-Groin IV kam in der Kreisliga zu einem 9:5-Erfolg gegen den SV Millingen III. Die Punkte für die Hausherrn sammelten Robin Greif (2), Oliver Albers, Dennis Scseny, Karl-Josef Verbeet (2), André Weidemann, Albers/Weidemann und

Scseny/Verbeet.

Im Topspiel der 2. Kreisklasse musste der TTV Rees-Groin V eine 5:9-Niederlage gegen den Spitzenreiter WRW Kleve IV hinnehmen.

Rees V verliert das Topspiel mit 5:9

Die Zähler von Felix Bossmann (2), Martin Schwarz, Roman Miller und Weidemann/van Tilburg waren zu wenig für den Tabellenzweiten.

REESER DAMEN KASSIEREN EINE 0:8-NIEDERLAGE GEGEN XANTEN

■ Nichts zu holen gab es für das Damenteam des TTV Rees-Groin im Verbandsliga-Spiel gegen TuS Xanten. 0:8 endete das Match gegen den Aufstiegsaspiranten aus Sicht der Gastgeberinnen, die nur in zwei Partien in die Nähe eines Punkterfolges kamen. Katharina Kock/Mareike Kwoka unterlagen im Doppel mit 10:12 im fünften Satz, Katharina Kock zudem im Einzel gegen Silvia de Rooy im Entscheidungsdurchgang. In der Bezirksliga kam die zweite TTV-Mannschaft zu einem 8:2-Sieg beim SV Walbeck V. Jana Franken (2), Annika Bußhoff (2), Lisa Züpke (2), Melanie Wolters, Bußhoff/Franken holten die Zähler für den Tabellenzweiten.

Letztes Heimspiel für die besten Fans der Liga ⁶²

Tischtennis Oberliga. Obwohl der Abstieg feststeht, will der TTV Rees-Groin gegen Porz nochmal alles geben

Von Michael Schwarz

Rees. Nachdem der Abstieg des TTV Rees-Groin in die NRW-Liga seit dem vergangenen Spieltag besiegelt ist, erwartet das Team nun in seinem vorerst letzten Oberliga-Heimspiel den Klassenprimus TTC RG Porz. „Wir wollen den nachweislich besten Fans der Liga noch einmal eine tolle Partie bieten“, sagt die Reeser Nummer zwei, Samuel Preuß, vor dem Auftritt der Mannschaft am morgigen Samstag um 18.30 Uhr in der Turnhalle der Anne-Frank-Schule (Sahlerstraße), bei dem auch für Getränke und Snacks wie immer bestens gesorgt ist.

Abschließend steht dann für die Reeser Sechs, die trotz einiger starker Auftritte aufgrund der in dieser Saison extrem hohen Anzahl von fünf oder sogar sechs Absteigern die Spielklasse nicht halten kann, noch zwei Partien in Niederkassel und Holzbüttgen auf dem Spielplan.

Im Hinspiel in Porz mussten sich die Reeser (9. Platz/11:23-Punkte) trotz einer ordentlichen Leistung dem designierten Oberliga-Meister glatt mit 0:9 geschlagen geben. „Wir können aber morgen befreit aufspielen und wollen das Match auf jeden Fall enger gestalten“, meint TTV-Kapitän Jörn Franken. Die Gäste aus dem Kölner Raum, die mit 29:3-Punkten die Tabelle anführen, werden mit dem ehemaligen Bundesligaspieler Thomas Roßkopf, Bruder von Nationaltrainer Jörg Roßkopf, nach Rees kommen.

Zweite steht vor dem Aufstieg

In der Bezirksliga könnte die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin als momentan Tabellenzweiter am Sonntag ab 10 Uhr bei einem weiteren Sieg gegen den Abstiegskandidaten TTV Falken Rheinkamp II



Vor heimischem Publikum will das Reeser Team um Wolfgang Gerth noch einmal eine gute Leistung zeigen.

FOTO: DIANA ROOS

den Aufstieg in die Landesliga bereits perfekt machen, sollte gleichzeitig Konkurrent GW Wesel-Flüren, der zweimal antreten muss, in diesen beiden Partien einen Punkt

liegen lassen.

Nach der deutlichen Niederlage gegen den TuS Xanten geht die erste Reeser Damenmannschaft beim abgeschlagenen Schlusslicht DC Dre-

am Team Recklinghausen II am Samstag als klarer Favorit in die Partie. Die Mannschaft aus dem Ruhrgebiet hat bislang erst zwei Punkte am grünen Tisch ergattern können.

Die Reeserinnen um Mannschaftsführerin Katharina Kock benötigen noch ein Remis, um den Klassenerhalt in der Verbandsliga auch rechnerisch perfekt zu machen.

TTV macht den Klassenerhalt in der Verbandsliga perfekt

63

Tischtennis 8:4 der Reeserinnen in Recklinghausen. Die Bezirksliga-Zweite hat den zweiten Platz sicher

Rees. Durch einen 8:4-Sieg beim abgeschlagenen Schlusslicht DC Dram Team Recklinghausen II verbesserte sich die Damenmannschaft des TTV Rees-Groin auf den siebten Platz und hat nun auch rechnerisch den Klassenerhalt in der Verbandsliga geschafft. „Am Anfang haben wir den Gegner ein wenig auf die leichte Schulter genommen“, kommentierte Katharina Kock den zwischenzeitlichen 2:3-Rückstand. „Am Ende hat es dann aber doch gereicht“.

Kock überzeugte mit drei Einzelsiegen und gewann auch das Doppel mit Annika Bußhoff. Jeweils zweifach punkteten in den Einzeln Jana Westerhoff und Annika Bußhoff.

Die TTV-Zweitvertretung unterlag in der Bezirksliga dem TTC BW Geldern-Veert II trotz positiver Satzbilanz von 29:28 mit 6:8, ist jedoch am letzten Spieltag nicht mehr vom zweiten Platz zu verdrängen und hat sich somit die Möglichkeit erkämpft, an Aufstiegsspielen zur Verbandsliga teilzunehmen. Es punkteten Sabine Lipp (2), Annika Bußhoff, Jana Franken, Lisa Züpke und Lipp/Züpke.

Chancenlos waren die Verbandsliga-Mädchen des TTV gegen Bayer Uerdingen, mussten bei der 1:8-Niederlage aber auch einige unglückliche Spielverluste hinnehmen. Den Zähler holte das Doppel Melanie Wolters/Lea Opsölder. *misch*



Katharina Kock absolvierte für die Verbandsliga-Damen des TTV Rees-Groin mit einer 12:6-Einzelbilanz eine starke Rückrunde.

FOTO: THORSTEN LINDEKAMP

TTV-Erste bietet dem Primus Paroli, Zweite feiert Aufstieg

Tischtennis Reeser Oberliga-Team unterliegt Porz nur mit 6:9. Bezirksliga-Mannschaft vollendet den Sprung in die Landesliga

Am Niederrhein. Noch einmal eine ganz starke Leistung zeigte der **TTV Rees-Groin**. Die inzwischen als Absteiger aus der Oberliga feststehende Mannschaft brachte den Spitzenreiter TTC RG Porz am Samstag gehörig ins Schwitzen und musste sich nur knapp mit 6:9 geschlagen geben.

Drei verlorene Doppel

„Letztlich hat der Gegner schon verdient gewonnen. Wir haben uns aber viel besser geschlagen als erwartet. Den Porzern ging zwischendurch schon der Stift“, meinte TTV-Kapitän Jörn Franken. „Knackpunkt war sicherlich der Verlust der drei Dop-

pel“. So unterlagen zu Beginn der Partie Samuel Preuß/Sascha Bußhoff, Jörn Franken/Wolfgang Gerth und Carsten Franken/Sascha Kaiser.

Die folgenden Einzel waren alle hart umkämpft. Jörn Franken, Samuel Preuß, Sascha Bußhoff und Sascha Kaiser setzten sich jeweils im fünften Satz durch, so dass die Reeser nach dem ersten Durchgang beim 4:5 den Anschluss geschafft hatten. Der Spitzenreiter konterte aber zum 8:4. Dann konnten Wolfgang Gerth und Sascha Bußhoff noch einmal verkürzen, ehe schließlich Sascha Kaiser seinem Gegenüber gratulieren musste und somit

die Niederlage der Reeser feststand.

Der **TTV Rees-Groin II** ließ gegen den Abstiegs Kandidaten TTV Falken Rheinkamp II beim 9:1 nichts anbrennen. Weil außerdem GW Wesel-Flüren in Geldern-Veert verlor, sind die Reeser jetzt nicht mehr von einem der drei Aufstiegsplätze zu verdrängen und haben den Aufstieg in die Landesliga sicher. Für die Punkte sorgten Christian Schepers (2), Ingo Schraven, Marcel Dahmen, Tobias Beyer, Peter Gundlach, Benedikt Tenbrink, Schepers/Dahmen und Beyer/Gundlach.

Bezirksliga-Schlusslicht **SuS Isselburg** zeigte gegen Union Kevelaer-

Wetten eine gute Leistung und führte mit 6:5, doch am Ende mussten die Gastgeber eine 6:9-Niederlage hinnehmen. Patrick Breuer und Dirk Bußhoff wussten mit jeweils zwei Einzelsiegen und einem Doppelerfolg zu überzeugen. Ansonsten konnte allerdings nur noch Volker Wulf eine Partie für den SuS holen.

In der Bezirksklasse setzte sich der **TTV Rees-Groin III** mit 9:5 beim BV DJK Kellen III durch. Für die Zähler sorgten Stefan Tenbrink (2), Sven Kurzinski (2), Dimitrij Maruschtschak, Robin Greif (2), Werner Franken/Sven Kurzinski und Robin Greif/Lucas Schmidt.

Spitzenreiter **TTV Elten** musste im Kreisliga-Topspiel beim direkten Verfolger TTC Kranenburg II eine 4:9-Niederlage hinnehmen.

TTV Elten verliert Kreisliga-Topspiel

Dennoch haben die Eltener noch zwei Zähler Vorsprung auf den Konkurrenten und gute Aussichten an den letzten beiden Spieltagen, wenn es gegen die Kellerkinder aus Rheingebirg und Sonsbeck geht, die Meisterschaft einzufahren. Für den TTV, der ohne Rudi Bittniok und Sebastian van Elk antrat, waren die Punkte von Frank Killus (2), Ralf Kerkhof und Kerkhof/Killus zu wenig. *misch*



Tobias Beyer machte mit dem TTV II den Landesliga-Aufstieg klar. FOTO: LINDEKAMP

Zweite Mannschaft ist erstmals Landesligist 65

Tischtennis Das Reeser Bezirksliga-Team kam nach einem Fehlstart immer besser in Schwung und ist drei Spieltage vor Schluss nicht mehr von einem Aufstiegsplatz zu verdrängen. Am Samstag geht's nach Geldern

Von Michael Schwarz

Rees. Seit dem vergangenen Wochenende steht fest, dass erstmals in der 66-jährigen Vereinsgeschichte eine zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin den Sprung in die Landesliga geschafft hat. Zwar sind noch drei Spieltage zu absolvieren, aber das Bezirksliga-Team ist nicht mehr von einem der drei Aufstiegsplätze zu verdrängen. „Das hatten wir uns vor der Saison auch durchaus zum Ziel gesetzt und gesagt, wenn nicht jetzt wann dann“, erklärt Kapitän Marcel Dahmen angesichts der Tatsache, dass es am Ende dieser Spielzeit eine vermehrte Zahl an Aufsteigern geben wird. Sogar der Vierte wird noch Relegationsspiele bestreiten dürfen.

Letzte Niederlage im November

Zur aktuellen Saison war die Zweitvertretung mit Christian Schepers aus der eigenen ersten Mannschaft deutlich verstärkt worden, der Beginn war dann allerdings sehr holprig. Gleich die ersten beiden Partien gingen verloren, auch weil damals die Nummer zwei, Ingo Schraven, verletzungsbedingt fehlte. Doch anschließend kamen die Reeser immer besser in Tritt und in der Rückrunde gab das Team nur noch einen Zähler ab. „Nach dem Fehlstart ist es wirklich super gelaufen“, freut sich Dahmen.

Die letzte Niederlage datiert vom 21. November 2014. Damals gab es ein 6:9 gegen den TTC BW Geldern-Veert. Bei eben diesem Konkurrenten müssen die Reeser nun am kommenden Samstag um 18.30 Uhr antreten. Beide Mannschaften haben momentan auf den Plätzen zwei und drei 31:7-Zähler auf dem Konto, so dass auch den Geldernern der Aufstieg nicht mehr zu nehmen ist. Wenn es weiter optimal läuft, könnten die Reeser sogar noch Meister werden, da auch der Tabellenführer TuS Xanten II nur einen Zähler Vorsprung aufweist.



Die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin freut sich über den Aufstieg in die Landesliga: stehend v.li. Peter Gundlach, Benedikt Tenbrink, Christian Schepers, Marcel Dahmen; vorne v.li. Ingo Schraven und Tobias Beyer.

FOTO: THORSTEN LINDEKAMP

Nachdem der TTV bislang alle Rückrundenpartien in der gleichen Aufstellung bestreiten konnte, fehlen beim Topspiel in Geldern Ingo Schraven und Tobias Beyer privat verhindert. „Wir sehen uns daher zwar als Außenseiter, können aber mit Jadranko Roso und Stefan Tenbrink gute Ersatzmänner aufbieten und sind trotzdem nicht chancenlos“, meint Dahmen. Überhaupt sei es sicherlich ein großer Vorteil, dass

die Mannschaft starke Leute in der Hinterhand habe, wenn mal jemand ausfalle.

Mit welchen Erwartungen die Zweitvertretung dann in ihre erste Landesliga-Saison gehen kann, wird abhängig davon sein, wie die erste Mannschaft aussehen wird.

Oberliga-Team spielt in Niederkassel

Das Reeser Oberliga-Team muss am Samstag in seinem vorletzten Sai-

sonspiel bei der TTG Niederkassel antreten. Während für den TTV der Abstieg in die NRW-Liga definitiv ist, kämpfen die Hausherren (7. Platz/17:17-Punkte) noch um den Klassenerhalt. „Wir wollen uns auch dort noch einmal vernünftig präsentieren und vielleicht können wir ja unsere Auswärtsbilanz, die mit nur zwei Punkten gegen Schlusslicht Grevenbroich nicht gerade gut ist, noch ein wenig aufpolieren“, sagt

Spitzenspieler Jörn Franken. Der TTV kann die Begegnung in Bestbesetzung bestreiten.

Die Reeser Damen beenden am Samstag (18.30 Uhr) mit einem Heimspiel gegen den TSSV Bottrop die Verbandsliga-Saison. Gegen den Tabellendritten dürfte nichts zu holen sein – zumal Katharina Kock, die die beste TTV-Bilanz in der Rückrunde aufweist, nicht mit von der Partie sein wird.

Weidemann-Team verteidigt Platz zwei in der Bundesliga

Tischtennis Am dritten Spieltag lautet die Bilanz für den Halderner drei Siege und eine Niederlage

Haldern. Am dritten Spieltag der Tischtennis-Rollstuhl-Bundesliga in Bad Kreuznach kam der Halderner André Weidemann im Trikot der BSG Duisburg-Buchholz zusammen mit seinem Partner Valentin Baus zu drei Siegen und einer Niederlage. Damit verteidigte das Team den zweiten Tabellenplatz.

Die BSG Duisburg startete mit einem 4:1-Erfolg gegen den RSV Bayreuth. Nach zwei Einzeln stand es 2:0. Baus gewann gegen Sebastian Kotschenreuther mit 3:0, Weidemann gegen Werner Burkhardt mit 3:2. Das Doppel holte das Duo dann mit 3:2-Sätzen. In den weiteren Einzeln behauptete sich Baus mit 3:0 gegen Burkhardt und Weidemann verlor 2:3 gegen Kotschenreuther.

1:4 im Topspiel gegen Frankfurt

Gegen die Zweitvertretungen vom RSC Frankfurt und RSG Koblenz ließ die BSG Duisburg nichts anbrennen und siegte jeweils glatt mit 5:0.

Im Topspiel gegen die Erstvertretung des RSC Frankfurt mussten die Niederrheiner dann aber eine 1:4-Niederlage hinnehmen. Lediglich Valentin Baus konnte gegen Jörg Didion mit 3:0 gewinnen, die vier wei-



André Weidemann absolvierte den dritten Spieltag in der Rollstuhltischtennis-Bundesliga.

FOTO: DIANA ROOS

teren Partien verlor die BSG mit 1:3. „Ich war aufgrund einer Grippe nicht ganz fit, das hat man gegen die richtig starken Gegner dann doch gemerkt“, erklärte André Weidemann. „Frankfurt werden wir wohl nicht mehr von der Spitze verdrängen können. Dazu wäre extreme Schützenhilfe notwendig. Wir wollen jetzt aber die Vizemeisterschaft holen“.

Am 11. April geht's für die BSG in der finalen Runde in Düsseldorf gegen die RSG Koblenz 1, RSC Berlin und Borussia Düsseldorf. *misch*



Sascha Bußhoff (li.) und Samuel Preuß siegten im Doppel, am Ende gab es für die Reeser Oberliga-Sechs aber eine klare 3:9-Niederlage in Niederkassel. FOTO: LINDEKAMP

TTV kann nur zu Beginn mithalten 67

Tischtennis In der Oberliga unterliegt das Team aus Rees-Groin in Niederkassel mit 3:9. Zweite verliert Bezirksliga-Topspiel in Geldern. Fünfte schafft Aufstieg in 1. Kreisklasse

Von Michael Schwarz

Rees. Trotz eines guten Starts musste sich die erste Mannschaft des TTV Rees-Groin im Oberliga-Spiel bei der TTG Niederkassel mit 3:9 geschlagen geben. „Die Doppel liefen wirklich gut, da hätten wir sogar fast alle drei Partien gewonnen, in den Einzeln war es dann aber wie abgerissen und wir hatten letztendlich keine Chance“, sagte TTV-Kapitän Jörn Franken. So gewannen zu Beginn Sascha Bußhoff und Samuel Preuß ihr Match wie auch Carsten Franken und Sascha Kaiser. Dagegen unterlagen Jörn Franken und Wolfgang Gerth.

Umkämpft waren dann noch die ersten vier Einzel, in denen zunächst im oberen Paarkreuz Samuel Preuß und Jörn Franken unterlagen. Wolfgang Gerth konnte anschließend in einem knappen Fünf-Satz-Match noch einmal für den Absteiger auf 3:3 ausgleichen. Am Nebentisch unterlag Carsten Franken ebenfalls in fünf Durchgängen. In den weiteren fünf Partien hatten die Reeser dann aber jeweils glatt mit 0:3 das Nachsehen.

Die letzte Partie wird die Oberliga-Mannschaft am 19. April beim SV DJK Holzbüttgen absolvieren.

Im Topspiel der Bezirksliga hatte die Reeser Zweitvertretung deutlich mit 2:9 das Nachsehen beim TTC Geldern-Veert. Im Duell der beiden bereits als Aufsteiger in die Landesliga feststehenden Mannschaften hatte das TTV-Team in allen drei Anfangsdoppeln das Nachsehen und im Einzel konnten dann nur noch Christian Schepers und Benedikt Tenbrink punkten. Während die Gelderner damit die Spitze übernahmen, büßten die Reeser einen Rang ein und sind nun Dritter. „Wir haben überhaupt nicht ins Spiel gefunden, das war kein guter Tag“, stellte TTV-Mannschaftsführer Marcel Dahmen nach dem Match fest.

Niederlagen gegen Kranenburg

Ebenfalls nichts zu holen gab es für die Drittvertretung des TTV, die – allerdings stark ersatzgeschwächt – chancenlos gegen den Bezirksklassen-Tabellenvorführer TTC Kranenburg war. Jens Terhorst/Sven Kurzinski brachten den TTV zwar

mit 1:0 in Führung, doch danach dominierten die Gäste die Platten. Und auch der TTV Rees-Groin IV stand im Kreisliga-Duell mit dem TTC Kranenburg II auf verlorenem Posten. Hier verhinderte Karl-Josef Verbeet die Höchststrafe.

Ein Erfolgserlebnis gab es dagegen für die fünfte Reeser Mannschaft, die sich in der 2. Kreisklasse durch einen klaren 9:1-Sieg gegen

den Weseler TV IV den Aufstieg in die 1. Kreisklasse sicherte, da das Team in den restlichen beiden Partien nur noch theoretisch vom zweiten Platz zu verdrängen ist. Für die Zähler sorgten André Weidemann (2), Dirk van Tilburg, Felix Bossmann, Andreas Pohle, Roman Miller, Stephan Ernst, André Weidemann/Dirk van Tilburg und Felix Bossmann/Andreas Pohle.

REESER VERBANDSLIGA-DAMEN AUF DEM SIEBTEN PLATZ

■ **Auf Rang** sieben beendete die erste Damenmannschaft des TTV Rees-Groin die Saison in der Verbandsliga. Zum Abschluss gab es eine 4:8-Niederlage gegen den Tabellendritten TSSV Bottrop. Im Doppel punkteten Jana Westhoff/Silke Notthoff für Rees, im Einzel profitierte das TTV-Quartett dann davon, dass der Gegner drei Zähler kampfflos abgab.

■ **In der Bezirksliga** unterlag die zweite Reeser Mannschaft mit 4:8 beim TV Mehrhoog, der zwei-

te Platz in der Endabrechnung war dem Team aber schon vor dem Match nicht mehr zu nehmen. Annika Bußhoff (2), Jana Franken sowie Bußhoff/Franken im Doppel holten die Zähler.

■ **Das Mädchenteam** des TTV Rees-Groin hatte beim Spitzenreiter SV DJK Holzbüttgen mit 1:8 das Nachsehen. Für den Tabellenvorletzten der Verbandsliga holte das Doppel Lea Opsölder/Jana van Tilburg den Ehrenpunkt. misch



Fünfte Reeser Mannschaft feiert den Aufstieg ⁶⁸

Durch einen souveränen 9:1-Erfolg beim TTV Goch IV hat die fünfte Tischtennis-Mannschaft des TTV Reeser-Groin jetzt auch rein rechnerisch den zweiten Platz in der 2. Kreisklasse und damit den Aufstieg in die 1. Kreisklasse sicher. „Damit haben wir den direkten Wiederaufstieg geschafft, womit vor der Saison nicht unbedingt zu rechnen war“, freute sich André Weidemann, der in Goch seine beiden Einzel und das Doppel zusammen mit Dirk van Tilburg gewinnen konnte. Die weiteren TTV-Zähler holten Dirk van Tilburg, Andreas Pohle, Felix Bossmann, Markus Gertzen, Martin Schwarz/Andreas Pohle und Felix Bossmann/Markus Gertzen. Zur Mannschaft gehört außerdem Roman Miller.

SuS Isselburg verabschiedet sich aus der Bezirksliga 69

Tischtennis Zwei Niederlagen zum Abschluss. TTV Elten nimmt die entscheidende Hürde auf dem Weg zum Kreisliga-Titel

Am Niederrhein. Mit zwei weiteren Niederlagen beendete **SuS Isselburg** die Bezirksliga-Saison, in der es immer wieder Verletzungsprobleme gab und die letztlich auch mit dem Abstieg endete. Zunächst unterlag das Schlusslicht mit 5:9 gegen den Tabellenzweiten TuS Xanten II, anschließend hatte der Absteiger auch im vorgezogenen Match bei BW Dingden mit 5:9 das Nachsehen.

Gegen Xanten behaupteten sich zunächst Patrick Breuer/Dirk Bußhoff und Frank Hakvoort/Stefan Belting in den Doppeln, in den Einzeln kamen dann noch drei weitere Zähler durch Dirk Bußhoff, Volker Wulf und Stefan Belting hinzu. „Gegen den Aufsteiger aus Xanten haben wir uns eigentlich gut verkauft. Leider haben Patrick Breuer

und Daniel Günther ihre Einzel verletzungsbedingt abgeben müssen“, sagte SuS-Kapitän Frank Hakvoort.

In Dingden punkteten Volker Wulf (2), Frank Hakvoort, David Schaffeld und Patrick Breuer/Dirk Bußhoff. „Im ersten Einzel hat die Achillessehne von Dirk Bußhoff zugemacht und auch Patrick Breuer musste nach einem Versuch erneut verletzt aufgeben“, bedauerte Hakvoort. „Die Sommerpause werden wir jetzt erst einmal für Arztbesuche und Reha-Maßnahmen nutzen“.

Der **TTV Rees-Groin II** kam in der Bezirksliga zu einem kampflosen 9:0-Erfolg gegen den PSV Kamp-Lintfort II, da die Gäste das Match beim bereits feststehenden Aufsteiger in die Landesliga absagten.

In der Bezirksklasse musste der



David Schaffeld sprang beim finalen Saisonspiel des SuS Isselburg in Dingden ein und konnte ein Einzel gewinnen.

FOTO: DIANA ROOS

TTV Rees-Groin III eine 3:9-Niederlage beim TuS Borth hinnehmen. In den Doppeln siegten Dimitrij Maruschtschak/Dennis Scesny, die Duos Werner Franken/Sven Kurzinski und Stefan Tenbrink/Oliver Albers unterlagen dagegen in fünf Sätzen. In den Einzeln konnten dann nur noch Maruschtschak und Scesny je einmal für die Gäste punkten.

Dem **TTV Elten** ist die Meisterschaft in der Kreisliga nach einem 9:5-Erfolg beim TuS Rheinberg II quasi nicht mehr zu nehmen. Die Eltener haben vor dem letzten Saisonspiel zwei Zähler Vorsprung vor dem TuS Krantenburg II und das deutliche bessere Spielverhältnis. Zudem dürfte das finale Spiel gegen den Tabellenvorletzten SV Sonsbeck keine allzu schwere Aufgabe sein. *misch*



Die Reeser „Rhythmusgruppe“: v.li. Sinan Tolun, Arne Kook, Delil Tolun, Ole Kook und Moritz Köffers.

Delil ist beim TTV der siebte Mann 70

Tischtennis Bei den Heimspielen der ersten Reeser Mannschaft sorgt der 14-Jährige mit seinen Trommeln stets für lautstarke Unterstützung in der Halle an der Sahlerstraße

Rees. Der Samstag steht für Delil Tolun zumeist ganz im Zeichen des Tischtennissports. Seit anderthalb Jahren ist der 14-Jährige beim TTV Rees-Groin selbst mit großem Eifer an den Platten aktiv. Anschließend unterstützt er die erste Mannschaft. Lautstark. Mit Trommeln.

Eine halbe Stunde vor Beginn der Partien sorgt Delil Tolun in der Halle zunächst mit Einspielmusik für gute Stimmung bei den Spielern und Zuschauern. Mit Beginn der ersten Ballwechsel macht er sich dann an seine Hauptaufgabe.

Das Fell zerfetzt

Er schnappt sich seine Bongo-Trommeln und peitscht die Mannschaft mit allen Kräften nach vorne. So kräftig, dass es das Fell einer Trommel bereits einmal regelrecht zerfetzt hat. Kurzerhand sorgte er

in einem Internet-Auktionshaus für Ersatz.

Dass sich das Engagement des jungen Reesers als „siebter Mann“ auszahlt, zeigt die Heimbilanz des aktuellen Oberligisten. Neun der erzielten elf Punkte erkämpfte das Team in heimischer Turnhalle. Außerdem konnten etliche favorisierte Mannschaften in der Sportstätte an der Sahlerstraße in die Bredouille gebracht werden. Vor einigen Wochen zeigte sich auch Alexander Daun vom Ligakonkurrenten aus Waldniel von der Atmosphäre in der Reeser Halle beeindruckt und ließ es sich nicht nehmen, diese bei der Verabschiedung ausdrücklich zu loben.

„Wenn unsere Spieler in Rückstand liegen, versuche ich, sie mit rhythmischen Trommelschlägen aufzubauen. Außerdem mag ich

„Es motiviert ungemein, wenn Delil voller Begeisterung in die Trommeln haut“

Sascha Bußhoff, Nummer fünf der ersten Reeser Herrenmannschaft.

die spektakulären Bälle“, erzählt der Realschüler. Auch für sein eigenes Spiel konnte Delil Tolun schon einiges aus den Herren-Partien mitnehmen. „Ich schaue mir beispielsweise Schlag- oder Beinarbeits-techniken ab“.

Bei der ersten TTV-Sechs ist der Trommler nicht mehr wegzudenken. Sascha Bußhoff, Nummer fünf des Groiner Teams, gehört zu

den Spielern, die Emotionen und Stimmung brauchen, um ihre beste Leistung abrufen zu können. „Es motiviert ungemein, wenn Delil voller Begeisterung in die Trommeln haut“, sagt Bußhoff. Delil Tolun hat mittlerweile auch schon andere angesteckt. Rund um seine Bongos versammeln sich immer mehr Jugendliche des Vereins.

Auch sportlich läuft's für den engagierten Reeser. Mit dem TTV-Schülerteam ist er Meister in der Kreisliga geworden. Altersbedingt wird der 14-Jährige künftig jedoch nicht mehr in der Schüler-Klasse an den Start gehen können. So setzt sich der Junge mit kurdischen Wurzeln neue Ziele: „Ich habe einfach jeden Tag Lust auf Tischtennis und möchte in der nächsten Saison gerne in der ersten Jungenmannschaft spielen“.



Der Reeser Benedikt Tenbrink (re.) startete in der Herren A-Klasse.

FOTOS: THORSTEN LINDEKAMP

Reeser Mischung sorgt für Spannung 71

Tischtennis In der Herren A-Klasse des 48. Isselburger Osterturniers siegen Sascha Kaiser und Christian Schepers. Insgesamt sind 225 Teilnehmer an den Tischen aktiv

Von Michael Schwarz

Isselburg. Mit insgesamt 225 Teilnehmern war die Resonanz beim 48. Tischtennis-Osterturnier des SuS Isselburg vergleichbar mit dem Vorjahr. „Damit sind wir auch zufrieden“, sagte Frank Hakvoort vom Ausrichter. Während die Felder in den traditionell mit Zweier-teams ausgespielten Herrenklassen an den beiden Tagen sehr gut gefüllt waren, gab es allerdings erneut nur recht geringe Zahlen in den Nachwuchswettkämpfen sowie den weiblichen Wettbewerben.

Das Gros der Teilnehmer stellte erneut der TTV Rees-Groin mit etwa 50 Aktiven, die an den Platten in der Halle am Stromberg aufschlugen. Dabei hatten die Reeser in der Herren-A-Klasse gemischte Duos aus der ersten und zweiten Mannschaft ins Turnier geschickt. „Das war auf jeden Fall eine gelungene Aktion. Das Feld war dadurch deutlich ausgeglichener besetzt.



Franca van Dreuten trat bei den B- und C-Schülerinnen an.

Alle konnten mehr spielen und es wurden auch viel mehr Doppel absolviert“, stellte Jörn Franken fest. So startete die Nummer eins des TTV-Oberliga-Teams zusammen mit Benedikt Tenbrink aus der Bezirksliga-Vertretung. Auch Frank Hakvoort begrüßte diese Variante: „Das hat die Spannung ungemein erhöht“.

Platz zwei für Bußhoff/Feldmann

Im Finale setzte sich schließlich die Reeser Paarung mit Sascha Kaiser und Christian Schepers durch, die im Doppel-K.o. von der „Verliererseite“ kommend Sascha Bußhoff und Tobias Feldmann zweimal, zunächst mit 2:1 und dann mit 2:0, schlugen. „Da ist uns am Ende doch ein wenig die Puste ausgegangen“, meinte Tobias Feldmann, der noch für den Bezirksligisten BW Dingden spielt und bekanntlich ab der nächsten Saison in der ersten Mannschaft des TTV Rees-Groin aktiv sein wird. Auf Platz drei landete die Kombination Ralph Benning/Jonas Hamers (Weseler TV/TTC Unterbruch).

In der mit 56 Teilnehmern am stärksten besetzten Herren-D-Klasse (bis TTR-Wert 1450) erreichte Markus Gertzen vom TTV Rees-Groin mit seinem Partner Thomas Hospital (BW Dingden) den dritten Rang. „Erfreulich ist, dass in dieser Klasse auch einige Damen mitgemacht haben“, erklärte Hakvoort. Hier dauerten die Wettkämpfe bis Mitternacht.

Schülerinnen A und Schüler A ermittelten in einem gemeinsamen Feld die Turniersieger, wobei sich



Stephan Ernst vom TTV Rees-Groin in Aktion.

die Reeserinnen Joyce und Jana van Tilburg als Dritte sehr achtbar schlugen. Joyce van Tilburg siegte zudem bei den Schülerinnen B und Jana van Tilburg bei den Mädchen

vor ihrer Vereinskameradin Melanie Wolters. Franca van Dreuten (TTV) belegte bei den C-Schülerinnen den zweiten und bei den B-Schülerinnen den dritten Platz.

André Weidemann holt mit dem Team die Deutsche Vizemeisterschaft 72

Tischtennis Der Halderner belegt mit der BSG Duisburg in der Rollstuhl-Bundesliga den zweiten Platz. Letzter Spieltag wurde in Düsseldorf ausgetragen

Haldern. André Weidemann hat mit der BSG Duisburg die Saison 2014/15 in der Rollstuhl-Tischtennis-Bundesliga als Vizemeister abgeschlossen. Der 39-jährige Halderner kam am letzten Spieltag in Düsseldorf zusammen mit seinem Partner Valentin Baus zu zwei Erfolgen und einer Niederlage. Das reichte, um den zweiten Platz zu verteidigen.

Zwei Siege und eine Niederlage

Die BSG besiegte zunächst die RSG Koblenz mit 4:1, wobei Valentin Baus seine beiden Einzel gewann. Weidemann holte ein Einzel und zusammen siegte das Duo im Doppel. Bei der 2:3-Niederlage gegen Gastgeber Borussia Düsseldorf konnte dann nur Baus zweimal punkten.

Im abschließenden Match gegen den RSC Berlin kamen die Duisburger zu einem 3:2-Sieg. Neben zwei weiteren Einzelerfolgen von Baus, der 2014 Weltmeister geworden war, siegte das BSG-Doppel mit 3:1-Sätzen und machte durch diesen Erfolg



André Weidemann holte den Vizetitel in der Rollstuhl-Bundesliga.

FOTO: DIANA ROOS

den zweiten Platz klar, weil das Duo vor den punktgleichen Düsseldorfern (22:6) das um vier Zähler bessere Spielverhältnis aufweist. Meister wurde der RSC Frankfurt (26:2).

„Ich war zwar mit meiner Leistung

in Düsseldorf nicht zufrieden. Insgesamt war das aber eine gute Saison. Wir wollten besser als Platz drei abschneiden und das haben wir dann ja auch geschafft“, resümierte André Weidemann.

misch

TTV Rees-Groin verabschiedet sich am Sonntag aus der Oberliga

Tischtennis Das Sextett reist zum SV DJK Holzbüttgen. Beginn der Begegnung ist um 14 Uhr.

Rees. Das Abschiedsspiel aus der Oberliga bestreitet die erste Mannschaft des TTV Rees-Groin am Sonntag um 14 Uhr beim SV DJK Holzbüttgen. Während für die Reeser der Abstieg in die NRW-Liga schon seit einigen Wochen besiegelt ist, haben die Hausherren (5. Platz, 24:14-Punkte) den Klassenerhalt geschafft.

„Auch wenn es für beide Mannschaften in diesem Spiel um nichts mehr geht, wollen wir noch einmal eine gute Leistung abrufen und uns vernünftig aus der Klasse verabschieden“, sagt TTV-Kapitän Jörn Franken. Im Hinspiel hatten sich die Reeser sehr gut verkauft, mussten gegen den favorisierten Kontrahenten nur eine knappe 6:9-Niederlage hinnehmen. Bei einem Sieg am Sonntag könnte sich das aktuell auf Platz neun liegende TTV-Sextett eventuell noch um einen Rang verbessern.

Die Reeser können im finalen Match in Bestbesetzung an die Platten gehen. Für Sascha Kaiser, der den Verein in Richtung SGP Oberlohberg verlassen wird, wird das Match in Holzbüttgen der letzte Auftritt im TTV-Trikot sein. „Nach der



Sascha Kaiser bestreitet seine letzte Partie für den TTV Rees-Groin.

Partie werden wir dann zum Saisonabschluss Essen gehen“, so Franken.

Ebenfalls das letzte Saisonspiel steht für die zweite Mannschaft des TTV in der Bezirksliga auf dem Programm. Die Reeser, die bereits als Aufsteiger in die Landesliga feststehen, reisen am Samstag (18.30 Uhr) zum SV Union Kevelaer-Wetten.

Damen verzichten auf Aufstiegsrunde

Die zweite Damenmannschaft des TTV, die als Tabellenzweiter der Bezirksliga an Aufstiegsspielen zur Verbandsliga hätte teilnehmen können, verzichtet auf diese Runde und wird auch in der kommenden Saison in der Bezirksliga aufschlagen. *misch*

Zum Abschluss war erneut mehr drin 24

Tischtennis Der TTV Rees-Groin verliert sein letztes Oberliga-Spiel beim SV DJK Holzbüttgen mit 4:9. Zweitvertretung schließt Bezirksliga-Saison auf Platz zwei ab

Von Michael Schwarz

Rees. Der TTV Rees-Groin hat beim SV DJK Holzbüttgen die Oberliga-Saison mit einer 4:9-Niederlage und Rang neun beendet. „Wir hatten in dem Match zwar mit einem besseren Abschneiden geliebäugelt, um uns vielleicht noch um einen Platz zu verbessern, hatten aber in einigen Spielen knapp das Nachsehen und mussten daher im Endeffekt die Niederlage hinnehmen“, berichtete TTV-Kapitän Jörn Franken nach dem Match, bei dem wie schon im Hinspiel mehr drin war. „Trotz des Abstiegs haben wir aber insgesamt eine ordentliche Saison gespielt und gehen nun optimistisch in die NRW-Liga“.

In der finalen Partie bestätigten auf Reeser Seite Carsten Franken und Sascha Bußhoff noch einmal ihre starke Form der Rückrunde. Carsten Franken konnte an Position drei seine beiden Einzel gewinnen und kommt damit auf eine ausgezeichnete 13:6-Bilanz, Sascha Bußhoff war im unteren Paar-



Carsten Franken, die Nummer drei des TTV Rees-Groin, überzeugte auch zum Abschluss noch einmal mit zwei Siegen in Holzbüttgen. FOTO: THORSTEN LINDEKAMP

kreuz einmal erfolgreich und siegte außerdem zusammen mit Samuel Preuß im Doppel.

Die zweite Reeser Mannschaft beendete die Saison in der Bezirksliga auf dem zweiten Platz, weil es im letzten Match einen 9:3-Erfolg beim SV Union Kevelaer-Wetten gab und gleichzeitig der TuS Xan-

ten II gegen GW Flüren mit 5:9 verlor. „Das war ein schöner Saisonabschluss, wobei das Match etwas enger als das Ergebnis war. Entscheidend war sicherlich, dass wir gleich alle drei Doppel gewonnen haben“, erklärte TTV-Kapitän Marcel Dahmen. So siegten zunächst die Kombinationen Christian Sche-

pers/Marcel Dahmen, Ingo Schraven/Benedikt Tenbrink und Tobias Beyer/Oliver Albers. In den Einzel vollendeten dann Schepers, Schraven, Dahmen (2), Beyer und Tenbrink für den Aufsteiger in die Landesliga.

In der Bezirksklasse musste der TTV Rees-Groin III eine 5:9-Niederlage gegen den SV Union Kevelaer-Wetten II hinnehmen und schloss die Spielzeit auf dem sechsten Tabellenplatz ab. Stefan Tenbrink, Werner Franken, Sven Kurzinski, Dimitrij Maruschtschak und Werner Franken/Sven Kurzinski holten die Zähler.

Vierte Mannschaft wird Vierter

Die vierte Mannschaft des TTV erzielte in der Kreisliga einen klaren 9:2-Erfolg gegen den TuS Rheingebirg II. Lucas Schmidt (2), Oliver Albers (2), Karl-Josef Verbeet, Schmidt/Verbeet und Albers/Martin Schwarz punkteten für den Tabellenvierten. Hinzu kamen zwei kampflöse Zähler, weil der Gegner nur mit fünf Akteuren antrat.

Silber und ⁷⁵ Bronze für Weidemann

Halderner bei der DM in Lobbach erfolgreich

Haldern. André Weidemann konnte bei den Deutschen Meisterschaften im Rollstuhl-Tischtennis mit Silber und Bronze zwei Treppchenplätze sowie einmal Rang vier erreichen. Bei den Titelkämpfen in Lobbach bei Heidelberg absolvierte der Halderner im Mixed, Doppel und Einzel an zwei Tagen insgesamt 19 Spiele.

Partnerin aus Hamburg

Im Mixed ging der für die BSG Duisburg startende André Weidemann mit Solveig Femtehjel aus Hamburg an die Platten. Das Duo gewann die Gruppenspiele jeweils mit 3:0-Sätzen und zog ins Viertelfinale ein. Hier siegten sie mit 3:2-Sätzen gegen Kotschenreuther/Gottschalk. Auch im Halbfinale gegen Kober/Högemann behielt das Duo mit 3:0 die Oberhand. Im Finale unterlagen dann Weidemann/Femtehjel mit 1:3-Sätzen gegen Didion/Taburet aus Frankfurt und wurden somit Deutsche Vize-Meister.

Neu formiertes Doppel

Im Herren-Doppel WK 3-5 wollte André Weidemann mit seinem Bundesliga-Teampartner Valentin Baus an den Start gehen, doch dieser war krank und musste passen. Somit spielte André Weidemann kurzfristig mit Dietmar Kober (Bayreuth). In den Gruppenspielen siegte die Paarung dreimal und im Viertelfinale bezwang das neu formierte Duo Schiefelbein/Clausen (Husum) mit 3:0-Sätzen. Im Halbfinale verloren dann Kober/Weidemann gegen Didion/Brüchle (Frankfurt) knapp mit 1:3-Sätzen. Im Spiel um Platz drei waren Kober/Weidemann anschließend wieder mit 3:0 erfolgreich gegen das Koblenzer Duo Müller/Nicolay und holten sich somit Bronze.

Im Einzel-Wettbewerb der Klasse 3 erzielte Weidemann in der Vorrunde vier Siege und musste sich nur Thomas Brüchle mit 0:3 geschlagen geben. Damit zog er als Gruppen-Zweiter ins Halbfinale ein. Hier war Weidemann trotz guten Spiels gegen den Weltranglisten-Zweiten Thomas Schmidberger mit 6:11, 4:11 und 10:12 chancenlos.

Vierter Platz im Einzel

Im Spiel um Platz drei gegen Jan Gürtler aus Berlin verlor der Halderner die ersten beiden Sätzen mit 6:11 und 4:11. In Satz drei konnte sich der 39-Jährige dann steigern und siegte mit 11:6 und auch Satz vier konnte er mit 12:10 holen. Im fünften Satz siegte dann aber Jan Gürtler 11:4 und Weidemann musste sich mit Rang vier zufrieden geben.

„Hätte ich das Spiel um Platz drei im Einzel noch gewonnen, wäre es ein perfektes Wochenende gewesen. Aber auch so bin ich mit meiner Leistung sehr zufrieden“, resümierte Weidemann.

misch



André Weidemann (re.) holte mit Dietmar Kober Bronze im Doppel.

Lea Opsölder holt sechs Vereinstitel bei TTV-Titelkämpfen



Lea Opsölder

rinnen und Spieler an die Tischtennistische.

Rees. In den vergangenen drei Wochen ermittelten die Aktiven des TTV Rees-Groin ihre Vereinsmeister. Insgesamt gingen in zehn Spielklassen 85 Spiele-

Franken und Kock gewinnen

In den Einzelwettbewerben wurde im Doppel-K.o.-Modus gespielt, wodurch es bei den Herren gleich zu zwei Endspielen kam, in denen sich bereits nach Mitternacht Jörn Franken gegen Christian Schepers durchsetzte. Bei den Damen siegte Katharina Kock. Die Spielerinnen freuten sich beim Turnier über den Besuch von Ex-Teamkameradin Raffaella Kurz, die auf Heimaturlaub von ihrem England-Aufenthalt einen kurzen Zwischenstopp in Rees einlegte.

In den acht Jugendklassen war Lea Opsölder mit drei Einzel- und drei Doppeltiteln erfolgreichste Spielerin der TTV-Vereinsmeisterschaften. Bei den männlichen Nachwuchsklassen wusste Johannes Tenhonsel mit zwei Einzel- und zwei Doppelerfolgen zu glänzen.

Vorsitzender und Turnierleiter Stefan Scholten war mit über 20 Stunden Wettkampf in der Sporthalle sehr zufrieden: „Wir haben viele gute Spiele gesehen und wichtige Erkenntnisse für die Planung der neuen Spielzeit gewonnen“.

Rees muss auf Wolfgang Gerth verzichten

Die bisherige Nummer vier legt eine Pause ein

Rees. Die erste Mannschaft des TTV Rees-Groin kann für die kommende NRW-Liga-Saison nicht mehr mit Wolfgang Gerth planen. „Er hat sich entschlossen, aus privaten und beruflichen Gründen ein Jahr zu pausieren. Das ist natürlich sehr schade für uns, müssen wir aber akzeptieren“, berichtet Mannschaftsführer Jörn Franken. „Noch nicht entschieden ist allerdings, ob er weiterhin bei uns gemeldet bleibt oder zu einem anderen Verein wechselt“. Der 42-Jährige, der zuletzt an Position vier beim Absteiger aus der Oberliga agierte, war vor zwei Jahren von GW Wesel-Flüren nach Rees gekommen.

Vor Gerth hatte auch schon Sascha Kaiser (zur SGP Oberlohberg) seinen Abschied aus Rees bekannt gegeben. Hinzugewonnen hat der TTV dagegen Tobias Feldmann (BW Dingden). „Wir hatten uns zwar noch nach einer weiteren externen Verstärkung umgesehen, doch letztendlich leider ohne Erfolg, so dass Christian Schepers in die erste Mannschaft zurückkehren wird. Das ist für uns völlig okay, schwächt aber natürlich unsere zweite Mannschaft ungemein“, erklärt Franken. So hatte die Zweitvertretung mit Schepers als Topspieler den Aufstieg in die Landesliga geschafft. *misch*



Wolfgang Gerth steht dem TTV künftig nicht mehr zur Verfügung. FOTO: DIANA ROOS

Reeser Schüler⁷⁸ spielen künftig in der Bezirksliga

Rees. Zunächst war die Enttäuschung groß bei der Schülermannschaft des TTV Rees-Groin, die im Bezirksliga-Aufstiegsspiel der Kreisliga-Meister gegen WRW Kleve deutlich mit 1:9 verlor. Allerdings verzichteten die Klever nachträglich auf den Aufstieg, da der Verein aus der Schwanenstadt für die kommende Saison nicht genügend Spieler aufbieten kann. Davon profitierte das Reeser Team mit David Berns, Delil Tolun und Tobias Dyballa, die sich nun doch über den Sprung in die höhere Spielklasse freuen dürfen. Des Weiteren trugen die Ersatzspieler Moritz Köffers, Lorenzo Mio und Merlin Enzmann zum Erfolg bei.



David Berns, Tobias Dyballa und Delil Tolun spielen künftig in der Bezirksliga.

NRW-Plakette für Helmut Joosten 79

Reeser Tischtennis-Funktionär vom Land Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

REES (josch) Hohe Auszeichnung für Helmut Joosten vom Tischtennis-Verein Rees-Groin: Dem 65-Jährigen wurde am Montag in Düsseldorf von Sportministerin Ute Schäfer die Sportplakette des Landes Nordrhein-Westfalen verliehen. Insgesamt ehrte Schäfer elf Personen für „ihr herausragendes Engagement“. Joosten, Vorsitzender des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes, war dabei in prominenter Gesellschaft. Die Plakette erhielt unter anderem auch der Leverkusener Stabhochspringer Björn Otto, Silbermedaillengewinner bei den Olympischen Spielen 2012 in London.

Helmut Joosten gehört dem TTV Rees-Groin seit 1967 an. Er stand 15 Jahre an der Spitze des Vereins, für den er auch als Jugendwart tätig



Helmut Joosten ist seit Jahrzehnten als Tischtennis-Funktionär aktiv.

war. Zudem zählte Joosten viele Jahre zu den Stützen der ersten Herren-Mannschaft. Er ist heute noch als Turnierleiter oder Hallensprecher für den Club im Einsatz.

Helmut Joosten hat seit mehr als zwei Jahrzehnten viele weitere ehrenamtliche Aufgaben im Tischtennis übernommen. Er war acht Jahre Jugendwart des Tischtennis-Kreises Wesel, vier Jahre ehrenamtlicher Sachbearbeiter für den Jugendsport beim Westdeutschen Tischtennis-Verband (WTTV), acht Jahre Jugendwart des WTTV und vier Jahre stellvertretender Vorsitzender des Verbandes, dessen Vorsitzender er seit 2003 ist.

„Sie unterstützen mit ihrem persönlichen Einsatz in ganz besonderem Maße den Breiten- und Leistungssport in unserem Land. Sie tragen dazu bei, dass der Sport einen so hohen Stellenwert in Nordrhein-Westfalen hat“, sagte Ministerin Ute Schäfer bei der Verleihung der Plakette.



Helmut Joosten (2.v.li.) und sein Stellvertreter Ralf Bonen (3.v.li.) freuen sich in Berlin über die „Fünf-Sterne-Auszeichnung“ für den Westdeutschen Tischtennis-Verband. Es gratulierten Uwe Beckmeyer, Staatssekretär im Wirtschaftsministerium (li.) und Thomas Kraus, Vorsitzender der Initiative „Ludwig-Erhard-Preis“.

Fünf Sterne für ein ganz besonderes Engagement

Tischtennis Helmut Joosten, seit 2003 WTTV-Vorsitzender, wurde mit dem Verband in Berlin für außergewöhnliches Qualitätsmanagement ausgezeichnet. Außerdem erhielt der Reeser die Sportplakette des Landes NRW

Von Michael Schwarz

Rees. Auf dem kürzlich abgehaltenen Verbandstag wurde Helmut Joosten erneut für zwei weitere Jahre bestätigt. Bereits seit 2003 steht der Reeser an der Spitze des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes (WTTV). In dieser Zeit hat der 65-Jährige zahlreiche erfolgreiche Projekte mit auf den Weg gebracht.

Aus diesem Grund wurde dem Funktionär jetzt in Düsseldorf die Sportplakette des Landes NRW verliehen. „Sie unterstützen mit Ihrem persönlichen Einsatz in ganz besonderem Maße den Breiten- und Leistungssport in unserem Land. Sie tragen dazu bei, dass der Sport einen so hohen Stellenwert in Nordrhein-Westfalen hat“, sagte Ministerin Ute Schäfer, die insgesamt elf Personen für ihr „herausragendes Engagement“ ehrte. „Das ist natürlich eine schöne Anerkennung für die Arbeit, die man in den vergangenen Jahren gemacht hat“, freut sich Joosten, „wobei ich allerdings auch nur Teil eines funktionierenden Teams bin.“

Effektiv und ehrenamtlich

Ein Projekt, das zuletzt auch bundesweit für Anerkennung sorgte, sind die Bemühungen des Tischtennis-Verbandes um ein effektives Qualitätsmanagementsystem nach dem EFQM-Prinzip. So wurde bei der Verleihung des „Ludwig-Erhard-Preises“ im vergangenen November in Berlin mit dem WTTV neben zahlreichen Wirtschaftsunternehmen erstmals auch eine

„Der heutige WTTV ist überhaupt nicht mehr mit dem vor zehn Jahren zu vergleichen“

Helmut Joosten, seit 2003 erster Vorsitzender des Verbandes.

Sportorganisation ausgezeichnet – und das gleich mit der höchsten Exzellenz-Stufe von fünf Sternen. Helmut Joosten und sein Stellvertreter Ralf Bonen erhielten die Urkunde aus den Händen von Uwe Beckmeyer, Staatssekretär im Wirtschaftsministerium. Besonders bemerkenswert: Im Gegensatz zu den – auf Profit ausgelegten – Unternehmen wird die Arbeit im WTTV zwar auch „firmenähnlich“ und auf professionelle Weise geleistet, aber auf ehrenamtlicher Basis.

„Der heutige WTTV ist überhaupt nicht mehr mit dem vor zehn Jahren zu vergleichen“, sagt der Reeser, der beim drittgrößten Verband im Deutschen Tischtennis-Bund seit rund fünf Jahren mit der Management-Methode EFQM arbeitet, um die Strukturen auf allen Ebenen zu optimieren. „Der Weg der Verbesserungsprojekte ist als Spirale angelegt, viele Dinge ergeben sich zwangsläufig. Wir haben die Aufgabenstrukturen verändert, das war der Schlüssel um effizienter arbeiten zu können“, erklärt Joosten. Arbeitsfelder sind beispielsweise die

Verbandsführung, die Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit sowie die Arbeitsprozesse. Basis sei zunächst gewesen, dass man sich selbst bewerte und hinterfrage, so der WTTV-Chef, der den Verband damals als nicht mehr „zukunftsfähig“ aufgestellt sah. So sei schon der Vorstand viel zu groß gewesen, der von elf auf fünf Personen reduziert wurde.

Der Verband werde jetzt auch regelmäßig von außerhalb geprüft und dabei die Grundsätze des EFQM-Systems gecheckt, erläutert Joosten. „Bei der Prüfung wird der Finger immer direkt in die Wunde gelegt und ganz deutlich auf Optimierungspotenziale hingewiesen.“

Projekt Vereinsentwicklung

In den vergangenen Jahren hatten Helmut Joosten und sein Team auch schon die umfassende Strukturreform im WTTV sowie die Einführung des Internetportals click-tt und my.tischtennis.de, die sich ebenfalls als echte Erfolgsgeschichten erwiesen, beschäftigt. Ein wichtiges aktuelles Projekt sei die „Vereinsentwicklung im WTTV“, sagt der Vorsitzende. Dabei werden zu den vier Themenfeldern Vereinsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliedererwerb und Finanzen verschiedene Workshops und Seminare angeboten. „Die könnten allerdings durchaus noch besser besucht werden. Viele Vereine wissen noch gar nicht, dass ihnen das Wasser bereits bis zum Hals steht und insbesondere eine konstruktive Nachwuchs-



Helmut Joosten wurde von Ministerin Ute Schäfer mit der Sportplakette des Landes Nordrhein-Westfalen geehrt.

arbeit geleistet werden muss, wenn man auch in ein paar Jahren noch bestehen will“, sagt Joosten. Er sei froh, dass er seinen Verein, den TTV Rees-Groin, da immer als positives Beispiel nennen könne. „Wenn man heute junge Menschen gewinnen will, die im Verein mitarbeiten, muss man vor allem begrenzte Aufgaben verteilen, die auch zu bewältigen sind“, unterstreicht Joosten, der 1974 seinen ersten Funktionärsposten beim TTV Rees-Groin übernahm und anschließend auch in diversen Funktionen auf Kreis- und Verbandsebene tätig war.

Dem Heimatverein weiter verbunden

Aktiv zum Schläger in einem Tischtennisteam greift der 65-Jährige, der jahrelang Leistungsträger in der ersten Reeser Mannschaft war, nicht

mehr, seitdem er 2003 den Vorsitz des WTTV übernommen hat. „Ich habe mich damals ganz bewusst zu diesem Schritt entschieden, da beides terminlich nicht mehr zu vereinbaren war“, erzählt der pensionierte Lehrer, der seinem Verein aber weiterhin eng verbunden ist – unter anderem als Zuschauer bei den Meisterschaftsspielen, als Turnierleiter und -sprecher bei Tischtennis-Veranstaltungen in Rees – oder „einfach wenn mein Rat mal gebraucht wird“.

Seit fünf Jahren schlägt Helmut Joosten aber doch wieder Bälle über das Netz – allerdings die etwas größeren. „Durch meinen Sohn Florian, der Tennis spielt, habe ich vor fünf Jahren beim TC BW Rees begonnen und bin dort Ergänzungsspieler der Herren 65-Mannschaft.“

Familie Franken wird zum Titelhamster

81

Tischtennis Jana Franken gewinnt bei den Reeser Stadtmeisterschaften die Damen-Konkurrenz. Bei den Herren A setzt sich Jörn Franken im Finale gegen seinen jüngeren Bruder Carsten durch

Von Torsten Tenbörg

Rees. Eine lange Tischtennis-Saison endete mit den Reeser Stadtmeisterschaften in der Turnhalle der Anne-Frank-Schule. Nach einer zweijährigen Pause wurde die Veranstaltung wieder ins Leben gerufen. In elf Klassen gingen 71 Aktive an den Start. Ausrichter des Wettbewerbs war der TTV Rees-Groin.

Nicht ganz überraschend konnte sich der TTV dann auch in den 21 ausgetragenen Konkurrenzen 18 Titelgewinne sichern.

Erfolge auch im Doppel

Stefan Scholten, Vorsitzender des TTV, war bei der Ausrichtung in der Turnierleitung federführend und freute sich besonders auch über die Starter aus Millingen in den Jugendklassen, die von Christa Haves zur Teilnahme animiert wurden. Leider blieben die Reeser bei den Erwachsenenklassen unter sich.

Eine familiäre Erfolgsgeschichte gab es aus dem Hause Franken. Bei den Herren A gewann Jörn Franken, Spitzenspieler der ersten Mannschaft des TTV, den Titel. Er setzte sich im Finale gegen seinen jüngeren Bruder Carsten durch. Das gleiche Bild sollte sich auch im Doppel ergeben. Jörn Franken setzte sich an der Seite von Sascha Bußhoff gegen seinen Bruder Carsten, der mit Christian Schepers eine Paarung bildete, durch.

Den Franken-Erfolg komplettier-



Jana und Jörn Franken entschieden die Damen- beziehungsweise Herrenkonkurrenz für sich.

FOTOS: ROOS/LINDEKAMP

te schließlich Schwester Jana, die den Stadtmeistertitel bei den Damen vor ihren Vereinskolleginnen Christin Fiebig und Melanie Wölters holte. An der Seite von Annika Bußhoff war Jana Franken darüber hinaus auch im Doppel siegreich und feierte ihren zweiten Titel.

Alle Platzierungen im Überblick: **Herren A:** 1. Jörn Franken, 2. Carsten Franken, 3. Christian Schepers; **Herren B:** 1. Lucas Schmidt, 2. Jens Terhorst, 3. Dirk van Tilburg; **Herren Doppel:** 1. Jörn Franken/Sascha Bußhoff, 2. Carsten Franken/Christian Schepers; **Jungen:** 1. Jonas van

Dreuten, 2. Delil Tolun, 3. David Berns (alle TTV); **Jungen-Doppel:** 1. Delil Tolun/David Berns, 2. Jonas van Dreuten/Arne Kook (alle TTV); **A-Schüler:** 1. Delil Tolun (TTV), 2. Niklas Geßmann (Fortuna), 3. Arne Kook (TTV); **A-Schüler-Doppel:** 1. Delil Tolun/Arne Kook, 2. Max Bruns/Kevin Jankowski (alle TTV); **B-Schüler:** 1. Niklas Geßmann (Fortuna), 2. Johannes Tenhonsel (TTV), 3. Sinan Tolun (TTV); **B-Schüler-Doppel:** 1. Niklas Geßmann (Fortuna)/Johannes Tenhonsel (TTV), 2. Marlon Nitsche/Sinan Tolun (beide TTV); **C-Schüler:** 1. Tim Fleisch-

mann (TTV), 2. Luke van Elten (Fortuna), 3. Jona Berendsen (Fortuna); **C-Schüler-Doppel:** 1. Tim Fleischmann (TTV)/Luke van Elten (Fortuna); **Damen:** 1. Jana Franken, 2. Christin Fiebig, 3. Melanie Wölters; **Damen-Doppel:** 1. Jana Franken/Annika Bußhoff, 2. Christin Fiebig/Melanie Wölters; **Mädchen:** 1. Jana van Tilburg, 2. Lea Opsölder, 3. Joyce van Tilburg (alle TTV); **Mädchen-Doppel:** 1. Jana van Tilburg/Joyce van Tilburg (beide TTV), 2. Wiebke Eis/Anna-Maria Kleen; **A-Schülerinnen:** 1. Lea Opsölder, 2. Jana van Tilburg, 3. Joyce van Tilburg

(alle TTV); **A-Schülerinnen-Doppel:** 1. Jana van Tilburg/Joyce van Tilburg, 2. Lea Opsölder/Wiebke Eis (alle TTV); **B-Schülerinnen:** 1. Lea Opsölder, 2. Joyce van Tilburg, 3. Eloisa Teusz (alle TTV); **B-Schülerinnen-Doppel:** 1. Lea Opsölder/Eloisa Teusz (TTV), 2. Lisa Hüting/Lena Kruß (Fortuna); **C-Schülerinnen:** 1. Franca van Dreuten (TTV), 2. Leni Gertzen (TTV), 3. Lisa Michelbrink (Fortuna); **C-Schülerinnen-Doppel:** 1. Leni Gertzen/Franca van Dreuten (TTV), 2. Emily Michelbrink/Hannah Hülkenberg (Fortuna).

Ulrich Wiedenhaupt betreut NRW-Liga-Team 82

Tischtennis Ab der kommenden Saison engagiert sich der ehemalige Spitzenspieler des Weseler TV beim TTV Rees-Groin. Der 59-Jährige wird die erste Mannschaft bei den Meisterschaftsspielen coachen

Rees. Die erste Mannschaft des TTV Rees-Groin wird neue Wege gehen und mit Ulrich Wiedenhaupt in der kommenden Spielzeit einen Mannschaftsbetreuer bekommen. Der 59-jährige Mehrhooger war zu seiner aktiven Zeit beim Weseler TV lange Bestandteil der ersten Mannschaft und zwischenzeitlich auch bei WRW Kleve aktiv. Zu besten Zeiten schlug Wiedenhaupt in der Oberliga auf.

Nach dem Ende seiner aktiven Laufbahn ist Wiedenhaupt dem Tischtennisport weiter treu geblieben und nach wie vor interessierter Zuschauer in den Hallen der Region. In den vergangenen Spielzeiten verfolgte der neue TTV-Mannschaftsbetreuer auch einige Oberliga-Spiele des TTV Rees-Groin und kennt die spielerischen Möglichkeiten seiner künftigen Schützlinge bereits gut.

Einzig Neuzugang Tobias Feldmann hat Wiedenhaupt schon längere Zeit nicht mehr gesehen. „Zuletzt habe ich Tobias in einem Endspiel einer Jugendmeisterschaft beobachtet. Dort war er allerdings total unterfordert“, erklärt Wiedenhaupt. Grund genug, um der Mannschaft in den nächsten Wochen gelegentlich beim Training über die



Ulrich Wiedenhaupt (3.v.l.) mit der Reeser NRW-Liga-Mannschaft, v.l. Samuel Preuß, Tobias Feldmann, Jörn Franken, Sascha Bußhoff, Christian Schepers und Carsten Franken.

Schultern zu schauen. „Ich werde die einzelnen Spielertypen noch genauer beobachten, damit ich um die Stärken und Schwächen der Akteure weiß und so hoffentlich einen Beitrag zu einer guten Saison in der

NRW-Liga leisten kann“, erläutert Wiedenhaupt.

Im Training sind die Reeser Tischtennis-Herren während der Saison aber nach wie vor auf sich alleine gestellt. Tobias Feldmann, Christian

Schepers, Sascha Bußhoff und Jörn Franken werden ihre Einheiten komplett beim TTV absolvieren. Am Freitag vor den Meisterschaftsspielen stoßen dann auch Carsten Franken und Samuel Preuß zur

Mannschaft, die ansonsten in Trainingsgruppen an ihren Studienorten eingebunden sind. „Unser Team hat eine hohe Eigenmotivation, so dass wir während der Woche weiterhin gut ohne Trainer zurecht kommen“, beschreibt Kapitän Jörn Franken die Situation. „Für die Wettkämpfe am Wochenende sind wir glücklich, dass wir jetzt mit Ulrich Wiedenhaupt einen engagierten und kompetenten Betreuer gefunden haben. Wir sind sicher, dass er unserer mit 24,5 Jahren im Durchschnitt recht jungen Mannschaft viele nützliche Tipps vermitteln kann“, so Franken weiter.

Veränderte Aufstellung

Die TTV-Sechs wird in der kommenden Spielzeit in veränderter Aufstellung an den Start gehen. Das neue Spitzenpaarkreuz bilden Carsten Franken und Samuel Preuß. An Position drei und vier folgen Jörn Franken und Sascha Bußhoff. Neue Nummer fünf ist Christian Schepers. Brett sechs wird vom Dingener Neuzugang Tobias Feldmann bekleidet. Ziel der Reeser Mannschaft wird es sein, in der neuen, sehr ausgeglichen besetzten NRW-Liga im oberen Tabellendrittel mitzumischen. misch



Erfolgreicher Nachwuchs des TTV Rees-Groin

83

Der **Bambini-Cup** ist das jährlich stattfindende Nachwuchsturnier des Westdeutschen Tischtennisverbandes für Tischtennistalente. Auch für die Nachwuchsabteilung des TTV Rees-Groin handelt es sich um eine „Pflichtveranstaltung“, an der gerne teilgenommen wird. In diesem Jahr gingen in Niederkassel gleich vier der jüngsten Aktiven vom TTV Rees-Groin an den Start und waren in ihren jeweiligen Alters-

klassen sehr erfolgreich. Die achtjährige Kim Tokarek belegte in ihrer Altersklasse den dritten Platz. Bei den Mädchen des Jahrgangs 2005 belegte Lana Dybala den vierten Platz und Julie Nienhuysen den sechsten Platz. Bei den Jungen des gleichen Jahrgangs belegte Kai Tokarek den 17. Rang. Fahrer Markus Dybala und das Betreuerenteam Jana van Tilburg und Tobias Dybala konnten von einem rundum

gelungenen Tag berichten, an dem die Kinder durch die Erfolge aber auch vom Ablauf des ganzen Tages aus Tischtennis und koordinativen Übungen sowie einem umfangreichen Rahmenprogramm begeistert waren. Das Foto zeigt (hinten) Betreuer Jana van Tilburg und Tobias Dybala sowie (vorne) Kai Tokarek, Kim Tokarek, Julie Nienhuysen und Lana Dybala.